

ARAMÄISCHE PAPYRUS AUS ELEPHANTINE

KLEINE AUSGABE

UNTER ZUGRUNDELEGUNG VON

EDUARD SACHAU'S ERSTAUSGABE

BEARBEITET VON

ARTHUR UNGNAD



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1911

10/367

Hilfsbücher
zur Kunde des Alten Orients
4. Band

Copyright 1911 by J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig.

Stadt- u. Univ.-Bibl.
Frankfurt/Main

46/945x3

Druck von August Pries in Leipzig.

Einführung.

1. Die hier mitgeteilten Papyrus wurden in den Jahren 1906—1908 auf der Nilinsel Elephantine, dem alten Jeb, gegenüber von Assuan (Syene) in Südägypten entdeckt. Sie entstammen den Archiven einer jüdisch-aramäischen Militärkolonie und gehören mit wenigen Ausnahmen der Zeit der persischen Oberherrschaft an, und zwar hauptsächlich der zweiten Hälfte des 5. vorchristlichen Jahrhunderts. Wann diese Militärkolonie gegründet wurde, entzieht sich unserer Kenntnis. Jedenfalls bestand sie bereits vor der Zeit des Kambyses, und es wäre wohl möglich, daß ihre Gründung mit den Kämpfen Psammetich's II (593—588) in Zusammenhang steht, der nach dem Aristeas-Brief jüdische Söldner gegen den Äthiopienkönig entsandte. Daß die Gemeinde bereits vor 621 v. Chr., dem Jahre der Veröffentlichung des Deuteronomiums, existierte, läßt sich nicht nachweisen; denn wenn die Juden von Jeb ihren Gott Jahwe in einem dort errichteten Tempel verehrten, so ist das kein Beweis dafür, daß ihnen das Deuteronomium unbekannt war; denn dieses verlangte zweifellos nur im Heimatlande einen einheitlichen Kult in Jerusalem; für Gemeinden der Diaspora, vor allem solche, die so weit von Jerusalem entfernt waren, wie die von Jeb, wäre es überdies ganz unmöglich gewesen, den Verpflichtungen des Deuteronomiums hinsichtlich des Kultes in Jerusalem nachzukommen.

2. Der Name des Gottes, zu dem die Gemeinde in ihrem Tempel betet und dem sie Opfer darbringt, wird hier stets יהוה geschrieben. Mir erscheint es zweifelhaft, ob man diesen Namen Jahû oder gar Jahô lesen darf. Das Alte Testament und die Mêša^c-Inschrift geben bekanntlich יהוה, was unter keinen Umständen Jahô gelesen werden kann. Die vollste Form des Namens liegt, abgesehen von der griechischen Umschrift *Iaße*, in babylonischen Urkunden des 5. Jh. aus Nippur vor, in denen zahlreiche jüdische Namen mit *Fâma* (gesprochen *Fâwa*) zusammengesetzt erscheinen¹. Die Schreibung

1) Daß dieses *Fâwa* den Gottesnamen darstellt, kann keinem Zweifel unterliegen; genau wie sich im AT neben גְּדַלְיָהוּ die „Koseform“ גְּדַלְיָה findet, so findet sich in

setzt einen kurzen Vokal am Ende voraus; unter Berücksichtigung der Eigentümlichkeiten der Keilschrift ergibt sich daraus eine Form *Ṣahwa* (mit kurzem auslautenden Vokal). In semitischer Buchstabenschrift konnte dieser Name יהוה (mit ה als mater lectionis) oder יהו (ohne mater lectionis, vgl. Formen wie קטלִתָּהּ ebenfalls ohne mater lectionis) geschrieben werden. Jedenfalls war dies die volle Form des Gottesnamens, und wir haben vorläufig keine Beweise, daß in älterer Zeit daneben bereits eine andere Form existiert habe — angenommen in Personennamen. Hier hat das Gotteselement, das als Eigenname nicht den gewöhnlichen Lautgesetzen zu folgen brauchte, sich vielfach diesen Lautgesetzen gefügt; wie aus **ṣahwa* שׁוּחַ wurde, so wurde lautgesetzlich aus *Ṣahwa* יְהוּ. In weiter Entfernung vom Hauptton mußte hieraus יהי oder, unter Ausfall des h und Kontraktion von *au* zu *ô*, יהי werden. Das AT kennt in solchen Fällen nur die Formen יהי und יהי, und es darf wohl die Behauptung gewagt werden, daß das erstere eine Unform ist, die auf Mißverständnis der Massorethen beruht. Da in der späteren Sprache in praxi nur die Form יהי am Anfang von Namen üblich war, übertrug man das *ô* auch auf das überlieferte יהו und vokalisierte es als יהוה. Der Unterschied zwischen יהוה des AT und יהו der Papyrus ist also nur ein orthographischer; das Fehlen einer mater lectionis in den Papyrus mag entweder auf dem Verlangen beruhen, eine Verwechslung mit der Verbalform יהוה zu vermeiden, oder darauf, daß in der Orthographie dieser Urkunden kurze auslautende Vokale überhaupt keine mater lectionis erhielten. Denn es scheinen Gründe für die Annahme vorhanden zu sein, daß jenes Aramäisch vielfach noch kurze auslautende Vokale besaß, die später abgefallen sind. Ein durchschlagender Beweis für diese Tatsache ist allerdings nicht zu liefern, und es ist überhaupt eine der größten Schwierigkeiten, die diese Papyrus bieten, ein Bild vom Vokalismus jenes Dialektes zu entwerfen. Aus diesem Grunde konnte ich mich nicht entschließen, die Papyrus mit Vokalzeichen zu versehen und auf diese Weise ein Gemisch von biblisch Aramäischem, Talmudischem und Syrischem zu bieten, das jeder wissenschaftlichen Grundlage entbehrt¹. Man darf sich begründeter Hoffnung hingeben, daß Spezialuntersuchungen über manche Punkte Klarheit verbreiten werden, wie über den Wortauslaut und ähnliche Fragen.

den Urkunden aus Nippur neben *Gadaljâwa* auch *Gadalšâ* (sprich *Gadaljâ*), woraus sich ergibt, daß *Gadaljâwa* gleichwertig mit גַּדְלִיָּהוּ des AT ist. Vgl. *Gadaljâwa*, Sohn des *Šabbatâi*, in Bab. Exp. of the Univ. of Penns. IX 69, Z. 20 neben [G]adalšâ, Sohn des *Šabbatâi*, ebend. 86a, Z. 1.

1) Nur im Glossar sind aus praktischen Gründen Vokalzeichen verwendet.

3. Die hier gebotene kleine Ausgabe basiert auf EDUARD SACHAUS Editionen der Texte, der die Urkunden Nr. 1. 2. 3 bereits 1907 in den Abhandlungen der Königl. Preuß. Akademie der Wissenschaften zum ersten Male herausgab¹. Einen Versuch, diese drei Texte zu vokalisieren, bietet die Ausgabe von W. STAERK² in: Kleine Texte für theologische und philologische Vorlesungen und Übungen (Heft 32), wo auch die hauptsächlichste Literatur für diese Urkunden zusammengestellt ist. Eine Zusammenfassung des gesamten Materials bringt SACHAUS im Auftrag der Generalverwaltung der Königlichen Museen zu Berlin bearbeitete Ausgabe: Aramäische Papyrus und Ostraka aus einer jüdischen Militärkolonie zu Elephantine. Altorientalische Sprachdenkmäler des 5. Jahrhunderts vor Chr. Mit 75 Lichtdrucktafeln. Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, 1911.

4. Die Einteilung unserer Ausgabe haben wir aus praktischen Gründen an die SACHAUSche angeschlossen, so daß die Nummern beider Ausgaben identisch sind. Auch die Überschriften SACHAUS sind in der Regel beibehalten worden. Unser Text wurde neu kollationiert nach den vorzüglichen Lichtdrucken zu SACHAUS Ausgabe und teilweise auch nach den Originalen selbst. Eine kurze Inhaltsangabe ist jeder Urkunde vorausgeschickt, soweit der Zustand der Papyrus es gestattete. Die Anmerkungen sollen dem Zweck der Ausgabe gemäß mehr den Bedürfnissen des Studierenden als der wissenschaftlichen Diskussion dienen, die auch durch den Umfang dieser kleinen Edition außerhalb des Bereichs unserer Aufgabe bleiben mußte. Es ist deshalb vor allem das Lexikalische aufgenommen worden, was die Wörterbücher des biblisch Aramäischen nicht bieten; bei den zahlreichen sonst unbekanntem Wörtern meist fremden Ursprungs, deren Erklärung unsicher ist, wurden Vermutungen nur dann gebucht, wenn sie einen gewissen Grad der Wahrscheinlichkeit boten, zumal bei einer falschen Erklärung die Gefahr zu nahe liegt, daß der Studierende durch diese Erklärung auf einen verkehrten Weg der Interpretation geführt wird. Auf Angaben über die Größe der Papyrus haben wir durchweg verzichtet, da diese für den Zweck unserer Ausgabe vollständig überflüssig gewesen wären. Von einem Verzeichnis der Namen und einem vollständigen Glossar wurde abgesehen, da SACHAUS Ausgabe, die überhaupt für Einzeluntersuchungen stets heranzuziehen ist, beides enthält.

5. Um dem Benutzer das gesamte bisher in Elephantine entdeckte, in aramäischer Sprache verfaßte Urkundenmaterial vorzuführen,

1) Drei aramäische Papyrusurkunden aus Elephantine.

2) Aramäische Texte zur Geschichte des Judentums. Bonn 1908.

haben wir in einem Anhang die Texte vereinigt, die an jenem Orte gefunden, aber nicht in SACHAUS Ausgabe enthalten sind. Wenn auch dieses Material den Berliner Texten an Wert bedeutend nachsteht, so erschien doch die Aufnahme desselben in unsere Ausgabe zur Abrundung und Vervollständigung des Stoffes geboten. Um die Übereinstimmung mit der Hauptpublikation zu wahren, sind andererseits von den Berliner Texten auch die aufgenommen, die jedenfalls nicht aus Elephantine stammen, wozu namentlich einige der bedeutend jüngeren Ostraka gehören dürften. Für Einzelheiten sei hier auf die Bemerkungen zu den betreffenden Urkunden verwiesen. Vollständig fortgeblieben sind nur einige Fragmente kleinster Art, die als wertlos betrachtet werden müssen.

6. Lücken und zweifelhafte Lesungen haben wir in der Umschrift etwas eingehender kenntlich gemacht, als in der offiziellen Ausgabe, da auf Lichtdrucktafeln verzichtet werden mußte. Buchstaben, die nicht vollständig erhalten sind, deren Lesung aber keinem Zweifel unterliegt, bezeichnen wir durch einen darunter gesetzten Punkt (⋈). Wo ein Buchstabe in der Lesung unsicher ist, setzen wir einen Punkt darüber (⋈)¹. Lücken am Anfang und Ende der Zeilen, deren Umfang zweifelhaft ist, bezeichnen wir durch Punkte [...], ebensolche Lücken innerhalb der Zeilen durch einen längeren Strich [—————], Zeichen, die nicht gelesen werden können, durch einen kleinen Strich [-]; wenn es unsicher ist, ob an der betreffenden Stelle ein Zeichen gestanden hat oder nicht, setzen wir einen kleinen Kreis [o]. Strich und Kreis finden auch in Lücken ihre Verwendung, deren Größe einigermaßen zu bestimmen ist. So bedeuten z. B. drei Striche [- - -], daß in der Lücke drei Zeichen gestanden haben dürften, dagegen drei Kreise [o o o], daß in der Lücke vielleicht gar nichts, höchstens jedoch drei Zeichen gestanden haben können. Durch Verbindung von Strichen und Kreisen ergibt sich eine ungefähre Schätzung einer Lücke; so besägen z. B. fünf Striche und drei Kreise [- - - - o o o], daß die Lücke fünf bis acht Zeichen enthielt usw. Eine Lücke, in der sicher kein Zeichen stand, wird durch ein Kreuz [x] gekennzeichnet. — Was die Umschrift anbetrifft, so sei für Stellen, deren Sinn unklar ist, ausdrücklich bemerkt, daß stets statt eines 7 auch ein 7 gelesen werden kann oder umgekehrt, da beide Zeichen in der Schrift der Papyrus völlig identisch sind.

7. Mit der vorliegenden Ausgabe hoffen wir ein Hilfsmittel zu bieten, das allen an dem so überaus wichtigen Funde Interessierten,

1) Auch in Ergänzungen verwenden wir diesen Punkt, um die Ergänzung als zweifelhaft zu kennzeichnen.

Theologen, Orientalisten, Historikern und Papyrologen, nicht zum wenigsten aber allen an der Entwicklung und der Geschichte jüdischen Lebens und jüdischer Religion Beteiligten die Beschäftigung ermöglicht und sie instandsetzt, mitzuarbeiten an der Ausschöpfung des in diesen bedeutsamen Urkunden gebotenen reichen Stoffes und an der Lösung der in ihnen so zahlreich enthaltenen neuen Aufgaben und Probleme.

Jena, im Oktober 1911.

Arthur Ungnad.

Inhalt.

	Seite
I. Sendschreiben und Briefe	I
II. Verzeichnisse	28
III. Geschäfts- und Rechtsurkunden	42
IV. Literarisches	62
A. Die Fragmente des Achikar-Romans	62
B. Fragmente einer Erzählung(?)	82
C. Die Darius-Inschrift von Behistûn	83
V. Kleinere Fragmente	98
VI. Inschriften auf Ton, Holz und Stein	101
Anhang	111
Glossar in alphabetischer Ordnung	118—119

Abkürzungen.

AT = Altes Testament.

CIS = Corpus Inscriptionum Semiticarum.

LIDZBARSKI = Ephemeris für Semitische Epigraphik von MARC LIDZBARSKI.
Giessen.

SAYCE-COWLEY = Aramaic Papyri discovered at Assuan, edited by A. H. SAYCE
with the assistance of A. E. COWLEY, London 1906.

Verbesserungen.

Herrn Professor EDUARD MEYER verdanken wir folgende Verbesserungen:

19 II 12 ist am Anfang כָּל zu lesen. Von Z. 13 an beginnt eine neue Rechnung.
Demnach muß Kol. II doch mindestens 22 Zeilen gehabt haben.

20 II 10 lies am Schluß // אַשׁ. ED. MEYER möchte אַשׁ = hebr. אֲשֶׁר setzen.

I. Sendschreiben und Briefe.

(Vgl. auch Nr. 40. 42. 44. 46. 72. 76. 77. 78. 80.)

1. Papyrus 1 (P. 13495).

Bittschrift der Gemeinde von Jeb an Bagoas.

SACHAU, S. 3—22. Tafel 1.2. Vorderseite = Z. 1—17, Rückseite = Z. 18—30. Die Varianten des Duplikats Pap. 2 (s. S. 23 ff.) sind in besonderen Anmerkungen gegeben. Datum: 20. Marcheschwan, 17. Jahr des Darius (II). Inhalt: A. Einleitung (Z. 1—3). B. Hauptteil (Z. 4—28). 1. Über die Zerstörung des Jahwe-Tempels im Tammuz des 14. Jahres des Darius (Z. 4—12). 2. Über die frühere Bedeutung des Tempels (Z. 13—14). 3. Über die Folgen der Zerstörung und das erste Bittschreiben nach Jerusalem (Z. 15—21). 4. Neue Bitte um Fürsprache für den Aufbau des Tempels (Z. 22—28). C. Schlußbemerkungen (Z. 29—30).

אֵל מֶרְאָן בְּגוּיָהּ פֶּתַח יְהוּד עֲבָדֶיךָ יִדְבְּלָה וְכִנְוָתָהּ כֹּהֲנֵיָא זִי בִיב ¹
בִּירְתָּא שְׁלָם
מֶרְאָן אֱלֹהֵי שָׁמַיָא יִשְׁאַל שְׁגִיָּא^a בְּכָל עֲדָן וְלִרְחֻמֵּן יִשְׁיַמְנֵךְ קִדְּם דְּרִיזְהוּשׁ ²
מֶלְכָא

1. Über Zeile 1 erkennt man noch ein verwischtes אֵל בְּגוּיָהּ sowie Spuren weiterer Zeichen. Jedenfalls wurden die Zeichen vom Schreiber selbst getilgt. — 1. אֵל Hebraismus(?) für aram. על; so stets in der Adresse. Sonst selten, vgl. 56, 13; 59, 13. 15; 63, 3 (sämtlich in der Achikar-Erzählung). — בגויה, Bayōas, pers. Kurzname mit Bâga „Gott“ zusammengesetzt; der im AT bezeugende Name בגוי ist damit identisch (Mass. בְּגוּי, LXX Bayoi, Bayovai, lies בְּגוּי). Der hier genannte בגוי wird auch von Josephus (Ant. XI 7, 1) erwähnt. — ידנייה, vgl. דָּוִן Neh. 3, 7; wegen יִדְבְּלָה (10, 17) möchte SACHAU das erste Glied יִדְבְּלָה (besser wohl יִדְבְּלָה) lesen (אֵל als „herrschen“ sonst nicht belegt); vgl. auch AT יִדְבְּלָה neben יִדְבְּלָה, was ebenfalls besser יִדְבְּלָה zu lesen sein dürfte. — יב, äg. 3bw, griech. Ιηβ, Elephantine. — שְׁלָם stat. constr., vgl. bab. *šulmu NN. ša'ālu* „sich erkundigen nach (oder: kümmern um) jemds. Wohlbefinden“. — 2. מֶרְאָן „unser Herr“ vertritt ein Pron. der 2. Pers. und wechselt daher mit diesem. Ähnlich noch heute im Orient. — שְׁגִיָּא adv. Akk. — דְּרִיזְהוּשׁ neben דְּרִיזְהוּשׁ und דְּרִיזְהוּשׁ (so AT), pers. Dârajawa(h)uš, bab. meist Dârijawuš; hier Darius II (424—405). —

a) Fehlt.

3 ^a וּבְנֵי בֵיתָא יִתִּיר מִן זֵי כַעַן חַד אֱלֹהִים וְחִין^a אַרְיִכֵן יִכְתֵּן לְךָ וְחַדָּה
 וְסַדִּיר הוּי בְּכָל עֵדָן
 4 כַעַן^b עֲבַדְךָ יִדְנִיָּה וְכִנּוּתָהּ כֵּן אִמְרֵן בִּירַח תִּמּוּז שְׁנַת ר' / III | דְּרִיּוּהוּשׁ
 מִלְכָּא כְּזֵי אַרְשָׁם
 5 נִפְקַ וְאִזְל עַל מִלְכָּא כְּמַרְיָא זֵי חֲנוּב זֵי בִיב בִּירְתָּא^c הַמוֹנִית עִם וִידְרַנְג
 זֵי פְּרַתְרֵךְ^c תִּנְה
 6 הוּה לָם אֲגוּרָא זֵי יְהוּ אֱלֹהָא זֵי בִיב בִּירְתָּא יְהַעֲדוּ מִן תִּמְהָ אַחַר
 וִידְרַנְג זֶךְ
 7 לְחִיָּא אֲגַרְתָּ שְׁלַח עַל נַפְיִן בְּרַה זֵי רַבְחִיל הוּה בַסּוּן בִּירְתָּא לְאִמְר
 אֲגוּרָא^d זֵי בִיב
 8 בִּירְתָּא יִנְדָּשׁוּ אַחַר נַפְיִן^e דְּבַר מְצַרְיָא עִם חִילָא אַחֲרַנְךָ אַחַר לְבִירְתָּא יִב
 עִם תְּלִיָּהֶם^f

3. Wohl die königlichen Prinzen. — Vgl. דָּרִי-שֶׁבְעָה Dan. 3, 19 „siebenmal“. — אַרְיִכֵן „lang“. — חִדָּה — שְׁהִיר „fest, gesund“. — 4. — כְּזֵי, syr. כְּד „als“ — אַרְשָׁם Ἀρσάμης, pers. Aršâma, bab. Aršam, Statthalter von Ägypten. Ktesias nennt einen Ἀρσάνης als Statthalter von Ägypten zur Zeit des Regierungsantritts des Darius II. — 5. כְּמַרְיָא „(heidnischer) Priester“. — אֱלֹהָא hatte der Schreiber erst ausgelassen. — חֲנוּב, äg. *hnmw*, gr. *Χνουμ*, der ziegenköpfige Gott von Elephantine (nicht mit dem schakalköpfigen Totengott Anubis zu verwechseln!). Auch חֲנוּם vgl. II, 7 u. ö. — Es fehlt hier ein Verb. Der Straßburger Pap. bietet nach אֱלֹהָא statt זֵי vielmehr י . . ., worin vielleicht ein Verb עֲבַדוּ steckt. Unser זֵי ist dann möglicherweise Dittographie nach dem vorherigen זֵי. — הַמוֹנִית vielleicht „Vereinbarung“, „Komplot“; Etym. unsicher. — וִידְרַנְג, Etym. und Aussprache des Namens unsicher. SACHAU denkt zweifelnd an avest. Waju-darenga „Waju-Genosse(?)“. — פְּרַתְרֵךְ, aus pers. *fratarā* = *πρότερος* mit Suff. *k* gebildet, etwa „Oberst“, „Gouverneur“. — תִּנְה „hier“ = syr. תִּנְן. — 6. לָם (so syr.) „nämlich“, vor und in direkter Rede. — אֲגוּרָא bezeichnet den Tempel, nach SACHAU „der Sammelnde“ wie arab. *ġâmiḥ* „der Sammelnde“ = „Moschee“. — אַחַר adv. — 7. לְחִיָּה wohl von לָחַה „schmähen, fluchen“, doch unsicher. Vgl. 3, 6; 57, 14; 58, 9. 13 u. ö. — אֲגַרְתָּ als stat. abs. ist auffällig, erklärt sich aber daraus, daß *ḡiggirtu* oder *ḡegirtu* (so bab.) hier als Fremdwort empfunden wurde. Daneben begegnet auch die aramaisierte Form אֲגַרְתָּ, z. B. Z. 18. 19. 29. — נַפְיִן, jedenfalls persisch, von SACHAU als *Napâo-jâna* „Gnadengabe des Gottes N.“, von J. MARQUART als *Nâphaina* „Familie habend“ erklärt. — רַבְחִיל = רַב-חֵיל. Diese Stellung hatte früher sein Vater וִידְרַנְג, wie die Papyri aus Syene zeigen (H 4 = 420 v. Chr., J 2. 4 = 417 v. Chr.), ebenso II, 3. — סוּן, AT סוּנָה, äg. *Swn(t)*, kopt. *Suan*, heute As-Suân, das alte Syene, Nachbarort von Elephantine. — לְאִמְר Hebr. — 8. נִדָּשׁ „zerstören“, etym. = hebr. נָחַשׁ (*nt > nd*). — דְּבַר „führen“. — חִילָא als Coll. mit dem Plur. konstruiert (= „Soldaten“). — תְּלִיָּה Gen. 27, 3; hier wechselnd mit זֶן (2, 8). Letzteres wohl = זִינָא „Werkzeug“

a) Pap. 2 muß hier viel kürzer gewesen sein, s. S. 6. — b) כַּעַת. — c) כֶּסֶף וְנַכְסִין — יְהוּבֵי לְוִידְרַנְג פְּרַתְרֵכָא זֵי — d) יְהוּבֵי זֵי אֱלֹהָא — e) זֶךְ hinzugefügt. — f) זְנִיָּהוּם.

- 9 עלו באגורא זך נדשוהי עד ארעא ועמודיא זי אבנא זי הור תמה
 תברו ^{המן} אף הוה תרען
- 10 ^a זי אבן ^a |||| בנין פסילה ^b זי אבן זי הור באגורא זך נדשו ודשיהם
 קימן וציריהם
- 11 זי דשטיא אלק כתש ומטלל ^c עקהן ^{זי} ארז ^d כלא ^d זי ^d עם שירית אשונא
 ואחרן זי תמה
- 12 הנה כלא באשה ^e שרפו ומזרקיא זי זהבא וכסף ^f ומנדעמתא זי הוה
 באגורא זך כלא לקח ¹
- 13 ולנפשהום עבדו ומן ^g יומי מלך ^g מצריין אבהין בנו אגורא זך ביב
 בירתא וכזי כנבוזי על למצר ^{הן}
- 14 אגורא זך בנה השכחה ^h ואגורי אלהי מצריין ⁱ כל מגרו ואיש מנדעם
 באגורא זך לא חבל
- 15 וכזי כזנה עבדו ^k אנהנה עם נשין ובנין שקקן לבשן הוין וציימין ¹
 ומצלין ליהו מרא שמיא

(coll.), Waffen“. Eine Änderung von תלי in כלי (Hebr.) ist kaum nötig. — 9. עמוד wie im Hebr. — אף הוה, vom Schreiber erst ausgelassen. — אף הוה „auch geschah (folgendes)“. — 10. פסילה „behauener Block“ (coll.), hier acc. materiae, cf. Ezr. 5, 8. — Während ארעא das „Portal“ bezeichnet, muß דשא der „Türflügel“ sein (auch im Targ. zu IKön. 6, 31). דש könnte auf הל zurückgehen und ein auf vulgärer Aussprache beruhendes bab. Lehnwort sein: *daltu* > *daštu*, *dalū* > *dašu*. Z. II דשטיא — קימן (eine Lesung קימו ist weniger wahrscheinlich) gibt keinen Sinn; man hat wohl mit BARTH קימן „Holz“ zu lesen (Apposition in adj. Sinne, vgl. Z. II). — ציר Spr. 26, 14. — 11. מטלל (stat. constr.) „Dach“. — עקהן, Plur. von עק „Holz“; zur Bildung vgl. שמהן (von שם), אבהין (von אב); אמהות u. a. — Das zweite זי vom Schreiber zuerst ausgelassen. — ארז wie im Hebr. — Statt שירית ist auch שידית möglich. Da אשונא hier, 8, 5. 9. 21 und Ezr. 5, 3. 9 (אשרנא) unklar ist, bleibt die Stelle dunkel; man hat שירית als „Rest, Übriges“ (= שארית) und אשרנא als „Ausstattung“ gedeutet; aber sicher ist das nicht. אשרנא erinnert an das bab. *šurinnu* „Emblem, Panier“; mit bab. *ašru* „Tempel“ (HAUPT) hat אשרנא sicher nichts zu tun. — 12. שרף und מזרק wie im Hebr. — כסף, lies כספא. — מנדעמתא, Plur. von מנדעם „Sache“ (aus מנדע „Wissenswertes“, Wurzel ידע, mit verallgemeinerndem *ma*), syr. *meddem*; vok. מנדעמתא. — In לקחו hat der Schreiber das ו über das ה geschrieben, weil der Platz nicht ausreichte, ähnlich in Z. 13. — 13. מן „seit . . her“ = „schon in“. — אבהין, vgl. עקהן Z. II. — על Verbum! — כמבוזי Kambyses, pers. *Kambužija*, bab. *Kambuzija*. — מצריין, vgl. Z. 12 Ende. — 14. השכחה: das ה könnte vom Schreiber getilgt sein, vgl. die Var. — 15. שקקן = hebr. שקים. — צום wie im Hebr. — מצלין wie Ezr. 6, 10. —

a) רברבן. — b) פסלה. — c) ומטלל אגורא זך כלא. — d) fehlt. — e) באשתא. — f) וזי כספא. — g) יום מלכי. — h) השכה. — i) מצריא. — k) עביד. — 1) [ציימין] ohne ו.

- 16 זי החוין* בוידרנג זך כלביא הנפקו כבלא^b מן רגלוהי וכל נכסין זי
קנה אבדו וכל גברין
- 17 זי בעו^c באיש לאגורא זך כל^d קטילו וחזין בהום אף קדמת זנה
בעדן זי זא באיש^{הא}
- 18 עביר לן אגרה^e שלחן מראן ועל^e יהוחנן כהנא רבא וכנותה כהניא
זי בירושלם ועל אוסתן אחוה^ה
- 19 זי ענני וחרי יהודיא^f אגרה חדה לא שלחו עלין אף מן ירת תמוז
שנת ר VIII דדיהוש^g מלכא
- 20 ועזנה יומא אנחנה שקקן לבשן וצימין נשיא זילן כארמלה עבירין
משה לא משחן
- 21 וחמר לא שתין אף מן זכי^h ועד יום שנת ר VIII דדיהוש מלכא
מנחה ולבו[נ]הⁱ ועלרה
- 22 לא עבדן באגורא זך כען עבדיך ידניה וכנותה ויהודיא כל^k בעלי יב כן
אמריין¹
- 23 הן על מראן טב אתעשת על אגורא זך למבנה בזילא שבקן לן למבניה
חזי בעלי

16. החוין mit ב scheint hebr. הראנו mit ב (z. B. Ps. 50, 23; 91, 16) zu entsprechen, doch unterliegt dies starken Bedenken, da חויה (Paël und Haph.) sonst hebr. חָגִיר entspricht. Eine Änderung in החוין (vgl. Z. 17) ist wegen des Paralleltextes schwerlich zu empfehlen. SACHAU möchte eine Hindeutung auf einen Orakelspruch seitens Jahwe's erkennen. — פִּלְפִּיָא „hündisch“? Oder Plur. von כלב „Hund“? — פִּבְלָא sonst „Fußfessel“, kaum Spange als Adelszeichen. — 17. חזין mit ב: vgl. Z. 16. — בַּעֲקֵן — זא = bibl. aram. זָא. — 18. עביר masc. für fem. Vgl. Z. 20. — Vor מראן fehlt. — על יהוחנן Neh. 12, 22; 13, 28; ebenso 12, 11 verschrieben וינחן; vgl. auch Josephus, Ant. XI 7, 1f. — אוסתן, pers. Name (Auštan, bab. Uštani, gr. Ὀστάνης). — 19. עֲנִנִי, schwerlich mit dem 1 Chron. 3, 24 genannten identisch, da dort kein Bruder namens אוסתן erwähnt wird. — חרי = hebr. חָרִי. — 20. וְעִדְזָנָה. — ארמלה, hebr. אֶלְמָנָה. — זילן = זילן. — עבירין masc. für fem. Vgl. Z. 18. — In משחן könnte zwischen ח and ה noch ein verwischtes י gestanden haben. Wenn es der Fall war, hat der Schreiber es wohl selbst als falsch ausgewischt. — 21. זכי müßte „damals“ bedeuten. SACHAU vermutet Schreibfehler für זכי (יומא). — Man erwartet זי ועד זנא יומא זי. — עלרה für hebr. עֹלָה (auch Z. 25) ist hier neben den hebr. termini technici מנחה und לבונה auffällig. Vielleicht war עלרה eine Nebenform (vgl. שלמה-שמלח u. ä.). — 22. עבדו ist sicher. Man erwartet עבדן. — כען, vgl. Z. 4. — ך in אמריין ist im Original aus Raummangel etwas höher gesetzt. — 23. מראן, vgl. Z. 2. — בַּזִּי-לָא etwa „geh zu Rate mit dir“. — למבנה, lies למבניה? — למבניה לן למבניה

א) חוינא. — ב) כבלוהי. — c) בעה. — d) כלא. — e) שלחן על. — f) יהוד. — g) דריותוש. — h) זך. — i) לבונה. — j) מראן א[ת] על. — k) אמרין. — l) כלא.

- 24 טבתך ורחמיך תנה במצריין אגרה מנך ישתלח עליהום על אנורא זי יהנ אלהא זי
- 25 למבניה ביב בירתא לקבל זי בנה הוה קדמיין ומחתא ולבונתא ועלותא יקרבו^aן
- 26 על מדבחה זי יהו אלהא בשמך ונצלה עליך בכל עדן אנחנה ונשיין ובנין יהודיא
- 27 כל^b זי תנה הן כן עבדו^c עד זי^d אנורא זך יתבנה וצדקה יהוה לך קדם יהו אלה
- 28 שמיא מן גבר זי יקרב לה עלוה ודבחן^e דמן כדמי^e כסף כנכריין ולת^f ועל^g זהב על זנה
- 29 שלחן הודען אף כל^kא מליא באגרה^h חדה שלחן על דליה ושלמיה בני בשמןⁱ סנאבלט פת שמריין^h
- 30 אף בזנה זי עביד לן ארשם לא ידע בך למרחשוון שנת ר VIII III דריהוש מלכא

„insofern als, weil“; syr. בַּד. — שִׁבְבֵן gewiß שבקן חזי wohl als Interjektion gebraucht; das folgende ist Subjekt des zusammengesetzten Satzes. — Zu בעל vgl. Spr. 3, 27. — 24. זי erst ausgelassen. — ישתלח, Praef. י statt ת wie im altbab. Sprachgebrauch; vgl. יהוה Z. 27. — 25. לקבל זי „entsprechend dem, wie“ = „so, wie“. — קדמיין Adv. auf *ain*: „früher“. — מחתא: l. מנחתא; vgl. Z. 21. — 27. עד זי wohl = „daß es dahin kommt, daß“. — וצדקה ו im Nachsatz wie oft im Hebr. Zur Bedeutung von צדקה vgl. Stellen wie Ps. 24, 5. — Zu יהוה vgl. ישתלח in Z. 24. — 28. מן gewiß komparativisch „mehr als einem Manne, der“ usw. — דמן כדמי „an Wert (דמן) entsprechend dem Werte von“ usw. — כנכריין, aus **kirkar* dissimiliert, hebr. כְּנָרִי. — לך Abkürzung für אלת, oft in der Darius-Inschrift (s. u.). — 29. דליה, AT דְּלִיָּה. — שלמיה, AT שְׁלֹמִיָּה. — סנאבלט ist der im AT ungenau סִנְבַלֵּט genannte Statthalter von Samarien; sein Name ist bab. = Sin-uballit „Der Mondgott hat am Leben erhalten“. In bab. Urkunden finden wir oft Personen mit bab. Namen, deren Eltern oder Kinder westsemitische (auch hebr.) Namen tragen. — פת: der Schreiber hatte anfangs ת ausgelassen. — 30. ארשם s. Z. 4. — Das Datum 3 erscheint mir auch in diesem Pap. durch die Spuren gesichert. —

a) נקרב. — b) כלא. — c) העבד. — d) עד זי. — e) דמי. — f) אלת. — g) על. — h) אגרה. — i) בשמן שלחן, nicht בשמן שלחן. — k) כלא steht vor זי.

2. Papyrus 2 (P. 13496).

Bittschrift der Gemeinde von Jeb an Bagoas.

SACHAU, S. 23—26. Tafel 3. Vorderseite = Z. 1—26, Rückseite = Z. 27—29. Die Varianten des Duplikats Pap. 1 (s. S. 1 ff.) sind in besonderen Anmerkungen gegeben. Datum: 20. Marcheschwan, 17. Jahr des Darius (II). Für Inhalt und Erläuterungen vgl. Pap. 1. Die Ergänzungen der zerstörten Zeilenenden sind Pap. 1 entnommen, ohne Rücksicht darauf, daß Pap. 2 stellenweise gewiß Abweichungen gehabt hat.

- 1 אל מִלְרֵאן בְּגוּהִי פַחַת יְהוּד עֲבָדֶיךָ יְדֻנִּיָּה וְכִנּוּתָּהּ כִּהָּ [נִיָּא זִי בִיב
בִּירְתָּא שְׁלָם מִרְאָן]
- 2 אֱלֹהֵי [שְׁמִיָּא יִשְׂרָאֵל^a בְּכָל עֲדָן. [וְ]לְרַחֲמֵן יִשְׂרָאֵל מִנְּךָ [קִדְּם דְ]דִּיּוּהוּשׁ [מִלְכָּא
וּבְנֵי בִירְתָּא יִתִּיר מִן זִי כַעַן חַד אֱלֹהִים וְחִיָּין]^b
- 3 אֲרִיכָן יִנְתָן לְךָ וְחֻדָּה וְשִׁדְרִיר הוּי בְּכָל עֲדָן כַּעֲתָּה עֲבָדֶיךָ יְדֻנִּיָּה [וְכִנּוּתָּהּ
כֵּן אֲמַרִין בִּירְתָּא תִּמּוּז]
- 4 שְׁנַת ר' וְיִיּוּהוּשׁ מִלְכָּא כְּזִי אֲרִשָׁם נִפְקָ וְאִזְל [עַל] מִלְכָּא [כְּמַרִיָּא זִי
אֱלֹהֵי חֲנוּב זִי בִיב]
- 5 בִּירְתָּא^d כִּסְתָּהּ וְנִכְסִין יִהְיֹו לְיִדְרִנְג פִּרְתָּרְכָּא זִי^d תִּנְתָּה הוּהּ לָם אֲגוּרָא
זִי יִהְיֹו אֱלֹהֵי זִי בִיב בִּירְתָּא^{אָחֵר}
- 6 יִהְיֹו עֲדוּ מִן תִּמְהָ וְיִדְרִנְג זֶךְ לְחִיָּא אֲגֵרְתָּ שְׁלַח עַל [לְפִינָן] בְּרָה זִי רִבְחִיל
הוּהּ בְּסוּן בִּירְתָּא לְאֲמֵר אֲגוּרָא
- 7^e זִי יִהְיֹו אֱלֹהֵי^e זִי בִיב בִּירְתָּא יִנְדְּשׁוּ אַחֲרֵי נִפְיָן זֶךְ^f דְּבַר מִצְוֵיָּא עִם
חִילָא אַחֲרָנָן אַחֲרֵי לְבִירְתָּא יִב עִם]
- 8 זְנִיָּהוּס^g עַלּוּ בְּאֲגוּרָא זֶךְ נִדְשׁוּהִי עַד אֲרַעָא וְעִמּוּדִיָּא זִי אֲ[בִנָּא זִי הוּוּ
תִּמְהָ תְּבִירוּ הִמּוּ אִתָּהּ הוּוּ]
- 9 תִּרְעָן רִבְרִבְכָן^h // /// בְּנִין פִּסְלָהⁱ זִי אֲבָן זִי הוּוּ בְּאֲ[גִלְרָא זֶךְ] נִדְשׁוּ
וְדִשְׁיָהִם קִימָן וְצִירִיָּהִם זִי דִשְׁיָא]
- 10 אֲלֶךְ נַחֲשׁ וּמִשְׁלַל^k אֲגוּרָא זֶךְ כִּלְא^k עֲקָהָן זִי [י] אֲרִזָּי^l עִם שִׁירִית אֲשִׁרְנָא
וְאַחֲרָן זִי תִּמְהָ הוּוּ כִּלְא]

a) יִשְׂרָאֵל שְׁמִיָּא. — b) So Pap. 1; Pap. 2 muß einen bedeutend kürzeren Text gehabt haben, da der Raum für die lange Ergänzung schwer ausreicht. — c) כַּעַן. — d) הַמּוֹנִיָּה עִם וְיִדְרִנְג זִי פִּרְתָּרְךָ. — e) Fehlt. — f) Fehlt. — g) תְּלִיָּהִם. — h) זִי אֲבָן. — i) פִּסְלָה. — k) Fehlt. — l) hinzugefügt.

- 11 באשתא^a שרפו ומזרקיא זי זהבא^b וזי כספא^b ומ[נ]דעמתא ז[י] הוה
באגורא זך כלא לקחו ולנפשהום]
- 12 עבדו ומן^d יום מלכי^d מצריין אבהין בנו אגורא זך ביב [בירתא וכזי
כנבוזי על למצריין אגורא]
- 13 זך בנה השכח^e ואגורי אלה[י] מצריא^f [כל]ל[ו] מגרו] ואיש מנד[עם]
באגורא זך לא חבל וכזי כזכה]
- 14 עביד^g אנהנה עם נשין ובנין שקקן לבשן הויין צי[מיין]^h ומצליין ליהו
מרא שמיא זי]
- 15 חוינאⁱ בוידרנג זך כלביא הנפקו כבלוהי^k מן רגלוהי וכל נכסין זי
קנה אבדו וכל גבריין^l זי]
- 16 בעה^m באיש לאגורא זך כלאⁿ קטילו וחזין בהום אף [קדמת זנה בעדן
זי זא באישתא עביד]
- 17 לן אגרה^o על זנה שלחן שלחן על מראן א[ף] על^o יהוחנן [כהנא רבא
וכנותה כהניא זי בירושלם]
- 18 ועל אוסתן אחוהי זי ענני וחרי יהוד^p אג[רה] חדה [לא שלחו עלין אף
מן ירה תמוז]
- 19 שנת ר VIII דריהוש^q מלכא ועד זנה יומא אנהנה שקקן לבשן וצימין
נשיא זילן כארמלה עבידיין]
- 20 משה לא משחן וחמר לא שתיין [אף מן] זך ע[ד]נא^r ועד [יום^s שנת
ר VIII דריהוש מלכא]
- 21 מנחה לבונה^t ועלוה לא עבדו באגורא זך כען [עבדיך ידניה וכנותה]
ויהודיא כלא^u בעלי יב כן אמרין^v הן על מ[א]ן טב את[עשת על
אגורא זך למבנה בזילא]
- 23 שבקן לן למבניה חזי בעלי שבתך ורחמיך זי תנה [במצריין אגרה
מנד ישתלח עליהום]
- 24 על אגורא זי יהו אלהא למבניה ביב בירתא לקבל [זי בנה הוה קדמין
ומחתא ולבונתא]

a) באשה. — b) וכסף. — c) Die geringe Spur, die noch zu erkennen ist, gehört gewiß einem ז an; ל (SACHAU) ist unmöglich und wohl nur ein Druckfehler. — d) יומי מלך. — e) השכחה? — f) מצריין. — g) עבדו. — h) וצימין. — i) החזין. — j) כבלא. — l) Pap. 2 hat hier wohl anders gelautet; vgl. בעה Z. 16. — m) בעו. — n) כל. — o) על מראן ועל. — p) יהודיא. — q) דריהוש. — r) זכי. — s) Die wenigen erhaltenen Spuren scheinen nicht recht zu יום zu passen, sondern eher zu [זנה]; vgl. dazu die Anm. zu 1, 21. — t) ולבונה. — u) כל. — v) אמרין.

25 ועלותא נקרב^a על מדבחה זי יהו אלהא בשמך ונצללה עליך בכל עדן
 אנחנה ונשיין ובניין]
 26 ויהודיא כלא^b זי תנה הן כן תעבר^c ^dזי עד^d אנורא זך יתב[נה וצדקה
 יהוה לך קדם יהו אלה]
 27 שמיא מן גבר זי יקרב לה עלוה ודבחן דמי^e כסף כנכרן אלק^f על^g
 [זהב על זנה שלחן הודען אף כלא]
 28 מליא אנרה^h חדה בשמןⁱ שלחן על דליה ושלמיה ב[ני סנאבלט פחת
 שמרין אף בזנה]
 29 כלא^k זי עביד לן ארשם לא ידע בג למרחשוון שנת ר III/III דריהוש
 מלכא]

a) יקרבוך. — b) כל. — c) עברו. — d) עד זי. — e) דמן כדמי. — f) אלק. —
 g) ועל. — h) באגרה. — i) שלחן על steht in Pap. I über בשמן. — k) כלא steht in
 Pap. I über ארשם לן.

2a. Straßburger Papyrus.

Beschwerdeschrift der Gemeinde von Jeb an Aršam.

SACHAU, S. 26f., Tafel 75. Drei Fragmente, bezeichnet A, B und C. Der Anfang fehlt. Datum: 14. Jahr des Darius (II). Inhalt: Es handelt sich um dieselben Vorgänge, die in Pap. 1 und 2 erwähnt werden. In B wird von der Zerstörung eines Brunnens gesprochen, die in den anderen Urkunden nicht erwähnt wird. Daß Aršam der Adressat ist, scheint mir aus מראן (A 2) mit Sicherheit hervorzugehen. Wäre er nicht Adressat, müßte מראן hier ganz fehlen oder der Titel (also etwa פחחא) stehen. Die Verwendung der 3. Person (statt der 2.) ist bloße Stieleigentümlichkeit und beweist nichts gegen Aršam als Adressaten.

A.

1 [...] ותנגן אנחנה [o] - בין דגל[ן] זי מצרייא מרדו אנחנה מנסרתן לא
 שבקן
 2 ומנדעם מחבל [ל]א אשתכח לן בשנת ר III דריהוש [מלכא כזי
 מראן ארשם
 3 אזל על מלכא זנה דושכרתא זי כמריא זי חנוב אלהא [עברו] ביב בירתא

2a. A. 1. Lesung und Bedeutung des ersten Wortes dunkel. — דגלן: die Truppen waren in דגל (= hebr. דָּגָל) eingeteilt. — מריי wie im Hebr. — משרתא „Posten“. — 2. מחבל wohl Subst. „Schaden“ o. ä. — ארשם s. I, 4. — 3. דושכרתא, pers. Fremdwort:

4 המונית עם ויִדְרַנְג זי פֿרֿתֿרֿךְ תִּנְה הוּה כֶּסֶף וּנְכֶסֶךְ יִהְיֶה לֵה אִיתִי קֶצֶת
5 מִן יוֹדֵנָא זִי מִלְכָא זִי בִיב בִּירְתָא נְדִשׁוּ וְשׁוּרֵךְ תִּךְ בְּנֵה] בְּמִנְצִיעַת
בִּירְתֵי יֵב

B.

1 וּכְעַן שׁוּרָא זֶךְ בְּנֵה בְּמִנְצִיעַת בִּירְתָא אִיתִי בְּאֵר חֲדָה זִי בְנִיה
2 בְּגַן בִּירְתָא וּמִיָן לֹא חֲסָרָה לְהַשְׁקִיא חֵילָא כְּזִי הֵן הַנְדִיז יְהוּן
3 בְּבִלָא זֶךְ מִיא שְׁתִּין כְּמִרְיָא זִי חֲנוּב אֶלְךְ בְּרָא זֶךְ סַכְרוּ הֵן אִזְד
4 יִתְעַבֵּד מִן דִּינִיא תִיפְתִּיא גּוֹשְׁכִיא זִי מִמְנִין בְּמִדִּינַת תְּשֻׁטְרִס
5 יִתִּידַע לְמִרְאָן לְקַבֵּל זֵנָה זִי אֲנַחְנָה אֲמִרְן אֶפֶּ פֿרִישֵׁן אֲנַחְנָה

C.

Nur Zeilenreste aus der Mitte sind erhalten.

1 . . . אֶלְךְ בְּחִפְנִיא זִי בִיב בְּיִרְתָא . . .
2 . . . אֶלְךְ אֲנַחְנָה - - - יָן - . . .
3 . . . אֶתְחַכָּה אֶלְךְ . . .
4 . . . מִצְרִיא לְהִיתִיה מִן - . . .
5 . . . לְמַעַבְד תִּמָּה לִיהוּ אֶלְהָא (?). . .
6 . . . בְּ - - - הָ - . . .
7 . . . אֶתְדוּלֵן חֲנָה. . .
8 . . . אֶשְׁרִנָא לְקַחוּ לְנַפְשֵׁי הוּם עֲבֵדוּ . . .

dūškrtā „böse Tat“. Hinter אֶלְהָא scheinen Spuren eines א erkennbar zu sein. —

4. Vgl. I, 5. — 5. Das zweite Wort ist nach Lesung und Bedeutung dunkel. EUTING יוֹדֵנָא (sic) „granaria“; statt ד auch ר (kaum ב) möglich. — נְדִשׁוּ: eine Spur des ו scheint vorhanden zu sein; vgl. I, 8. — מִנְצִיעַת (SACHAU) oder מְפַצִיעַת (EUTING) muß eine Örtlichkeit bezeichnen. SACHAU vergleicht syr. מְצַעְתָּא „Mitte“ (Wurzel מצע). Die Erklärung des נ bietet dabei Schwierigkeiten. Vgl. auch B 1.

B. 1. מִנְצִיעַת, vgl. A 5. — בְּאֵר = hebr. בְּיָר. — 2. חֲסָרָה wie im Hebr. — שְׁקָה wie im Hebr. — כְּזִי hier = „sodaß“. — הַנְדִיז pers., nach ANDREAS (Ephem. II, 214¹) = *handêz*, *handāiza* „Haufe“. — 3. Man beachte den Wechsel von בְּאֵר und (stat. emph.) בְּרָא. — סַכְרוּ wie im Hebr. — אִזְד (vgl. Dan. 2, 5. 8), pers. Wort (vgl. ANDREAS, Ephem. II, 214), hier wahrscheinlich „Klarlegung des Sachverhalts“. — 4. תִּיפְתִּיא (vgl. Dan. 3, 2), pers. Wort, nach ANDREAS (Ephem. II, 215¹) vielleicht mit *pât* „Herr“ zusammengesetzt, im übrigen dunkel. — גּוֹשְׁכִיא, pers. Wort nach ANDREAS (Ephem. II, 215²) = *gôšâk* „Horcher, Geheimagent“. — מְמַנִּין, part. pass. — תְּשֻׁטְרִס = äg. *tš-šdt-ršj(t)* „der südliche Bezirk“. — 5. פֿרִישֵׁן, auffällige und wohl fehlerhafte Schreibung für פֿרִישֵׁן (Paël „auseinandersetzen, erklären“).

C. 1. בְּחִפְנִיא unklar; statt פ wäre auch ס möglich. Vgl. dann מִהַחֲסֵן 4, 6(?); 7, 2 u. ö. — 4. Ergänzung am Anfang unsicher. — 7. אֶתְדוּלֵן unsicher, statt ד auch ר oder allenfalls ב möglich. — 8. Zu אֶשְׁרִנָא vgl. I, 11, zur Ergänzung I, 12f. —

- 9 . . . ה[ן] על מראן^{טב} טגיא עש[.]. . .
 10 . . . א[ע] אנתנה מן חילא[.]. . .
 11 . . . מ[ר]אן טב יתשים[.]. . .
 12 . . . א[ע]נתנה הן על מ[ר]אן . . .
 13 . . . א[ה]זון למנדעמתא זי א[.]. . .
 14 . . . א[.]. א זי לן זי נדשו ל[.]. . .

3. Papyrus 3 (P. 13467).

Protokoll über die Antwort des Bagoas und des Delajah.

SACHAU, S. 28f. Tafel 4. Inhalt: Der Bote, der das Schreiben der Gemeinde (Nr. 1f.) in Jerusalem überbracht hat, notiert hier den Auftrag des Bagoas und des Delajah, dem Aršam mitzuteilen, daß sie mit dem Neubau des Tempels und der Darbringung von Opfern daselbst einverstanden seien.

- 1 זכרן זי בגוהי ודליה אמרו
 2 לי זכרן לם יהוי לך במצריין לממר
 3 קדם ארסם על בית מדבחא זי אלה
 4 שמיא זי ביב בירתא בנה
 5 הוה מן קדמן קדם כנבוזי
 6 זי וידרנג לחיא זך נדש
 7 בשנת ר VIII דריוהוש מלנא
 8 למבניה באתרה כזי הוה לקדמן
 9 ומנחתא ולבוכתא יקרבוך על
 10 מדבחא זך לקבל זי לקדמין
 11 הוה מתעבד

9. Vgl. 1, 23. — טב war vom Schreiber ausgelassen worden. — [עש[.]] erinnert an אתעשרת 1, 23, also wohl [עש[ת]]. — 11. Vgl. Z. 9 und 1, 23. — 12. Vgl. Z. 9. 11 und 1, 23. — 13. Oder לזון[. . .] am Anfang. — מנדעמתא, vgl. 1, 12. — 14. נדשו, vgl. A 5.

3. 1. *ὑπόμνημα* „Protokoll“. Vgl. bibl. aram. דְּכִרְוֹנָה, syr. הַדְּכִרְנָא. — 2. לם, vgl. 1, 6 u. ö. — לך יהוי „es soll für dich sein“ = „du hast“. — ממר, phonetische Schreibung für מאמר. — 5. קדמן, vgl. 1, 25. — 6. לחיא, s. 1, 7. — נדש, s. 1, 8. — 9. Vgl. 1, 21. 25. Hier fehlt עלוה, ob absichtlich?

4. Papyrus 5 (P. 13472).

Fragment einer Beschwerdeschrift(?).

SACHAU, S. 31—33. Tafel 4. Nach SACHAU von derselben Hand wie Pap. 3, doch sind Unterschiede in der Handschrift nicht zu verkennen. Anfang und Ende erhalten, die meisten Zeilen sind links zerstört. Inhalt: Fünf Syenenser(!) aus Jeb richten eine Beschwerde(?) an einen Vornehmen (Namens אודיס?) wegen der Opfer im Tempel zu Jeb. Augenscheinlich ist man mit der Bestimmung, daß nur unblutige Opfer dargebracht werden sollen (vgl. 3, 9) nicht einverstanden.

עבדיך ידנייה בר גמ[- - -] שמה |	1
מעוזי בר נתן שמה |	2
שמעיה בר חגי שמה |	3
הושע בר יתום שמה |	4
הושע בר נתון שמה | כל גברך |||	5
סונכך זי ביב בירתא -ה[- -] כן	6
כן אמרן הן מראן [- -] מן	7
ואגורא זי יהו אלהא זי[- -] - [-]	8
ביב בירתא כזי קדמן [- -] - [-] הוה	9
וקן תור ענז מקלו [ל]א יתעבד תמה	10
להן לבונה מנחה	11
ומראן אודיס יעב.	12
נתן על בית מראן -	13
שערן ארדבן אל.	14

4. 1. Vgl. ידנייה בר גמרייה 16, 5 und 19 VII 2, wahrscheinlich der ידנייה von 1. — 2. מעוזי, hypok. für מעוזיה (s. 10, 1; Wurzel עוז), vgl. מעוזיה Neh. 10, 9 und מעוזיה 1 Chron. 24, 18 (vielleicht falsch vokalisiert). — 6. סונכך „syenensisch“, „aus Syene“. Das Affix *kân* wohl persisch. — SACHAU hält eine Ergänzung מן[חס] nicht für ausgeschlossen (חסן Haphel im Targ. „Besitz haben“, auch bei SAYCE-COWLEY); מהחסן begegnet als terminus technicus (vgl. 28, 2 u. ö.); SACHAU vergleicht *αληθοσχος* (Ptolemäerzeit). — 8. אגורא, s. 1, 6. — Für קדמן vgl. 1, 25; 3, 5. — Die letzten Zeichen sehr fraglich. — 9. SACHAU hält eine Ergänzung [ר]הוה für möglich. — 10. קן „Nest“, hier „junge Vögel“? — תור = hebr. תור, schwerlich = bibl. aram. תור. — ענז = hebr. ענז, bab. *enzu*, syr. ענז. — מקלו wohl eine bestimmte Art „Röstopfer“ (קלדה). — Die Ergänzung [ל]א ist fraglich. — 11. להן wie Dan. 2, 30. — Die Zeilenenden fehlen bis Z. 14. Vgl. auch 3, 9. — 12. אודיס oder אוריס wohl ein Name (אור = bab. Gott Amurru = Awurru? Aber was ist אודיס?). SACHAU vermutet ein Substantiv; vgl. aber auch מראן ארשם Straßb. Pap. (2a) A 2. — [.] יעב wohl [ד] יעב. — 14. שערן, hier natürlich שערן (hebr. שערין). — ארדבן: syr. ארדבא, ארדבא =

5. Papyrus 4 (P. 13480).

Fragment eines amtlichen Schreibens.

SACHAU, S. 34 f. Tafel 5. Zeilenanfänge und Zeilenenden zerstört. Vorderseite = Z. 1—4, Rückseite = Z. 5—8. Datum: 9. Marcheschwan, 37. Jahr des Artaxerxes (I). Inhalt wegen der vielen Lücken fast völlig dunkel.

- 1 ...ם עבדיך אחמנש וכנותה בידך וכנותה וספרי מדינתא שלם מראן
אלהיא].
- 2 ...ב. כל עדן וכעת לך שלמה על כל מנתא לם זי יהבתה במדינתא
אתר זי פ].
- 3 ...ל מפרש זן זן [י]רה בירח הוו שלחן עלי אף נשתונא כתיב יהיב לך
כע].
- 4 ...תחז].
- 5 ...מראן ארשם - - - - - [יך אה]מנש וכנותה
אזכריא ב].
- 6 ...תרוץ וכנותה ספרי מדינ].
...זיא]
- 7 ...עלים סינע - - - - - אזכרא כנתהם בר ||| ||| ||| למהרשון שנת
זר ||| ||| | ארתחשטש].
- 8 ...לותהם] .

ἀρτάβη, ein persisches und ägyptisches Maß, angeblich = $3\frac{1}{2}$ römische modius. — Wenn ל am Ende der Zeile sicher wäre, so ergäbe sich die Lesung [ת]אל.

5. 1. Ergänze am Anfang [אל מראן ארשם]? Vgl. Z. 5. — *Achaemenes*. — Hinter אלהיא kann nach 1, 2 [ישאלו שגיא] oder nach 2, 2 [ישאלו] ergänzt werden. — 2. Die Lesung der ganz zweifelhaften Zeichen nach SACHAU. שלם dann „befriedigen, bezahlen“? — *מנרא* vgl. hebr. מנת. — 3. זן זן distrib. (זן „Art“). — *ירח בירח*, vgl. SAYCE-COWLEY L 5. — עלי ist gewiß für עלין verschrieben. — Am Zeilenende ist vielleicht [ת]כע zu lesen. — 5. ארשם ist sehr unsicher. Vgl. aber Z. 1 und 2^b, A 2. — יך ist wohl Rest von [עבד]יך. — אזכריא, pers. Subst. von אזקא mittels *kâr* abgeleitet, also אזקריא „Bekanntmacher“, vgl. auch 2a, B 3. — 6. תרוץ ist auffällig; man erwartet denselben Namen wie Z. 1 (בידיך), wo eine Lesung תרוץ unmöglich ist. Die Zeichenspuren unter ספרי מדינ sind unklar. — [י]מדינ[תא] = מדינ[תא], vgl. Z. 1. — 7. עלים „Diener“, syr. עלים, vgl. II, 4 u. ö. Das darauffolgende Wort ist gewiß ein Name; aber ob der bab. Gott *Sin* darin enthalten ist, bleibt wegen der Schreibung mit י fraglich. — אזכרא s. Z. 5. — מחרשון (mit !ח) sicher Versehen für מרחשון. — ארתחשטש = Artaxerxes, AT ארתחשטשא oder ארתחשטשא (bzw. ארתחשטשא). — 8. לותהם „bei ihnen“ (?) steht im Original unter ארתחשטש; der vorangehende Raum der Zeile ist unbeschrieben.

6. Papyrus 6 (P. 13464).

Sendschreiben betreffend das Passahfest.

SACHAU, S. 36—40. Tafel 6. Die Zeilenenden und die meisten Zeilenanfänge sind zerstört, doch fehlt links wohl nur wenig. Vorderseite = Z. 1—6, Rückseite = Z. 7—11. Datum: 5. Jahr des Darius (II). Inhalt: Allerlei Vorschriften betreffs gewisser Tage des Nisan, die eine auffallende Beziehung zu Ex. 12 und Dt. 16 aufweisen.

	- [o o o o o o o -] 1
... [יד] ג'יה וּכְנֻתָהּ תִּילָא יִהוּדִיא אַחוּכֶם חֲנֻלִיהּ [שְׁלָם אַחֵי אֱלֹהִיא . . .]	2
וּכְעַתָּ שְׁנָתָא זֵא שְׁנַת ו' ו' דִּי יוֹהֵוֹשׁ מְלָכָא מִן מְלָכָא שְׁלִיחַ עַל אַרְשָׁם . . .	3
... [דִּיא כְעַת אַנְתֶּם כֵּן מִנּוּ אַרְבַּ].	4
... [אִזְוּ וּמִן יוֹם ו' ו' עַד יוֹם 2 ! ל].	5
... [אֲרִכִין הוּוּ וְאִזְדַּהֲרוּ עֲבִידָה א].	6
... [אַל תִּשְׁתּוּ וְכָל וּמִנְדַעִם זֵי הַמִּיר א].	7
... [מְעַרְב שְׁמִשָּׁא עַד יוֹם 2 לְנִיסָן].	8
... [עֲלוּ בְתוֹנִיכֶם וְחַתְמוּ] * [בֵּין יוֹמֵי].	9
... [א].	10
(Zwischenraum von etwa 2 Zeilen Höhe.)	
[אַל] אַחֵי יִדְנִיהּ וּכְנֻתָהּ תִּילָא יִהוּדִיא אַחוּכֶם חֲנֻלִיהּ	11

6. 1. Unleserlich, enthielt wohl einen Teil der Adresse (אל usw.). — 2. Ergänzung nach Z. 11 sicher. Zu תִּילָא יִהוּדִיא vgl. auch 19, 1. — אֱלֹהִיא scheint nicht wie hebr. אֱלֹהִים „Gott“, sondern „die Götter“ zu bezeichnen, vgl. bes. 12, 1; 44, 1. — 3. Mit כְּעַת oder כְּעַן beginnt der Hauptteil, vgl. 1, 4; 2, 3 u. ö. — שְׁלִיחַ wie bab. שְׁפַר vom Senden eines Schreibens. — אַרְשָׁם Lesung und Ergänzung sicher. — 4. Am Anfang vielleicht דִּיא [יהו]ִיא. — SACHAU vermutet am Schluß אַרְבַּ [עַת עֲשֵׂר] und verweist auf Ex. 12, 6. Vgl. auch Z. 5. — 5. Am Schluß wohl לְנִיסָן wie Z. 8. — Ist [אִזְוּ . . .] Rest von דִּיא [עֲבִידָה]? Auch [אִזְוּ . . .] ist möglich. — 6. SACHAU denkt an דִּכִּין (syr. דִּכִּין = hebr. זָכָה) „rein“ (Pl.); es könnte auch רַ statt דַּ gelesen werden; am Anfang fehlt vielleicht noch etwas. — עֲבִידָה: SACHAU vergleicht Ex. 12, 16; Dt. 16, 8. — 7. אַל אַ fraglich. — מִנְדַעִם, vgl. 1, 12. — תִּמִּיר „Sauerteig“ = hebr. שֶׂאֵר; מִ sieht fast wie ק aus. Vgl. Ex. 12, 19; Dt. 16, 4. — 8. מְעַרְב wie im Hebr. — Vgl. Ex. 12, 18. — 9. בְּתוֹנִיכֶם: syr. תִּוְנָא, aram. תִּוְנָא (aus *taḥwân*, Wurzel אָוָה), gibt im Targ. das hebr. תִּוְנָא wieder. Vgl. Dt. 16, 7. Ob vor עֲלוּ ein וּ zu lesen ist, erscheint zweifelhaft. — 10. Rest der Zeile unbeschrieben. — 11. Vgl. Z. 2.

7. Papyrus 7 (P. 13478).

Beschwerdeschrift(?).

SACHAU, S. 41—43. Tafel 7. Die Zeilenanfänge und -Enden sind zerstört. Über den Inhalt des Schreibens läßt sich bei dem schlechten Zustand des Pap. nichts Sicheres sagen.

- ... 1
 ... 2
 ... 3
 ... 4
 ... 5
 ... 6
 ... 7
 ... 8
 ... 9

8. Papyrus 8 (P. 13492).

Schreiben des Arsam betreffend Schiffbau.

SACHAU, S. 44—49. Tafel 8.9. Vorderseite = Z. 1—16, Rückseite = Z. 17—28. Datum: 23(?) Tebet, 12. Jahr des Darius (II). Inhalt: A. Einleitung (Z. 1). B. Hauptteil (Z. 2—23). 1. Der bisherige Stand der Dinge (Z. 2—9). 2. Die Baumaterialien (Z. 10—21). 3. Befehl des Arsames, betreffend Ausführung des Auftrages (Z. 21—23). C. Schluß-

7. 1. SACHAU hält [גדן] für den Rest des Namens des Verfassers. — 2. החסן „besitzen“ (vgl. 4, 6). — 3. שאילת (pass.) sicher, nicht שאלת. — תרוח oder תרוח (vgl. Z. 5, 9), Bedeutung unklar. SACHAU vermutet pers. Eigennamen (Tiriwohu); man erwartet dann aber ה für ת. — Hinter קדם könnten Spuren von [דינא] stehen. — 4. רדא (דרא): Bedeutung unklar. Dahinter vielleicht Spur von ק. — מנהם ist sehr unsicher. SACHAU מרהן (ר ist unwahrscheinlich). — אלקי scheint besser als א[ס]ת. — 5. כ ist auffällig; vgl. Z. 8, 9. עשק = hebr. עשק? — 6. בגפרן = pers. Bâgapharna. — נפין s. 1, 7. — מנכי, bab. Mannu-ki, abg. aus Mannû-ki-Nabû „wer ist wie N.“ o. ä. Dieses Wort sowie die folgenden Zeichen gehören wohl vor עלו. Hinter מנכי vielleicht die Zahl III (auf die drei vorhergehenden Namen bezüglich). — סון s. 1, 7. — 7. SACHAU faßt רתכיא als „Kriegswagen“. — איד „wie“ (targ. איד, syr. ܐܝܕ). — 8. Lies דנה am Anfang? Vgl. Z. 9. — שלחת: vgl. 6, 3. — Lies וכען am Schluß? — 9. Ist am Anfang ein (verschriebenes) ש zu lesen?

notiz und weitere Zusätze (Z. 23—28). Die Einzelheiten sind wegen der vielen unbekanntenen Wörter oft dunkel.

- 1 מן ארשם על והפרעמתי וכעת בלא. . .
 2 עלין מתרדת נופתא לם כן אמר פסמסנת. . .
 3 כרכיא כן אמרו ספינתא זי מהחסכן אנח[נה] עון ה[נה] אופשדה
 למע[בר]
 4 יתנר ע[ם] בלא וישתלת על המדכריא זי גנזא המו עם פרמנכריא
 [.]
 5 אחון ואופכרתה יעבדו וישתלת עממך זי הוה אשרנא הנדון- באחרן
 זי. [.]
 6 ינתנו ולעבק אופשדה יתעבד ואחרן זי מני שליח עליהם עלזנה שלחו
 ו- [.]
 7 תלא זי לקבל ב[י]רתא ב- [- - -] -ה מתרדת נופתא החוין ספינתא
 נחוי זי ביד פסמסנית - - - - - [- - -]
 8 כל תרין נופתיא זי כרכיא נגידה עלתבלא ואנחנה החוין לשמשלך
 ונכנתה פרמנכריא שמו ב[ר]
 9 כנופי סגן נגריא ספיתכן וכן אמרו עון הוה אופ[שדה] למעבד זנה
 אשרנא זי אפיתי אופשדה

8. 1. ארשם s. 1, 4. — והפרעמתי, in Z. 24 והפרימתי, äg. Name, nach ERMAN *W3h-ib-r^c-m-3ht* „Apries (ist) im Horizonte“. — Zu בלא, wenn vollständig, vgl. Z. 4. — 2. מתרדת Mithradates. — נופתא Titel (vgl. Z. 8), vielleicht = pers. *nôpât* (*nâvi* „Schiff“, *pât* „Herr“). — פסמסנתא scheint in Z. 7 פסמסנית geschrieben zu sein; ת in Z. 2 ist unsicher, י statt dessen jedoch nicht wahrscheinlich. Ägyptischer Name; Deutung unsicher — 3. כרכא „Stadt“, syr. פּרְכָא. — ספינתא „Schiff“, vgl. Jona 1, 5. — החסן „besitzen“ (wie 7, 2). — עון, vgl. Z. 9. — אופשד oder אופשר unbekannt, etwa „Ausstattung, Ausrüstung“, vgl. Z. 6, Z. 9 und Z. 22. — 4. נגר, Pael „zimmern“. — עס-בלא „mit Sorgfalt“? [ם] ist sehr unsicher. — המדכריא, schwerlich = ה (hebr. Artikel) und מדכר = hebr. מְדַכֵּר, sondern pers. Wort, mit *kâr* zusammengesetzt; vgl. 5, 5. — גנזא „Schatz“ (pers.). — פרמנכריא, pers. Titel, bestehend aus *farmân* „Befehl“ und der Ableitungssilbe *kâr*. SACHAU liest פרמנכריא, doch scheint mir das in Z. 8 nicht möglich. — 5. Lesung und Deutung der ersten zwei Wörter unsicher. — עממך: das erste מ ganz unsicher. — אשרנא, vgl. Z. 9. 21, ferner 1, 11. — הנדון persisch? Vgl. Z. 17. — 6. לעבק, Bedeutung unsicher, vgl. Z. 22, ferner 17, 7. 8. 13. — אופשד s. Z. 3. — על-זנה. — 7. תלא = „Sand“? — Zu מתרדת u. ff. vgl. Z. 2. — נחוי unklar. — 8. Vgl. Z. 3 (Anfang). — SACHAU vermutet in נגידה (oder נגירה) und עלתבלא Städtenamen. — שמשלך: vgl. pun. Namen wie בעלשלך (gr. *Balsiλληχ*, lat. *Balsilechis* u. ä.). — פרמנכריא: vgl. Z. 4. — Zu שמו (æg. Name?) vgl. Z. 21. — 9. כנופי, äg. Name, wohl = *K3-nf(r)* „der K3 ist gut“, vgl. תרנופי 11, 5. — סגן, Lehnwort aus assyr. *sagnu* (= bab. *šaknu*)

- 10 למעבד עקי ארז ואר חרתן טף אמן עשרה שים [°]בטק אמן תמנין
בפשכן תלתה בגו סגנן אמן עשרה
- 11 ותריין טף עשרה וחמשה - [°]אמן עשדן בעבל אמן שבצן חנן
לבטנא תלתה קלעס לקומתא חד
- 12 עקי חלא אמן שתן פחטמוני לפערעד חד לאמן תריין אפסי תחת
חלא חמשה מסמרי נחש ופרזל
- 13 מאתיין עקי ארז לובר חסיין תמיס אמן עשדן כלא יהיתה חליפתהם
לובר ותבירין על גנזא עזלי
- 14 כהן עבין כרשן מאה ותמנין רקען כרשן מאתיין וחמשן עקי ארז חרתן
חנן תריין לחד אמן חמשה
- 15 פשכן תלתה בפשכן תלתה לחלא מסמרי נחש מאה וחמשן לחד
פשכן תלתה מאתיין שבצן וחמשה
- 16 לחד צבען עשרה כל מסמריין ארבעמאה עשדן וחמשה טסן זי נחש אמן
עשדן מסמריהם מאתיין.
- 17 עקי ארז לובר רשות מצן כנכר חד מנן עשרה כלא הוספה כברי כרשן
עשרה ולהנדונה זרניך כרשן מאה

„Statthalter“, bezeichnet (wie im Assyr.) den „Zunftmeister“; נַגְרָא „Zimmermann“. — „Sachau“ unklar, noch zum Titel gehörig? SACHAU denkt an ספינהא „Schiff“ mit assim. *n* nebst pers. Endung *k* „zum Schiff gehörig“, also „Schiffszimmerleute“; indes erwartet man in diesem Falle den stat. emph. — Zu ערן usw. vgl. Z. 3. — ארז wie Z. 5. — אר unklar. — 10. עק = hebr. עֵץ, bibl. aram. אָע. — ארז wie im Hebr. — אר oder אד; vgl. bab. *eru*, ein der Zeder verwandter Baum? — חרתן: חֲרֵת „neu“. — טף, vgl. ass. *tappu* (oder *dappu*) „Brett“? Also ein (jedes) Brett 10 Ellen? — בטק שים [°] unklar. — בפשכן: ב ist vom Schreiber erst nachträglich zugefügt, so daß kein Zwischenraum bleibt, der das Wort vom vorhergehenden trennt; פשכא „Handbreite“, syr. פִּשְׁכָּא (= hebr. לַפֶּה) gegenüber צבעא „Fingerbreite“. — בגו סגנן dunkel. — 11. Die term. techn. noch dunkel, zu בעבל vgl. Z. 20. *hinnu* ist im Bab. ein Teil des Schiffes. חנניא (Z. 19) ist jedenfalls der Plural. בטנא doch wohl der „Schiffsrumpf“, קומהא der „Aufbau in die Höhe“? — 12. חלא, unbestimmbares Holz. — פחטמוני (ל)פערפר (oder ר statt ד) äg.? Was sind אפסי hier? — מסמר = hebr. מַסְמֵר „Nagel“. — 13. לובר u. ff. unbekannt, auch כלא ff. ist unklar. — עזלי (stat. constr.) „Gewebe“ (עֲזָלָא oder עֲזָלָא). — 14. כהן, כְּתָנָא, arab. *kattân*, ass. *kitinnû* „Leinwand“. — עבה „dick“. — כרש (vgl. HESYCH unter *κέρσα* und *κόρσιον*), pers. *karāša*, in den Pap. von Assuan mit עשרהא „Zehner“ wechselnd = 10 Sekel. — רקען: vgl. Z. 20? — Zu חנן vgl. Z. 11. — 15. חלא bereits Z. 12. — Vor מאתיין ist natürlich מסמרי נחש zu ergänzen. — 16. צבען: die „Finger(breite)“ (צִבְעָא) ist das kleinste Längenmaß gegenüber אמה „Elle“ und פשך „Handbreite“. — טסין entspricht im Targ. Onk. dem hebr. רִקְעִים „Platten“ (Num. 17, 3); ob auch hier? Syr. טִסָּא. — 17. לובר wie Z. 13; die folgenden Wörter noch dunkel. — כנכר „Talent“ (hebr. כֶּפֶר) = 60 Minen. — מנן, Pl. von מְנָח, bab. *manê* „Mine“ (etwa 1/2 Kgr.) = 60 Sekel. —

- 18 ויהוספון על עקיא זי יתיהב על טף בארכא לחד פשכן תלתה חפוש
ועל פתיא ועביא צבען תרין ועל
19 שים בארכא לחד פשכן תלתה חפוש ועל פתיא צבען תרין ועל שף
וחנניא בארכא לחד פשך חד ועל
20 בעבל עקי חלא דדי תמיס בארכא לחד פשכן תלתה חפוש ועל פתיא
צבע חד עזלי כתנא רקעתא [°°°]
21 זרניכא כברייתא במתקלת פרס יתיהב ישחלת לם אשדנא זנה יתיהב
על יד שמו בר כנופי סגן
22 נגריא ספיתכן לענין אופשד ספינתא זך ולעבק יעבד כזי שים טעם
כעת ארשם כן אמר אנת עבד
23 לקבל זנה זי המדכריא אמרן כזי שים טעם ענני ספרא בעל טעם
נבועקב כתב
24 ווחפרימתי - - - ט - תיק לחובה בלי-לי- [°]- [°°°°°°]- - - - בכיתה
[°°°]- - - - [°°°]-
25 כזי שים טעם - - - כתב - - - -
Demotische Schriftreste 26
27 [מן] ארשם זי ב-]. . .
28 נבועקב ספרא ב ~ // [ל]טבת שנת ר !! דריו]. . .

Zu כלא vgl. Z. 13. — כברי nach SACHAU = targ. syr. כְּבִרְיָא „Schwefel“ (hebr. כְּפִרְיָא). — Zu כרש vgl. Z. 14. — ולחננונה, vgl. Z. 5. — זרניך nach SACHAU = syr. זְרִנְיָךְ „Arsenik“ (griech. Lehnwort). — 18. טף: vgl. Z. 10. — ארכא = hebr. אֲרָךְ. — חפוש (vgl. Z. 19 f.) unklar. — פתיא, vgl. Dan. 3, 1; Esra 6, 3; auch syr. פְּתִיָא. — עביא, syr. עֲבִיָא „Dicke“. — 19. שים: vgl. Z. 10. — שף: vgl. Z. 11. — חנניא, jedenfalls Plural zu חנן (Z. 11). — 20. בעבל: vgl. Z. 11. — חלא wie Z. 7. 12. 15. — דדי oder דדי unklar; das folgende תמיס auch Z. 13. — עזלי כתנא: vgl. Z. 13 f. — רקעתא: vgl. Z. 14? Hier wohl Attribut zu כתנא, vgl. syr. רקע „ausbreiten, flicken“. — 21. Vgl. Z. 17. — מתקלת = hebr. מִשְׁקָל. — לם: vgl. 1, 6. — אשדנא wie Z. 5. — שמו ff. wie Z. 8 f. — 22. אופשד wie Z. 3. 6. 9. — לעבק: s. Z. 6. — אנת: gemeint ist ווחפרימתי (Z. 1). — 23. המדכריא: vgl. Z. 4. — ספרא ist hier der Beamte, der das Schriftstück für Arsames aufgestellt hat, sein Sekretär; der tatsächliche Schreiber (Kanzlist) ist Nabû-aḫabbi. Auffällig ist dabei, daß die letzten Worte der Zeile einen andern Duktus aufweisen (absichtliche Änderung der Handschrift seitens des Kopisten?). — נבועקב, in bab. Urkunden *Nabû-aḫabbi* als westsem. Name. — 24. Diese und die folgende Zeile ist in sehr flüchtiger Schrift von einer anderen Hand zugefügt; ob Aktennotiz? — ווחפרימתי: Z. 1. — 25. Die hinter כתב stehenden unklaren Zeichen scheinen wiederum von einer anderen Hand herzurühren. — 27. Spuren von מן scheinen noch erhalten zu sein. Auf ב könnte מ folgen. — 28. Nabû-aḫabbi nennt sich hier ספרא, vgl. Z. 23. — Die Zahlen sind hier abweichend geschrieben; doch ist an erster Stelle gewiß 23 gemeint; das gewöhnliche Zeichen 2 ist erst aus obigem Zahlzeichen (d. h. zwei Zehnen) entstanden; vgl. auch 16, 7.

wegen der Lücken, teils wegen mehrerer unbekannter Wörter nicht recht klar. Jedenfalls handelt es sich um eine Beschwerde wegen irgendwelcher dem Absender zugefügter Ungerechtigkeiten.

- 1 אל מראי ידניה מעוזיה אוריה וחילא עבדכם . . .
 2 ישאלו בכל עדן שלם לן תנה כענת בכל יום זין . . .
 3 הו קבל פתיפרסן חד זיוך הו קבל פתיפרס א- . . .
 4 איתי לן בזי מצריא שחד להן יהבן דמן זין . . .
 5 זימצריא קדם ארשם להן גנבית עבדן אף . . .
 6 מדינתנא וכן אמרן מזדיזן הו פקיד למדינא . . .
 7 נדחל בזי זעירן אנהנה בזו כען הא כברג . . .
 8 הנלו גלין אנפין על ארשם לכן לא כונה הו . . .
 9 יאמר מלין קדם ארשם פיסן מהשדך אנפין . . .
 10 תשכתון דבש תקם חתילן חבלן משכי צל שפ . . .
 11 מלין לבתכם אתה פסו בר מנפי למנפי וזה . . .
 12 ופתפרסא ויהב לי כסף סתתרון ר // וחדה מנה . . .
 13 חורי יהב לי כזי כלוהי על כרא אמר תיריבן - . . .

10. 1. מעוזיה = מעוזי 4, 1. Auch wohl 11, 2. 12. — אוריה neben ידניה auch 11, 1. 12. — עבדכם: ד sehr eigentümlich, fast wie ו; wohl durch den langen nach links gehenden Haken des ב veranlaßt. — 2. Ergänze vor ישאלו: [שלם מראי אלהיא], vgl. 1, 1; 12, 1; 44, 1 u. a. — שלם לן תנה „Heil ist uns hier“ = „wir sind hier gesund“. — כענת, כעת und כען finden sich wie im bibl. Aram. nebeneinander. — 3. פתיפרסן (ן), Z. 12 פתפרסא unbekannt, deshalb auch זיוך nicht klar. SACHAU denkt an syr. פִּתְרָסָא „Getreidemaß“ mit pers. פתי *pati* „zu“ = „Zugefügtes Maß“. — 4. בזי = syr. בִּד „weil“. — שחד „bestechen“, vgl. hebr. שָׁחַד. — להן wie Dan. 2, 6 u. ö.? — דמן: das erste Zeichen sieht fast wie ו aus. Vgl. 9 A 2. — 5. Zwischen זי und מצריא kein Zwischenraum! — ארשם, s. 1, 4. — גנבית unklar; SACHAU vermutet גַּנְבָאִית = „auf diebische Weise“. — 6. מזדיזן = avest. *mazdajana* „Verehrer des Ahuramazda“. — פקיד wie im Hebr. — 7. בזו unklar. — כברג. Das erste Zeichen sieht nicht ganz wie כ aus; man könnte es für ס halten, doch ist ס in dieser Urkunde sonst anders geschrieben. Das letzte Zeichen ist auch sehr zweifelhaft. Vielleicht פ? — 8. הנלו jedenfalls הַנְלִי, späteres אַלִּי „wenn“, hebr. לו. — אנפין = spät. אפין. — קדמן adverb., vgl. לקדמן 3, 8. 10. — Lies [הו]ה? — 9. פיסן Personennamen? Vgl. 13, 2. — שדך Haph. „beruhigen“ (SCHULTHESS, Lex. Syropal.)? — 10. דבש oder רבש? — תקם, חחל, hebr. „einwickeln“, hier? — חבל „verderben“? — 11. Vgl. 14, 4. — פסו: vgl. 26 B 2, vielleicht bab. *Pasija*, *Pasû*(?); der Name des Vaters *Mannu-ki* ist bab., vgl. 7, 6. — מנפי = Memphis, ass. Mempi, äg. Men-nefi, geschr. Mn-nfr. — 12. פתפרסא, s. Z. 3. — סתתרון = *στατῆρες*. 1 Stater = 2 Sekel, vgl. 37, 3f. — 13. חורי, vgl. 1 Chron. 5, 14. — כלוהי wohl eher von כלה als von כלא; vgl. das Hebr. — כרא doch wohl bab. *kurru* „Scheffel“. Möglich wäre auch כדא. —

- 14 בצוח מלכא וכלין להן ונזק ארשם וכפר צול. . .
 15 וחדדי זי כלו ביום III III לפאפי מטו אנרתא. . .
 16 נעבד מלה
 17 אל מראי יאדניה מעוזיה ו. . .

11. Papyrus 11 (P. 13494).

Brief aus Abydos an die Gemeinde von Jeb.

SACHAU, S. 55—57. Tafel 12; durch Wurmfraß stark zerstört. Vorderseite = Z. 1—8, Rückseite = Z. 9—12. Inhalt: Der Absender war wegen eines Diebstahls verhaftet und später wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Er benachrichtigt die Adressaten davon, daß in nächster Zeit zwei in die Angelegenheit irgendwie verwickelte Sklaven nach Jeb kommen werden, und ermahnt sie, vor diesen auf der Hut zu sein. Der Schluß des Briefes ist in den Einzelheiten noch nicht verständlich.

- 1 אל מראי ידניה אנדיה וכהניא זי יהו אלהא מתן בר ישביה ונריה
 בר [--- 00]
 2 עבדך [×] מעוזיה שלם מראי [----- 00000] לרחמן הו
 קדם
 3 אלה [×] שמיא וכעת כזי וידנג רב תילא מטא לאבנט אסרני ועלדבר
 אבנצרה | זי
 4 השכתו גניב ביד רכליא על אחרן צחא וחור עלימי ענני אשתדרו עם וידנג

[.]. תיריבין, jedenfalls pers. Name, mit *Tir* zusammengesetzt. — 14. צוח, vgl. syr. צוּחָא *auditio, conversatio*. — נזק: SACHAU vermutet, daß נזק „Schadenersatz (נזקא) verhängen“, כפר „Sühne (hebr. כָּפַר) verhängen“ bedeute. — Am Schluß vielleicht auch צול[ת]. — 15. פאפי, zweiter äg. Monat Paophi (*Παοπι* u. ä.). — מטו, masc., man erwartet מטוי, da אנרתא fem. Plur. ist. Vgl. aber auch 1, 18 u. a. — 17. יאדניה für ידניה (*Jōdanjah*), vgl. 1, 1.

11. 1. ידניה und אורייה wie 10, 1. — גריה, יושביה, מתן wie im AT. — 2. עבדך: man erwartet עבדכם, doch bietet die kleine Lücke nicht Raum für die Ergänzung eines Zeichens. — מעוזיה, vgl. 10, 1. — Ergänze nach 1, 2 u. ö. etwa: . . . שמיא [×]. — 3. וידנג: SACHAU נ für ו, ebenso Z. 6. 8, paläographisch möglich: da נ aber in diesen Pap. nicht mit Sicherheit nachzuweisen ist, wird man wohl ein etwas gekrümmt geschriebenes ו anzunehmen haben. — רב תילא, hier רב תילא, vgl. 1, 5. 7. Das Schreiben gehört wegen dieses Titels des W. vor das Jahr 407. — אבוט: Abydos, äg. *Abdū*, kopt. *Ebdōt*. — אסר wie im Hebr. — על-דבר. — אבנצרה = אבן-צרה (stat. constr.-Verbindung): צרה wird in der Regel vom Läufern der Metalle gebraucht; was für ein Stein gemeint ist, bleibt daher unklar. — רכל = heb. רכל. — אחרן oder אחרן hier nicht recht verständlich. — צחא begegnet öfter,

- 5 וחרנופי בטלל אלה שמיא עד שזבני כען הא אתין תמה עליכם אנתם
חזו עליהם
- 6 מה צבו ומלה זי צחא^{חור} יבעה מנכם אנתם קמו קבלהם כן כזי מלה
באיטה
- 7 לא יהטכחון לכם לכם יהיזא זי חנום הו עלין מן זי חנניה במצדין
עד כען
- 8 ומה זי תעברון לחוד ל-[-]ם עברון [אנ]תם חוד עלים חנניה אנתם
זולו מן בתיך
- 9 נכסן ולקבל זי ידכם מה זי חסרן ומה זי לא חסרן חוד לכם בזך שלח
אנה עליכם הו
- 10 אמר לי שלח אגרת קדמת [-] - [-] לכו חסרן שימ^א שים אחרוהי בבית ענני
זי תעברון
- 11 לה לא יתכסון מן ענני
- 12 אל מראי ידניה אוריה וכהניא יהודיא זי - - - מעוזיה בר צחא

12. Papyrus 12 (P. 13462).

Zwei Fragmente eines Briefes.

SACHAU, S. 58f. Tafel 13. Vorderseite = Z. 1—4, Rückseite = Z. 5. Die Größe der Lücke zwischen den beiden Fragmenten ist

wahrscheinlich äg. *Taxώς* (*Dd-ḥr*). — חור = äg. *Hôr*, aus einem mit dem Gott Horus zusammengesetzten Namen verkürzt — עלימי „Diener“ wie 5, 7. — אשתוריו vgl. Dan. 6, 15? Handelt es sich hier um Eideshilfe? — 5. חרנופי, äg. Name *Hôr-nūfī* „Horus ist gut“, geschr. *Hr-nfr*. — טלל = טל (hebr. צל) in der Darius-Inschrift (65 ff. passim)? — שוב, bibl. aram. שׁוּב, Lehnwort aus dem bab. (*u*)*šēzib* „retten“. — 6. צבו Perfekt oder Subst. (vgl. Dan. 6, 18). — ומלה: SACHAU פמלה, vgl. Z. 3. 8. — חור ist vom Schreiber (ohne ו) zugefügt, die Konstruktion (יבעה Sing.) aber nicht geändert. — קבל hier = „gegen“. — פזי „daß“. — 7. לכם לכם wohl Dittographie, dahinter scheint ein äg.(?) Titel zu folgen. — חנום (nicht sicher) = חנוב 1, 5; vgl. 12, 2; 16, 2. — חנניה vielleicht mit dem 6, 2 genannten identisch? — 8. ומה: SACHAU פמה, vgl. Z. 3. 6. — זולו: Bedeutung unsicher; doch wohl Imperativ. — 9. Die erste Zeilenhälfte ist paläographisch sehr zweifelhaft. — 10. אגרת wie 1, 7. — חסרן kann auch „Verlust“ sein. — Das über die Zeile geschriebene א gehört wohl zu den vorhergehenden Zeichen; ob diese aber שימ zu lesen sind, ist paläographisch zweifelhaft. — אחרוהי oder אחרוהי. Dieser Satz dürfte jedenfalls bis ענני reichen. — 11. לה, auf חור bezüglich; vgl. Z. 8. — כסה Ethpaal „verdeckt, verborgen sein“; Plural hier neutrisch? — Statt וכהניא wäre auch כהניא möglich. — Die Zeichen nach יהודיא sind sehr unsicher. Vor allem erwartet man statt צחא nach 4, 2 נתן.

nicht mit Sicherheit zu bestimmen. Auch zwischen Zeile 4 und 5 fehlt etwas. Der Inhalt läßt sich im einzelnen nicht feststellen.

1 אֵל מֵרֵאשִׁית שְׁלוֹהַ עֲבָדְכִי הוֹשֵׁעַ שֵׁן [_____] אֱלֹהִים כֹּל יִשְׁאַלְךָ
שְׁלַמְכִי בְּכֹל עֵדֶן שָׁלֵם
2 מֵרֵאשִׁית מִנְחָם שָׁלֵם מֵרֵאשִׁית אֲבִיהִי שֵׁן [_____] הִיא וְבֵרְתָהּ
שָׁלֵם תַּחֲנוּם וַיְהוּיִשְׁמַע שָׁלֵם
3 מִשְׁלַמַּת שָׁלֵם הַצֹּל שָׁלֵם [_____] אֵן זֵי
עֲלִיכִי שָׁלֵם כֹּלְכִלִּיהָ וְכַעַת הוֹשְׁרָתִי
4 [_____]
[ֹסֹ] אָמַר לִי יֵאוֹשׁ לֵאמֹר הִלָּה בְּזָהָב
5 אֵל מֵרֵאשִׁית שְׁלוֹהַ עֲבָדְכִי [_____]

13. Papyrus 14 (P. 13473).

Fragment eines Briefes.

SACHAU, S. 59 f. Tafel 13. Vorderseite = Z. 1—4, Rückseite = Z. 5. Die Größe der Lücke zwischen den beiden großen Fragmenten ist nicht genau zu bestimmen. Die Zeilenenden sind unvollständig. Der Inhalt ist in den Einzelheiten dunkel.

1 אֵל אַחִי פִלְטִי אַחֲוֶךָ הוֹשְׁעִי [_____] אֵלָהּ שְׁמִיא
[י] שְׁאַל בְּכֹל עֵדֶן שָׁלֵם שׂוֹא וּבְנוֹהִי שָׁלֵם אֲבִי . . .
2 שְׁמַעַת כַּעֲמֵלָא זֵי עֲמֵלָת בְּזִי - [_____] אֲזַלְתָּ
אֵנָה וְצַחָא בְּרַ פְּתָה אֲמַרְן לְפִיִּסְן וְאֲמִן . . .

12. 1. שְׁלוֹהַ (weibl. Name) könnte hebr. שְׁלֹנָה, שְׁלִנָּה, aber auch ein Fem. zu שְׁלֹר „Wachtel“ sein. — Die Grußformel weicht von der gewöhnlichen etwas ab; man wird indes hinter הוֹשֵׁעַ kaum etwas anderes als [שָׁלֵם] zu lesen haben. — 2. אֲבִיהִי, weibl. Name, auch 19 V 8; 32, 9. — תַּחֲנוּם, äg. Name *Ta-Hnûm*, vgl. auch 11, 7. — וַיְהוּיִשְׁמַע, vgl. 19 VII 7. — 3. מִשְׁלַמַּת = AT מִשְׁלַמַּת oder bab. aus einem Namen wie Ištār-mušallimat u. ä. verkürzt. — הַצֹּל, vgl. 19 II 7 u. ö. — כֹּלְכִלִּיהָ, vielleicht eine vulgäre Ausdrucksweise, = „alle miteinander“. הִיא am Schluß scheint mir ziemlich sicher; SACHAU liest כֹּלְכִלִּין. — וְכַעַת: SACHAU פְּכַעַת, doch scheint mir וְ ebensogut möglich. — הוֹשְׁרָתִי oder הוֹשְׁרָתִי? — 4. יֵאוֹשׁ, vgl. AT יֵאוֹשָׁהּ, יֵאוֹשָׁהּ? — Statt הִלָּה wäre auch הִרָה oder הִבָּה möglich.

13. 1. אַחֵ bezeichnet hier sicher nicht den leiblichen Bruder, sondern ist, wie im bab. Briefstiel, Anrede an einen Gleichgestellten. — פִּלְטִי, vgl. פִּלְטִי Neh. 12, 17, ferner פִּלְטִי Num. 13, 9; 1 Sam. 25, 44. — In der Lücke stand etwa: [שָׁלֵם אַחִי]; der Satz endet bei עֵדֶן. — שׂוֹא, AT שׂוֹא. — 2. עֲמֵלָא „Mühe“. — צַחָא, vgl. 11, 4. —

3 ושלח אגרה עלדברכן לצא - [] - ל ינקיא עליך
 לבבי שדיק כל זי יהבה - . . .
 4 מז - - - מלה זילך הוהשלך על []
 5 אל אחי פלטי [] ש אחוד
 הושעיה בר נתן

14. Papyrus 13 (P. 13463).

Fragmente eines Briefes.

SACHAU, S. 60f. Tafel 14. Vorderseite = Z. 1—5, Rückseite = Z. 6—9. Zwei Fragmente. Die Größe der Lücke zwischen beiden Fragmenten ist nicht mit Sicherheit zu bestimmen. Bei der Lückenhaftigkeit des Textes ist der Inhalt im einzelnen nicht festzustellen. Der Absender scheint sich zu beklagen, daß er seit längerer Zeit keine Nachricht von den Adressaten erhalten habe.

1 אל אחי צח [] -יא כלא ישאל [°] שגיי בכך
 [עדן] [°°°° - - - - -]
 2 ות- [] -ן מטאת עלי [*] שלמד שמעת
 שגיא חדית שמעת
 3 [] זי הוה [°] -תה עליך הוית
 אשלח שלמד כען
 4 [] לא אמרן [° -] מנכן הוית
 מלא לבתך קדם דלה

עלדברכן = עלדברכן 3. פיטן, vgl. 10, 9. — ינקיא: SACHAU liest לחצא; ich erkenne nur לצא; gewiß Irrtum für לצחא. — שדיק oder שריק unklar. — 4. Die ersten Zeichen sind fast völlig unklar. — Statt תהשלך o. ä. wäre auch הוהשלח nicht völlig ausgeschlossen. — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben. — 5. Das nach der Lücke stehende ש macht die Ergänzung פלטי בר יאוי ש möglich. Vgl. hierzu 19 V 7.

14. 1. אחי könnte „mein Bruder“ oder „meine Brüder“ heißen; zu ersterem passen die Suffixe der 2. sg. in Z. 2ff., zu letzterem אחוכם Z. 9. — Wäre die Lesung צח sicher, so könnte man an צחא denken, vgl. 11, 4; 13, 2. — SACHAU liest nach der Lücke מיא [ש], doch deuten die Spuren des ersten Zeichens nicht notwendig auf מ. Das folgende כלא spricht eher für eine Lesung אל[היא], vgl. 12, 1. Auch kann hinter ישאל sehr wohl ein ו gestanden haben. — שגיי ist wohl nur ein Versehen für שגיא (richtig Z. 2). — 2. Nach der Lücke scheint eher ן als ך zu stehen. SACHAU ergänzt תך [אגר]. — תדה wie im Hebr. — 3. SACHAU vermutet תה [יא] nach הוה. — 4. מנכן = מן-כן, vgl. עלדברכן 13, 3. — מלא לבתך, vgl. 10, 11. Da an beiden Stellen בת nicht

- 5 [_____] ת מן סון אגרת חדה בשלמך
לא שלחת עלי
- 6 [_____] חזי על עלימיא וביתי כזי
תעבר לביחך
- 7 [_____] רחיק מנה מ-] זי יעבר לעינוהי
שלמך וטעמך
- 8 [_____] בשלם
- 9 אַל - - [_____] - - בר ג - - [. . .] אַחוכם

15. Papyrus 29 (P. 13470).

Fragment einer Schuldurkunde.

SACHAU, S. 61f. Tafel 15. Nur die Vorderseite ist beschrieben. Drei Fragmente. Datum: Mesore des 15[+ x]. Jahres des Darius (II). Inhalt: Vertrag zwischen einem Sohn des הושע und יסלח. Der erstere erklärt, bis zu einem bestimmten Termin eine Summe Geldes, die er dem letzteren schuldet, bezahlen zu wollen. Wahrscheinlich handelt es sich um ein Rückstandsdarlehen (Rest des Kaufpreises eines Hauses).

- 1 [ב]דח מסודע שנת ר' /// [ד]ריוהוש מלכא ביב ברתא [אמר
--- [בר] הושע ארמי זי
- 2 סון לדגל נבוכדרי ליס[לח] בר גדול ארמי זי סון לדגל[---] לא[מר
איתי לך עלי
- 3 כסף כרש[---] תרי במנין /// [---] עלי מן קצת כסף
- 4 דמי בית[---] - - [---] - - [---] - - [---] - - [---] - -
לך כספא זנה

120 geschrieben ist, dürfte kaum בית „Haus“ vorliegen. — 5. סון, s. 1, 7. — אגרת, vgl. 1, 7. — 6. עלימיא, vgl. 5, 7; 11, 4 u. ö. — 7. SACHAU ergänzt [ת] nach מנה. Man könnte auch an [ן] denken „zu fern (רחיק) von ihm, als daß er tue“ usw. — 8. Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — 9. Zu אַחוכם vgl. Z. 1.

15. 1. מסודע, zwölfter äg. Monat Mesore (*Μεσορη*, *Μεσορη* u. ä.). — 2. Das jüdische Heer von Elephantine und Syene war in דגל „Fahnen“ = „Abteilungen“ eingeteilt, die nach Personen benannt waren; es waren dies wohl Kommandanten oder ehemalige Söldnerführer. Hier die Fahne des נבוכדרי, d. i. Nabû-kudurri (bab. Name). — יסלח begegnet mehrfach; ein גדול בר יסלח auch SAYCE-COWLEY J 19. — עלי „zu meinen Lasten“, term. der Rechtssprache schon im 3. Jahrtausend. — 3. כרש, vgl. 8, 14. — 4. דמי „Preis“. — קצת „Gesamtsumme“, vgl. קצת Neh. 7, 70. — 5. מנין „Minen“.

- 5 כרש חר ארבעה עד גר-] [0000- - - -] ירה פחנס שנת -] [0000- - - -]
 דר] יהוש מלכא
 6 בין ירה] [00- - -] כספא זנה כרש הר שקלן ארב] [000- - - -]
 למת יהבת לך
 . .] - - - - 7

16. Papyrus 15 (P. 13471).

Fragment eines Briefes(?) mit Namen von Frauen und Männern.

SACHAU, S. 63—65. Tafel 15. Nur die Vorderseite ist beschrieben, Anfang zerstört; von der ersten Zeile sind nur einige untere Zeichenreste erhalten, die keine Deutung zulassen. Die Zeilenenden sind nicht ganz vollständig. Inhalt: Es scheint sich um einen Aufruhr zu handeln, bei dem eine Anzahl Frauen gefangen(?) und mehrere Männer erschlagen(?) wurden. Auch von Plünderung ist die Rede.

- 2 [0000000000- - - - -] חנום הא זנה שמהת
 נשיא זי א]. . .
 3 [0000- - - - -] סירן דמי אתת הודו אסרשות אתת הושע פלול
 אתת יסלח רעיא]. . .
 4 צביא ברת משלם קולא אחתה הא שמהת גבריא זי אשתכחו בבכא
 בנא ואתחר]. . .
 5 ידניה בר גמריה הושע בר יתום הושע בר נתום חגי אחוהי אחיו
 בר מר]. . .

— 5. חר: das ד ist recht bedenklich, vgl. aber Z. 6; hinter חר fehlt שקלן. — פחנס, neunter äg. Monat Pachons (*Παχωνς*). — 6. Es ist fraglich, ob das Papyrusstückchen, das die Zeichen בין ירה und Spuren einer darunterstehenden Zeile enthält, hierher gehört. — Ergänze vielleicht למת [א ש] ארב] [000- - - -]. — שלם, Pael „bezahlen“.

16. 2. חנום: entweder der Gottesname selbst oder Rest eines damit zusammengesetzten Eigennamens; vgl. auch I, 5; II, 7. — שמהת, vgl. I, II. — 3. סירן oder סירן: unbekannter männlicher Name (erg. davor [אתת - - -]) oder Rest von [א]סירן? — דמי oder רמי sonst unbekannt. — אתת, stat. constr. von אַתְתָּא, älter אַתְתָּא = hebr. אִשָּׁה. — הודו, vgl. חודויה 19 VI 12, VII 8 u. ö. — אסרשות, mit Osiris zusammengesetzt? — פלול, vgl. 19 I 15. — יסלח, mehrfach in diesen Urkunden, vgl. 15, 2. — רעיא, vgl. 19 V 4. — 4. צביא, vgl. AT צבִיָּא. — קולא ist unsicher, SACHAU liest ברולא und denkt an Beryll. — אַתְתָּא „Schwester“. — בכא „Tor“, babyl. *bābu*. — בנא unklar, SACHAU liest בכא, doch scheint das zweite Zeichen kaum ב zu sein. — SACHAU vermutet am Ende [בו] אתחר] „sie wurden getötet“; vgl. syr. חרב (den. von חֲרַבָּא

6 בתיא זי עלו בהן ביב ונכסיא זי לקחו אתבו אם על מריהם להן
 דברו למרא. . .
 כרשן / 2 עוד טעם לא עד יהוי להן תנה שלם ביתך ובניך עד
 אלהיא יחוננך. . .

17. Papyrus 16 (P. 13490).

Fragmente eines Briefes.

SACHAU, S. 66—68. Tafel 16. Zwei Fragmente. Die Größe der Lücke zwischen beiden Fragmenten ist nicht genau zu bestimmen. Vorderseite = Z. 1—11, Rückseite = Z. 12—15. Inhalt: Es handelt sich wohl hauptsächlich um Verhaltensmaßregeln in Geschäften, wegen deren es zu einem Prozeß gekommen zu sein scheint. Die Einzelheiten sind infolge des fragmentarischen Zustandes des Textes unsicher. Der Absender ersucht wohl den Empfänger, zu ihm zu kommen und dabei verschiedene Gebrauchsgegenstände mitzubringen.

- 1 [0000-----] יס אחוך ה[וש]ע שלם ושדרת שגיא - - - - - ל[] 000
 [0000-----]
 2 [0000-----] סך דינא וע[] - - - - - ה[] שלמן כסך כרשן ר[] * וכרשן[] - - - - - 000
 [0000-----]
 3 [0000-----] בידיד[] זי ה[] - - - - - חת כ[] - - - - - [00] - - - - - כרשן. /// !! כען
 [0000-----] 000 - - - - -
 4 עמד על זי [] - - - - - תן לך [] כסך כרשן /// // וכתבת להם ספר עליהם
 והן לא [] - - - - - כל כסך
 5 ברבא ולא [] מר לך לאמר הב ערבן זבן ביתא זי זכור וביתא זי
 אשנ[] הן לא זבנ[]

„Schwert“ = „mit dem Schwerte töten“. — 5. ידנייה, vgl. 1, 1 und bes. 4, 1 ff., wo auch die beiden חושע begegnen; נתום ist hier zweifellos für נחון verschrieben (Einfluß des vorhergehenden יתום). — אחיו, vgl. AT אָחיו, das wohl Irrtum für אָחיו ist. — [] מר, vielleicht מְרַסָּנָא oder מְרַסָּס Esth. 1, 14. — 6. אתבו faßt SACHAU als אתיבו von הוב (hebr. שוב), doch sind sichere Aphelformen (statt Haphel) hier nicht zu belegen. — אמ: hier wie im Hebr.? — מריהם ist vielleicht nur für מראיהם verschrieben. — 7. כרשן, vgl. 8, 14. — תנה, s. 1, 5.

17. 1. יס[]: Name des Adressaten? Vgl. Z. 15. — ה[] [וש]ע: die Ergänzung ist möglich, aber nicht sicher. — שדרת (Pael „senden“) ist sehr fraglich. — 2. שלם (Pael) „bezahlen“. — כרש, vgl. 8, 14. — 3. Vor כרשן könnten Spuren von כס[] stehen. — 4. תן[] ist vielleicht mit SACHAU zu [] ינ[] zu ergänzen. — עליהם bezieht sich wohl auf die 5 Kereš. — SACHAU ergänzt nach לא: [] ינתן לך. — 5. רבא „Zins“? Vgl. ass. *rubê*. — ערבן, vgl. hebr. עֶרְבֻן. — זבן Peal „kaufen“, nachher wohl

- 6 המו בעי א[י]ש זי יזבן ביתא [ר]בא זי הודו והבה לה בכספך זי
יקו[]עלוהי וכזי
- 7 אנתא זא [י]מטא עליך אל תקום חת מנפי לעבק הן השכתת
כסת[]ת לעבק
- 8 והן לא השכתת אפם חת [לעבק אזל על בית אלתדן וינתן לך כתון
שטטן [] ואסה ו
- 9 כתון י[]מה זי קמר פעקס ו סר[]לץ ו [] צק זי פל[] קטא
[] פרא כ ו ו ו . .
- 10 כתן וסחיק וכזי ינתן המו לך שלח עלי והן לא יהב המן לך[] לח
עלי בען
- 11 הן נחת אנתן ל[] אל תשבק לאשנ[] הב לי [] ד
כ [] ל[]
- 12 כזי יהנעלן המן יהודיא קדם [] קת
[] זי []
- 13 מליהם אל תקום חת לעבק ולעבק הנחת לי כתון ו בידך
על[]
- 14 [] כתב ב ו ו ו תעובי
- 15 א[] []

Pael „verkaufen“. — זכור, s. זפור AT. — [. .]: ein so beginnender Eigennamen findet sich in den Pap. sonst nicht. Vgl. Z. 11? — 6. המו = die Häuser. — Zu הודו vgl. auch 16, 3. — הבה „gib es (= das Haus)“? Syr. müsste es הביהי heißen. — פזי = hebr. פאשר. — 7. מטא [י]: für י statt ת vgl. 1, 24. Man könnte auch מטא lesen. — חת, Imp. von נחת? Doch ist ein adverbialer Akk. bei einem Ortsnamen wie מנפי (vgl. 10, 11) bedenklich. Vgl. auch Z. 13. — Zu dem unklaren לעבק (auch Z. 8 und 13) vgl. 8, 6. 22. — 8. אפם „auf jeden Fall“, wie in den Papyris aus Assuan. Vgl. auch bab. *appunama* „sehr“ u. ä. — אלתדן, Personennamen. Vgl. die im Bab. häufigen Namen wie *Nabû-taddannu-usur* „Nabû schütze den, den du gabst“; auch abg. *Nabû-taddan(nu)* findet sich. — כתון = *χτών*, vgl. Z. 9. 13; dagegen Z. 10 כהן; s. auch 8, 14. — שטטן, Bedeutung unklar, ebenso ist אסה hier fraglich. — 9. Diese Zeile ist fast völlig unklar; hinter קמר „Wolle“ (= jüngerem צמר) ist keins der genannten Substantiva verständlich. — כ = כסה. — 10. Zu כתן vgl. Z. 8. — סחיק: Lesung und Bedeutung unsicher. — 11. Nach אנתן vermutet SACHAU למנפי. — [. .]: אש, vgl. Z. 5? — 12. Der Anfang dieser Zeile ist paläographisch sehr unsicher. — 13. אל תקום חת ganz wie Z. 7. — לעבק, vgl. Z. 7. — 14. Am Anfang glaubt SACHAU Spuren von אהוך zu erkennen. Dann müßte der Name des Schreibers mit ע beginnen; vgl. aber Z. 1. — תעובי, sechster äg. Monat Tybi (*Tvbi* u. ä.). — Hinter dem Namen ist bis zum Ende der Zeile nichts Sicheres zu erkennen. — 15. Diese Zeile ist nicht in Photographie gegeben. Ob [י] der Name des Adressaten ist, ist nach Z. 1 unwahrscheinlich. Vielleicht ist es der Name des Vaters.

II. Verzeichnisse.

(Vgl. auch Nr. 67II. 68E. 69. 75. 79 sowie die Aufschriften Nr. 82 ff.)

18. Papyrus 17 (P. 13484).

Namenliste.

SACHAU, S. 71f. Tafel 17. Nur die Vorderseite ist beschrieben. Am unteren zerstörten Rande Spuren einiger unklarer Zeichen (ägyptisch?). Inhalt: Aufzählung von neun Männern, ohne nähere Angaben des Zweckes.

נתן בר נריה 6	חגי בר נתון 1
מנחם בר פוסי 7	חרמן בר אושע 2
יאוש בר אזניה 8	אושע בר יתום 3
ביתאלעקב בר עזר 9	אושע בר הודו 4
כל גברין 10	שמוע בר חגי 5

19. Papyrus 18 (P. 13488).

Große Tempelsteuerliste.

SACHAU, S. 73—85. Tafel 17—20. Demotisches Palimpsest. Mehrere Kolumnen verwischter demotischer Schrift sind noch erhalten. Von der aramäischen Beschriftung enthält die Vorderseite 7 Kolumnen, von rechts nach links gehend, die Rückseite nur 3 Zeilen. Z. 1 der Vorderseite läuft über Kol. I und II. Datum: 3. Phamenoth des 5. Jahres

18. 1. נתון, in bab. Urkunden *Natūnu*. — 2. חרמן oder חרמן auch 19 I 4. — 3. אושע vielleicht = אושע; vgl. 4, 4; 16, 5. — 4. הודו, vgl. 16, 3. — 7. פוסי, syr. ebenso. — 8. יאוש, vgl. bereits 12, 4. — 9. אזניה, vgl. אֲזַנְיָה Neh. 10, 10. — 10. ביתאלעקב, vgl. נבועקב, z. B. 8, 23. 28; ביתאל als Gottesname auch in einem bab. Verträge zwischen Asarhaddon und König Baal von Tyrus sowie in westsem. Namen auf bab. Urkunden, meist *Ba-i-ti-AN.MEŠ* geschrieben, vgl. TALLQVIST, Bab. Namenbuch, S. 232. Vgl. auch 19 VII 5f.; 27, 6 u. a.

(Darius II?). Inhalt: 1. Überschrift (I 1). 2. Liste der zahlenden Personen (I 2—VI 19). 3. Abrechnung (VII 1—6). 4. Nachtrag(?) zur Liste der zahlenden Personen (VII 7—VIII 3).

ב // לַפְּמִנְחַתָּךְ שְׁנַת // זְנָה שְׁמַחַת חִילָּא יְהוּדִיא זִי יֵהֵב I
כֶּסֶף לִיהוּ אֱלֹהָא לְגַבְר לְגַבְר כֶּסֶף שְׁ //

Kol. I.

2	[]	/	מִשְׁלַמְתָּ בְּרַת גַּמְרִיָּה בְר מַחְסִיָּה כֶּסֶף שְׁ //
3	[]	/	זְכוּר [] בְר - - - בְר זְכוּר כֶּסֶף שְׁ //
4	[]	/	שְׂרִי [] - - - - - הוֹשַׁע בְר חֶרְמֵן כֶּסֶף שְׁ //
5	[]	—	כָּל // [] - - - - -
6	[]	/	הוֹשַׁע [] בְר - - - - - אֱלֹנֹרִי הוּ כֶּסֶף שְׁ // לְהָ
7	[]	/	הוֹשַׁע [] - - - - - בְר הוֹשַׁעִיהָ בְר צְפִנְיָה כֶּסֶף [ש] // לְהָ
8	[]	/	נְבוֹן [] - - - - - כֶּסֶף שְׁ // לְהָ
9	[]	/	נְנִי [] - - - - - תֵּל כֶּסֶף שְׁ // לְהָ
10	[]	/	בְר יְהוּ [] - - - - - כֶּסֶף שְׁ // לְהָ
11	[]	/	בְר נְהָ [] - - - - - בְר - - - - - יָהּ [כֶּסֶף שְׁ] // לְהָ
12	[]	/	בְר עַנְנִי בְר . . .
13	[]	/	בְרַת זְבַדִּיָּה . . .
14	[]	/	[] - - - - - [] . . .
15	[]	/	בְרַת פְּלוּלָן . . .

19. I. 1. פּמִנְחַתָּךְ, siebenter äg. Monat Phamenoth (*Φαμενωθ* u. ä.). — חִילָּא: da auch Frauen aufgeführt sind, liegt es nahe, dem Worte חִילָּא dieselbe Nebenbedeutung wie bab. *šabbê* (Plural, 1. = „Krieger“, 2. = „Leute“) zuzusprechen. — לְגַבְר לְגַבְר „Mann für Mann“ = „jeder einzelne“, vgl. 27, 7. — שְׁ = שְׁקַל, oft. — 2. Vielleicht die Schwester des Jōdanjah, vgl. Kol. VII, 2, ferner 4, 1; 16, 5. — 4. שְׂרִי, schwerlich = שְׂרִי; vgl. masc. שְׂרִי Esr. 10, 40. Es ist auch möglich, daß der Name nicht vollständig ist, da die Lücke für בְר oder בְּרָה recht groß ist. Eine Zusammensetzung mit dem Gottesnamen שְׂרִי ist nicht ausgeschlossen, vgl. AT שְׂרִיאֹר, Mass. falsch שְׂרִיאֹרִי. — חֶרְמֵן, vgl. 18, 2. — 5. Ob nach כָּל eine Zahl stand, ist mir nicht ganz sicher. Auch ist es unsicher, ob nach der Lücke noch eine Zeichenspur vorliegt. Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — 6. הוֹשַׁע oder הוֹשַׁעִיהָ, אֱלֹנֹרִי oder בֵּית־אֱלֹנֹרִי, vgl. 18, 9. — הוּ vgl. II 7 ff. Bedeutung? — לְהָ, vgl. z. B. Z. 7 ff. Was dieses „für ihn“ oder „für sich“ bedeutet, ist nicht recht klar. — 7. Was stand in der Lücke? Kaum פְּלוּנִי. — Sollte der erste mit הוֹשַׁע zusammengesetzter Name als zweites Glied nicht יָהּ, sondern ein längeres Gottesäquivalent gehabt haben? Solche Namen sind aber nicht belegt. — 8. Ob mit *Nabû* zusammengesetzter Name am Anfang? — Die folgenden Reihen sind am Anfang zerstört. — 9. Ergänze [ש]נְנִי? — 12. Zur Ergänzung ׀ vgl. II 5. — Von hier ab sind die Zeilenenden nicht mehr erhalten. — 15. Zu [] פְּלוּלָן vgl. IV 20;

.. ברתה]	16
.. ברת]	17
.. ברת]	18
כל מאת שנדך -]	19
מאת נבועקב / שלום בר מנחם] ..	20

Kol. II.

משלם בר שמוח כ ש // לה	2
פלטי בר מיכה כ ש // לה	3
מלכיה בר יתום בר הדרנורי [כ] ש // לה	4
שלמיה בר ישוב כ ש // לה	5
גדול בר משלם בר מבטחיה [כ] ש // לה	6
מנחם בר הצול הוא בר שמע [כ ש //]	7
סימך בר משלם הוא כ ש // לה	8
גדול בר שמוח הוא כ ש // לה	9
משלם בר חגי בר הצול כ ש // לה	10
הצול בר חגי בר הצול כ ש // לה	11
ל- [כ] - [כ]	12
// ש [כ] - [כ]	13
// ש [כ] - [כ]	14
[כ] - [כ]	15
// ש [כ] - [כ]	16
[כ] - [כ]	17
// ש [כ] - [כ]	18

ferner שללרה Neh. 11, 12, *Pillijama* in bab. Urkunden, sowie 16, 3. — 19. Der Zeilenanfang ist unbeschrieben. — שנדך, SACHAU *Sin-iddin*, doch sollte dann ס statt ש stehen; in assyr. Namensformen wäre ש statt ס möglich, indes sind solche in dieser Zeit nicht zu erwarten. — Der Strich zwischen Z. 19 und 20 zeigt, daß in Z. 20 ein neuer Abschnitt beginnt. — 20. נבועקב, vgl. bes. 8, 23. 28. — II. 1. = I. 1. — 2. שמוח, wohl Bildung wie שמוח u. a., also שמוח. — כ = כסה. — 4. יתום begegnet öfter, im AT nicht belegt, jedenfalls יתום. — הדרנורי, wohl aram. Name, zusammengesetzt mit dem Wettergott הדר. — 5. Die Zahl 2 gibt an, daß die folgende Person die zwanzigste der Liste ist. — SACHAU liest ישוב, doch scheint mir ישוב den Vorzug zu verdienen, vgl. auch AT. — 6. גדול, im AT nicht belegt. — מבטחיה, im AT nicht belegt. — 7. הצול, im AT nicht belegt, begegnet öfter, VI 12 fem. — הוא, s. bereits I 6. — סימך unklar, etwa verschrieben für יסמך? — 9. Oder גמול? Vgl. I Chron. 24, 17. — 12. Hier scheint

Kol. III.

//	שלם בר הודו [כ ש]	] 1
//	חורי בר ונה [כ ש]	] 2
//	שמוע בר שלם [כ ש]	] 3
//	מתן בר גדליה כ [ש]	] 4
//	אק[-----] כ [ש]	] 5
//	עכני בר [-----]	] 6
//	זכ[-----] כ [ש]	] 7
//	עכני[-----] [כ] [ש]	] 8
//	הושע[ע] בר נתון [כ ש]	] 9
//	[-----] בר [כ] [ש]	] 10
//	[-----] בר [כ] [ש]	] 11
//	ש [כ] [ש]	] 12
//	בר [כ] [ש]	] 13
//	ש [כ] [ש]	] 14
//	ש [כ] [ש]	] 15
//	ש [כ] [ש]	] 16
//	ש [כ] [ש]	] 17
//	ש [כ] [ש]	] 18
//	ש [כ] [ש]	] 19
//	ש [כ] [ש]	] 20
//	ש [כ] [ש]	] 21
//	ש [כ] [ש]	] 22

am Schluß die Zahl // nicht gestanden zu haben. Nach persönlicher Mitteilung von Herrn IBSCHER kann am Anfang (wie I 5. 19) כל gelesen werden. — III. 1. שלם, wahrscheinlich שלם (AT); שלם wäre wohl שלום geschrieben worden. — הודו, vgl. 16, 3. — 2. ונה, vgl. ננה Esr. 10, 36. — 7. זכ[ריה] wäre möglich; ebenso זכ[ור], vgl. V 16. — 10. Man erwartet hier 22 statt 2. Die Zählung scheint also nochmal von vorn begonnen zu haben. Aber wo? In Kol. II, 6—11 sicher nicht; auch in den schlecht erhaltenen Zeilen 12—14 von Kol. II kann kaum ein neuer Abschnitt beginnen; denn es wären von dort bis III 10 auf keinen Fall 20 Posten. — 13. ישביה, vgl. יושביה 1 Chron. 4, 35. — In den Ergänzungen wäre hier und im folg. statt בר auch ברת möglich. — 19. יהושע, vgl. AT אבישל und חמישל, hier männlich, da Vatersname; aber VI 3 weiblich.

Kol. IV.

/ הוֹשַׁע בַּר סַגְרִי כ ש //	1
/ מִנְחָם בַּר מִתָּן כ ש //	2
/ נִתּוֹן בַּר חֲנִי כ ש //	3
/ חֲנִי בַר מִיכָא כ ש //	4
/ מְחִסָּה בַר אֹרִי כ ש //	5
/ שְׁלוֹם בַר זַכְרִיָא כ ש //	6
/ מִנְחָם בַר זַכְרִיָא כ ש //	7
/ מְשַׁלֵּךְ בַר אֹרִי כ ש //	8
/ - מַת בַּר סַגְרִי כ ש //	9
/ עֲנָנִי בַר מַעֲזוּזִי כ ש //	10
/ [הו]שַׁע בַּר מִנְחָם כ ש //	11
/ --- בַר הַדְרִיָא כ ש //	12
/ [מִנְחָם בַּר אֹרִי בַר מְשַׁלֵּךְ כ ש //	13
/ _____ כ ש //	14
/ [°°°°°] --- כ ש //	15
/ [°°] --- בַר [°] מִתָּן כ ש //	16
/ [°°] --- בַר מִתָּן כ ש //	17
/ [°°] --- בַר מִנְחָם בַר פּוֹסִי כ ש //	18
/ חֲנִי [בַר מִנְחָם] פּוֹסִי כ ש //	19
/ פְּלוּלִיָה בַר [הו]שַׁע כ ש //	20
/ מִנְחָמָה בִּרְתָּע- [°] בַר אֶסְתָּח כ ש //	21
/ מְשַׁלְמַת בִּרְתָּע- [°] הַ כ ש // אַחַת מַחַת וּשְׁ[°°°°°]	22

IV. 1. סַגְרִי oder סַגְרִי unbekannt, vgl. Z. 9. — 4. מִיכָא für מיכָה (II 3). — 5. מְחִסָּה, vgl. AT מְחִסָּה. — 6. זַכְרִיָא für זַכְרִיָה, vgl. מִיכָא (Z. 4), ebenso Z. 7. — 8. מְשַׁלֵּךְ, vgl. auch 8, 8. — 9. Das erste Zeichen wohl ב oder פ, vgl. äg. פִּמַח (CIS II, I, S. 156) = Παμύθης. — סַגְרִי s. Z. 1. — 10. מַעֲזוּזִי, vgl. auch 4, 2. — הַדְרִיָא, vgl. AT הַדְרִיָה; zu א s. מִיכָא Z. 4, זַכְרִיָא Z. 6. 7. — 18. Zu מְשַׁלֵּךְ vgl. Z. 8. — 18. Lies מִנְחָמָה = פְּלוּלִיָה (AT)? — פּוֹסִי, vgl. 18, 7. — 20. פְּלוּלִיָה, vgl. I 15. — 21. מִנְחָמָה, fem. zu מִנְחָם. — אֶסְתָּח jedenfalls ägyptisch. — 22. Die Notiz am Ende der Zeile gehört wohl zu מְשַׁלְמַת, also „die Schwester des M. und des S[...].“ Ein zweiter Posten liegt kaum vor, denn (1) der Name fehlt, (2) ו müsste Schreibfehler für כ sein, (3) die Summierung in V 6 stimmt dann nicht.

Kol. V.

מפתח ברת טסתז כ ש //	1
יהושמע ברת נתן כ ש //	2
שבית ברת חורי בר שלם כ ש //	3
רעיא ברת נרי כ ש //	4
יהושמע ברת משלם כ ש //	5
מפתח ברת שלם כ ש //	222 6
יחמול ברת פלטי בר יאוש כ ש //	7
אביהי ברת אושע כ ש //	8
נהבת ברת מחסה כ ש //	9
יהוחן ברת יגדל כ ש //	10
משלמת ברת צפליא כ ש //	11
[ _____ ]	] 12
מ - - מת ברת [- - - ° ° כ ש ] //	] 13
נהבת ברת [- - - ° ° כ] ש //	] 14
יחמול ברת [- - - ° ° כ] ש //	] 15
יהושמע ברת הושע בר זכור כ ש //	222 16
יהושמע ברת חגי כ ש //	17
אביהי ברת נתון כ ש //	18

Kol. VI.

יהוחן ברת גדליה כ ש //	1
סלוא ברת נרי כ ש //	2

V. 1. מפתח ist sonst nicht belegt. — 2. טסתז, unbekannt. — 3. Zu שבית vgl. AT שכי und שכי. — 4. רעיא, auch 16, 3, jedenfalls für רעיה. — נרי, vgl. AT נריה. — 6. שלם, vgl. III, 1. — 7. יחמול (vgl. Z. 15), schwerlich = יחמול, was יחמל geschrieben wäre. Vielleicht urspr. Tiername (vgl. AT יחמור „Antilope“). — יאוש, vgl. bereits 12, 4. — 8. אביהי, auch 12, 2. — 9. נהבת (auch Z. 14), wohl = נאהבת (31, 4) „die Geliebte“, vok. נאהבת aus *našhabī*? — מחסה, wie IV 5. — 10. יהוחן, sonst nicht belegt. — יגדל, vgl. יגדלֵיהו Jer. 35, 4. — 11. צפליא = צפליה (VI 6), unbekannt. — 14. נהבת, s. Z. 9. — 15. יחמול, s. Z. 7. — 16. Daß die Randziffer 222 erst nachträglich zugefügt ist, ergibt sich daraus, daß im Original die letzte 2 über / und die 2 in den Zwischenraum zwischen Z. 15 und 16 geschrieben ist. — 18. Vgl. אביהי in Z. 8. Nach SACHAU ist י nicht wahrscheinlich. Es wäre aber denkbar, daß sich von der Tinte ein wenig abgelöst hat; in diesem Falle wäre י möglich. — VI. 1. יהוחן wie V 10. — 2. סלוא, vgl. die fem. Namen סלואה (z. B. 37, 10) und סלוא (36, 2), ferner die masc. סלוא, סלוא, סלוא Ungnad, Aram. Pap.

/ יהוטל ברת יסלח כ ש //	3
/ אבעשר ברת הושע כ ש //	4
/ יהועלי ברת עמניה כ ש //	5
/ מפתח ברת צפליה כ ש //	6
/ נהבת ברת זכור כ ש //	7
2222 / מנחמת ברת ידניה בר ענתי כ ש //	8
/ משלם בר מעוזי כ ש //	9
/ משלמת ברת פנוליה כ ש //	10
/ נתון בר פלליה בר נתון כ ש //	11
/ הצול ברת יהודיה כ ש //	12
/ [--- °° בר °] נתן כ [ש //]	13
/ [--- °° בר ° צפנייה *] כ ש //	14
/ [--- °° בר °] נתן בר [--- °°] כ ש //	15
/ [--- °° בר °] שלם בר [--- °°] כ ש //	16
/ [יה]שמע ברת קון כ ש //	17
2222 ר / רעיה בר אורי כ ש //	18
/ משלם בר שמעיה כ ש //	19

Kol. VII.

כספא זי קם יומא הו ביד	1
ידניה בר גמריה בידח פמנחתה	2
כסף כרשן ר א שקלן ו ו ו //	3
בגו ליהו כ ר // ש ו ו //	4
לאשמביתאל כרשן ו ו ו //	5
לענתביתאל כסף כרשן ר //	6

(Kleiner Zwischenraum.)

(AT). — נרי wie V 4. — 3. יהוטל, s. III 19. — יסלח (vgl. 15, 2) steht über einer Rasur. — 4. אבעשר, sonst unbekannt; statt ר auch ד möglich. — 5. יהועלי und עמניה (lies עמניה) sonst unbekannt. — 6. מפתח wie V 1. — צפליה wie V 11. — 7. נהבת, s. V 9. — 8. ענתי, vgl. ענתיה (33, 3) und AT ענת. — 9. מעוזי, vgl. IV 10. — 10. פנוליה auch 36, 5. — 12. הצול, nur hier fem., sonst (z. B. II 7. 11) masc. — 17. קון unbekannt. — רעיה (ר hat Ähnlichkeit mit ס) auch bei SAYCE-COWLEY, vgl. AT רעיה? — VII. 1f. Vgl. I 1. — 3. Aus Addition der Summen in Z. 4—6 ergeben sich nur 31 Kereš (vgl. 8, 14) 6 Sekel; da 1 Kereš = 10 Sekel ist, so ist es fraglich, wie diese Gesamtsumme sich ergibt. — 4. בגו entspricht genau bab. *ina libbi* „darunter“ (häufig in Abrechnungen). — 5. Zu אשמביתאל und

- 11 . . . [2] || לחד שא | לשא 2 ||
 12 . . . לפש 2 לחד שא [0000] שא 222 ר || ||
 13 . . . כל נפקתא ית[0000] -
 14 . . . [שא | 2]

Kol. III.

Die Zeilenenden sind zerstört.

- 1 כל נפק[תא]-----[0000]היב לחילא סונכניא -].
 2 הז י[]-----[000000]מחיר שנת ||| עד יום].
 3 2 למו[]-----[000000]- זי יהיב במכל].
 4 הית[]-----[000000] מדינת נא ביד ונפו].
 5 []-----[000000]- בר אזה ועדרי בר א --].
 6 []-----[000000]לם ||| 222 ||| ||| גו | ה |||].
 (Kleiner Zwischenraum.)
 7 ומן עבוד[]-----[0000]שטרס פתפא זי יהב לה].
 8 מן אלון[]-----[0000] ||| |||].
 9 []-----[000000]- - דנא - [] ||| 222 ר ||| ג | ה].
 (Kleiner Zwischenraum.)
 10 וזי []-----[000000]היב פתף לחילא -].
 11 תש[תרוס]-----[000000]לם ||| [] ||| / 2222 ר].
 12 . . . [מחיר שנת].
 13 . . . [א ומן א].
 14 . . . [2222] ||| |||].
 (Rest zerstört.)

vgl. I 7. — 13. נפקתא, vgl. נפקתא Esr. 6, 4. 8. — III. 1. נפקתא, s. II 13. — סונכניא, vgl. 4, 6. — 2. מחיר, sechster äg. Monat Mechir (*Μεχιρ*). — 3. In מכל vermutet SACHAU מאכל; vgl. ממר = מאמר 3, 2. — 4. נא, ass. *Ni3*, AT נא „Theben“, äg. *Ni(t)*(?). — ונפו, viell. äg. *Ḫnḫwfrw*. — 5. אזה, Lesung und Bedeutung des Namens unsicher. — עדרי, Abkürzung eines mit עֲדָרִי zusammengesetzten Namens wie שמשעדרי. — 6. Zu לם = אלף vgl. I, 28 und die Darius-Inschrift. — In ג vermutet SACHAU eine Abkürzung für גִּרָה (d. i. $\frac{1}{24}$ oder $\frac{1}{20}$ Sekel), in ה eine solche für חֲלֵר (vgl. 9 A 3). — 7. Zu שטרס hier und Z. II vgl. 2 a, B 4. — פתפא? Vgl. Z. 10 und 35, 8. 10. — Am Schluß ist wohl לה[ילא] zu ergänzen. — 8. אלון? — 12. מחיר wie Z. 2.

21. Fragmente.

SACHAU, S. 89. Tafel 21. Von den a. a. O. gebotenen sechs Fragmenten sind höchstens die mit d und e bezeichneten von einigem Werte, da sie möglicherweise zu Nr. 20 gehören.

	e)		d)
Kol. II.		Kol. I.	
... צחא בר.] 1		... .] יהיב 1	...]לחילאָהּ .] 1
... .] 2		... 2	...]היתין.] 2
... מ.] 3		... מדי]נת נא 3	

22. Papyrus 20 (P. 13487).

Verzeichnis von Personennamen.

SACHAU, S. 90f. Tafel 23. Zwei Kolumnen, von deren zweiter nur die Ziffer ׀ links von Z. 8 erhalten ist. Der Anfang fehlt.

	אחיו בר נתן.] ..	1
	נתן בר מעוזיהו.] ..	2
	חור בר בליה .] ..	3
	מחסה בר יהושלן.] ..	4
	חנן בר פחנם.] ..	5
	שלום בר הו-]. ..	6
	פלטי בר מתן.] ..	7
	כשי בר עזור ׀ ..]	8
	פסחנם בר חורי ..]	9
	רעויה בר זכריה ..]	10
	מנחם בר מתן ..]	11

21. d. 2. Vgl. 20 III 4. — e. I. 2. נא, vgl. 20 III 4. — II. 1. צחא, vgl. 20 I 6.

22. 1. אחיו, vgl. 16, 5. — 2. מעוזיהו, vgl. auch מעוזי 4, 2. — 3. חור, vgl. 11, 4. — 4. מחסה, vgl. 19 IV 5 u. ö., daneben auch מחסיה wie im AT, z. B. 19 I 2. — 4. מחסה begegnet als fem. Name 19 III 19. — 5. פחנם, äg. *Pa-Hnûm* „der dem Hnûm gehörige“; auch Z. 12. — 7. SACHAU liest נבתן für מתן; doch liegt wohl ein etwas groß geratenes מ vor, zumal נבתן unerklärlich ist. — 8. כשי, auch 26, 4; vgl. AT מושׁר — 9. פסחנם, äg. *Peṭi-Hnûm* „der, den Hnûm gegeben hat“. — 10. רעויה, vgl.

..]	פְּחָנִם בַּר זָכוֹר	12
..]	חֲגִי בַר מִיכָיָה	13
..]	דִּידִי בַר אֹרִי בַר מַחְסֵה	14
..]	שׂוּא בַר זַכְרִיָּה	15

23. Papyrus 21 (P. 13486).

Verzeichnis von Personennamen.

SACHAU, S. 92. Tafel 23. Von der ersten Zeile sind nur einige unbestimmbare Reste erhalten. Die Zeilen sind links unvollständig.

..]	שְׁמַעְיָה בַר שְׁלֹמֹה	6	
..]	מְנַחֵם בַר מְשֻׁלֵּם	7	בעדיה בר א.] 2
..]	חֲגִי בַר יִזְנִיָּה	8	אוּשַׁע בַר אֹן.] 3
..]	אֲגָרִי בַר אֲשִׁי	9	מתן בר שלם בר.] 4
..]	נִתָּן בַּר הַוְדוּיָה	10	מש[ל]ם בר שמע[ל]ה.] 5

24. Papyrus 23 (P. 13482).

Verzeichnis nichthebräischer Personennamen.

SACHAU, S. 93f. Tafel 23. Die Zeilen sind links unvollständig. Rechts findet sich neben Z. 6 eine Spur einer vorhergehenden Kolumne (Rest eines Zeichens wie ה).

..]	בְּחִי	4	[-] - [-]] 1
..]	וַחֲשַׁתְּבַן	5	[-]תוהי.] 2
..]	אַרְתַּבְּנו	6	בַר - [-]] 3

19 VI 18. — 12. פְּחָנִם wie Z. 5. — מיכיה, vgl. 19 VII 7. — 14. דִּידִי oder רִירִי sonst unbekannt.

23. 2. בעדיה, im AT nicht belegt; vgl. den in ass. Inschriften begegnenden Namen eines Königs von Hamath *Fau-bi3di*, wo א für ע stehen könnte. — 3. אושע wohl = הושע, vgl. 18, 3. — 8. חגיה begegnet auch im AT, als חגיה vokalisiert, wie hier (z. B. 25 II 9) neben חגיה. Wahrscheinlich ist die Punktion in beiden Fällen unrichtig und חגיה zu lesen. Vgl. den analogen Fall חגיה aus חגיה (1, 1). — 9. Mit אגרי könnte man *Agiri* in bab. Texten vergleichen (TALLQVIST, Namenbuch, S. 3). Aber es wäre auch die Lesung אגרי möglich. Den Vatersnamen möchte SACHAU [ל]אשכ lesen, doch sind auch andere Ergänzungen möglich.

24. 2. [-]תוהי unklar; ebenso die Namen in Z. 3. 5. 7. 8. 9. 11. 12. 13. — 4. בחי: SACHAU liest ברזי und denkt an *Barzi* „Smerdes“, vgl. 66 I 12. — 6. ארתבנו

פרניטן]. . .	11	ארי]. . .	7
זבמן]. . .	12	איסך]. . .	8
פרתנון]. . .	13	פרנס]. . .	9
אשידת]. . .	14	בגבחש]. . .	10

25. Papyrus 22 (P. 13483).

Fragmente mit einem Personennamenverzeichnis.

SACHAU, S. 94f. Tafel 24. Junge Schrift. Zwei Fragmente in zwei Kolonnen, von deren erster nur die Zeilenenden erhalten sind. Von der zweiten sind die Zeilenenden meist zerstört. Am rechten Rande von Kol. II finden sich mehrfach sonderbare Zeichen, die vielleicht Bruchzahlen sind.

	Kol. II.	Kol. I.	
1	... א-יה בן]. . .	[. . .	
2	... בר זכר]יה. . .	... א.	1
3	... מעדש השן]. . .	... אהו	2
4	... שמעיה בר]. . .	... אד	3
5	הושעיה בר [צ]פניה	... אבקע	4
6	יאציה בר [שפ]טיה	... אונשפט	5
7	זכריה בר [זב]ריה	... איצעקו	6
8	משלם בר [יא]זניה	... אפט על	7
9	יאזניה [בר] חלקיה	... אדיה הן- [°°]חרת	8

pers. = Ἀράβανος. — 10. בגבחש = Μεγάβυζος (pers. Bâgabukhšša). — אשידת = pers. Ašjadâta „Geschenk von Ašja“ (dem Engel des 17. Monatstages); ähnlich gebildete Namen auch im Babylonischen.

25. I. 5. ונשפט könnte zeigen, daß es sich um eine briefliche Mitteilung handelt. — 7. Ist טט[.] der Rest einer Form der Wurzel שטט? Vgl. Z. 5. — 8. Oder ריה[.], was zu ריה [זכ] ergänzt werden kann. — II. 1. Ob יאציה wie Z. 6 zu lesen ist? — 8. Das erste Zeichen könnte auch ז sein. Bedeutung? — 5. Die Ergänzungen der Vatersnamen sind hier und in den beiden folgenden Zeilen unsicher. — 6. יאציה (vgl. Z. 1), sonst unbekannt. Ableitung des ersten Bestandteils unsicher. — 8. ם in משלם ist eigentümlich geschrieben und zweifelhaft. — 8. ם in יאזניה [יא] ist wohl auf Grund von Z. 9 richtig ergänzt; vgl. 23, 8.

26. Papyrus 24 (P. 13481).

Verzeichnis von Personennamen.

SACHAU, S. 95f. Tafel 24. Vorderseite 7 Zeilen nebst Resten einer (absichtlich getilgten?) achten Zeile. Rückseite 2 Zeilen nebst Resten einer (absichtlich getilgten?) dritten Zeile. Vielleicht Palimpsest.

Kol. II (= Rückseite).

אשמרם בר נבונד-] [°°]	1
פסו בר מנני	2
ן-----	3

Kol. I (= Vorderseite).

] [°° - -] י בר נתן	1
פטיסי בר נתין	2
ח-] [°] י בר בארי	3
פסו בר כשי	4
מנתחנום בר חנמו	5
אשמכדרי בר -פע	6
חור בר אסכשיח	7

26. I. 2. פטיסי, äg. *Πεῖσις*, in bab. Urkunden *Paṭa-Esi* o. ä. „der, den Isis gegeben hat“. —] [°° - -] י בר נתן sieht wie ein aram. Part. Pass. von נתן aus (also = יהיב), entsprechend hebr. נתון. Doch ist der Name vielleicht ägyptisch. Eine Lesung נתן wäre ebenfalls nicht unmöglich. — **3.** Der erste Name könnte חגי gewesen sein. — בארי, wenn hebr. = AT. בארי. — **4.** פסו, vgl. 10, 11. — כשי, vgl. 22, 8. — **5.** Der erste Name ist mit dem Gottesnamen חנום = חנוב (vgl. 1, 5) zusammengesetzt; das erste Kompositionsglied ist fraglich. — חנמו, äg. *Χνόμω*. — **6.** אשמכדרי, bab. = *Išum-kudurri* (Išum ist ein Pestgott). — **7.** אסכשיח, äg.? — **II. 1.** אשמרם, wohl bab. *Išum-ramu* „Išum (vgl. I 6) ist erhaben“. — [°°] י בר נבונד, jedenfalls bab., mit *Nabû* (Nebo) zusammengesetzt. Die naheliegende Ergänzung נבונדן ist ausgeschlossen. — **2.** Vgl. 10, 11.

III. Geschäfts- und Rechtsurkunden.

(Vgl. auch Nr. 15. 64(?) . 71. 73. 74.)

27. Papyrus 25 (P. 13493).

Vertrag wegen Lieferung von Feldfrüchten.

SACHAU, S. 99—102. Tafel 25f. Vorderseite = Z. 1—18, Rückseite = Z. 19—22. Die Zeilenenden fehlen. Datum: 28. Paophi des 2(?) Jahres des Xerxes (485—465 v. Chr.). Inhalt: Vertrag zwischen הושע und אחיִאב einerseits und [.] אספֿ andererseits. Letzterer hat augenscheinlich die beiden ersteren beauftragt, bestimmte Quantitäten Feldfrüchte an die Garnison abzuliefern und dafür 100 Kereš zu vereinnahmen. Sie erhalten die Feldfrüchte auf Kredit. Ein in Einzelheiten allerdings abweichendes Duplikat hierzu ist vielleicht Nr. 29.

- 1 ב 1 || || || לירח פאפי שנת [.] || חשירש [מ]ל[.] . .
2 בך הודויה ואחיִאב בר גמריה לאספֿ - ד[.] . .
3 [בר] חנני נגרא לאמר יהבת על ידך שע[.] . .
4 || || || וטלפתן ארדב ר ° לט[ער]ן ארדבן[.] . .
5 כל שעון וטלפתן מערב ארדבן וז ר || ו[.] . .
6 [.] - זי[.] - [°°] זי מאתה זי ביתאלתקם ר [.] - [.] . .

27. 1. פאפי, zweiter äg. Monat Paophi (*Παωπι, Φαωφι* u. ä.). — Es wäre auch das 3. Jahr möglich. — חשירש = Xerxes, pers. *Kšajâršâ*, bab. *Hšširšî* u. ä., AT אַחַשְׁוֹרֶשׁ (wohl für אחשורש verschrieben und auf bab. *Aḫšiwarsu* zurückgehend). — 2. Der Sohn des הודויה ist gewiß הושע (vgl. Z. 18. 22). — אחיִאב „Mein Bruder ist Vater“, im AT nicht belegt; vgl. ass. *Aḫū-abu* u. ä. — [.] אספֿ auch Z. 22, möchte SACHAU zu אספמט (äg. *Ἐσπμητις*) ergänzen (vgl. 42 B 4); die Zeichenreste lassen sich allerdings nicht gut damit vereinigen. Ein Name אספמה begegnet auch bei SAYCE-COWLEY. — 3. נגרא „Zimmermann“ wie 8, 9. — 4. טלפתן, syr. *טלפתא* „Linse“. — ארדב, vgl. 4, 14. — 5. מערב, vgl. Dan. 2, 41. 43? Oder von ערב „Bürgschaft leisten“? Der Zusammenhang ist infolge der Lücke nicht recht klar. — Das ו vor der Zahl könnte eine teilweise zerstörte 2 sein. — 6. מאתה „Centurie“? Vgl. Z. 8. 10, ferner 19 I 19f.; 29, 11. — ביתאלתקם: für Zusammensetzungen mit ביתאל vgl. auch 18, 9; 19 VII 5; das zweite Glied (תקם) läßt keine sichere Deutung zu. — Nach Z. 10 möchte SACHAU

- 7 גברן || לגבר לגבר | שערן ארדבן || ג || - . . .
- 8 [זי] מאת נבושלו גברן || לשערן ארדבן - . . .
- 9 וטיב לבבן בגו אנתנה נבל עבורא . . .
- 10 [זי]לא זנה זי מאתה זי ביתאלתקם וזי נבושלו . . .
- 11 כתיבן בספרא זנה אנתנה ננתן די- . . .
- 12 בית מלכא וקדם ספרי אוצרא ינ- . . .
- 13 עלידן למובל לגבריא אלה זי כתיבן . . .
- 14 לך במנין בבית מלכא וקדם ספרי א[וצרא] . . .
- 15 אנתנה נחוב לך כסף כרשן | כסף זי . . .
- 16 אלהא ואנת שלט בפרסן זי בית מלכא . . .
- 17 לן אנת שלט למאחד עד תתמלא בעבורא . . .
- 18 כתב הושע על פם אחיאב . . .
- 19 שהדיא כיא בר אסכישו נשכעריי בר נ . . .
- 20 רוכל בר אביהו שורי בר קרן אתעריי בר . . .
- 21 אמודת בר יהנתן שבתי בר נברא . . .
- 22 כתב הושע ואת[יא]ב לאספ . . .

eine Ergänzung זי [זי] [זי] vor מאתה vorschlagen. Das erste sehr unsichere זי wäre dann der Rest eines זי. — 7. ג ist Abkürzung, jedenfalls für einen Unterteil des Ardâb; ein noch kleinerer Unterteil steckt vielleicht in dem auf || folgenden Zeichen (ד o. ä.). — 8. נבושלו, vgl. 20 I 2. — 9. טיב „zufrieden sein“, z. B. auch 35, 7; 54, 4. — בגו „darüber“ wie bab. *ina libbi*, vgl. auch 20 VII 4; 30, 21. — נבל, jedenfalls von „bringen“ (später nur im Kausativstamm), vgl. auch 53, 4 und 80, Nr. 7, B. — עבורא, jedenfalls = hebr. עביר, syr. עבירא, bab. *ebûru* „Ernte, Früchte“. — 10. Die Ergänzung am Ende ist natürlich unsicher. — 11. [זי] oder [זי] dunkel. — 12. אוצרא = hebr. אוצר. — 13. על-ידן, vgl. Z. 3. — מובל scheint regelmäßig gebildeter Inf. von ובל zu sein, vgl. auch Z. 9. — אלה, vgl. 28, 10. — 14. מנין doch wohl Minen (eine Mine, bab. *manê*, hat 60 Sekel). — 15. חוב „schuldig sein“, vgl. Piël (deklarativ) Dan. 1, 10. — כרשן, vgl. 8, 14. — Das Zeichen für 100 weicht von der gewöhnlichen Form ein wenig ab. — 16. פרסן, vgl. 10, 3? — 17. מאחד, Inf. von אחד = hebr. אחו. — תתמלא „du wirst voll befriedigt (= bezahlt)“, ב = wegen, hinsichtlich; vgl. 30, 11. 17. — 18. הושע ist vielleicht der eine Schuldner (Z. 22). — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben. — 19. שיהי „Zeuge“, vgl. Gen. 31, 47. — כיא und אסכישו sind vielleicht äg. — נשכעריי, in ass. Urkunden *Nušku-idri*, aram. Name; Nušku ist der bab. Lichtgott Nusku. Zum Namen des Vaters vgl. 29, 23. — 20. רוכל oder רוכל, sonst nicht bekannt. — שורי, wohl aus einem Namen wie בלשורי „der Herr ist meine Mauer“ (Palm., Eu 8, 5) abgekürzt. — כרו oder כרו, unbekannt. — אתעריי ist wie נשכעריי gebildet; את ist also ein Gottesname oder Äquivalent eines solchen. Der Name begegnet in einer ass. Urkunde als *Ata-idri*. — 21. אמודת, persisch? In diesem Falle mit *dâta* „gegeben“ zusammengesetzt (wie *Mithradâta* u. a.). — יהנתן, verschrieben für יהונתן. — נברא oder נברא, unbekannt. — 22. Zu [זי] vgl. Z. 2.

28. Papyrus 27 (P. 13467).

Fragment einer Anklageschrift (?).

SACHAU, S. 103—105. Tafel 26. Datum: 18. Paophi des 4. Jahres des Artaxerxes (I, = 465—424 v. Chr.). Inhalt: Malkîjā's Gegner scheint in dem Verdacht eines Einbruchdiebstahls zu stehen, aber die Täterschaft abzuleugnen. Es wird ihm deshalb von M. ein Reinigungseid auferlegt. Der Rest ist zerstört.

- 1 בר ווו ווו // לפאפי שנת ווו ארתחשטש מלכ[א] ב[י]ב
 2 בירתא אמר מלכיה בר ישביה ארמי מהחסן ביב
 3 בירתא לדגל נבוכד[רי] - [- - -] תפרד[- - -] מי לדגל[ל]
 4 מ[- - -] - [- - -] - [- - -] קד[- - -] ב[- - -] - [- - -]
 5 כחסן וכתשת לאנתתי ונכסן כחסן הנפקת מן ביתי
 6 ולקחת לנפש[ך] עבדת שאיל[א] ומקריא על[א] אלהן
 7 מטא עלי בדינא אנה מלכיה לך אקרא על חרמביתאל
 8 אלהא בין [- -] מן [- -] לא[מר] כחסן בביתך. לא[על]ת
 9 ולאנתתא ז[-] לך לא כתשת ונכסן מן ביתך כ[חסן]. לא לקחת
 10 והן [-] קריית לך בין. קמיא אלה. [- -] ל אף אק[-]
 (Rest zerstört.)

28. 1. פאפי, äg. Monat, s. 27, 1. — ארתחשטש, Artaxerxes, vgl. 5, 7. —
 2. Vgl. יושביה 1 Chron. 4, 35. — מהחסן, s. 4, 6. — 3. Für die Fahne des Nabû-
 kudurri vgl. 15, 2. — [- -] תפרד[- -] ist des Namens des zweiten Kontrahenten. — 4. [- -] מ[- -]:
 eine „Fahne“ mit ähnlich beginnendem Namen sonst nicht belegt. — Am Schluß
 möchte SACHAU im Hinblick auf Z. 8 ergänzen [על]ת [ב]ב[יתך]. — 5. כחסן (auch
 Z. 8. 9) scheint zu bedeuten „mit Gewalt“ o. ä. — כרש, aram. hebr. „stoßen“. —
 אנתתי, hebr. אשה, aram. אנתא „Weib“, am besten wohl אנתתי zu vokalisieren. —
 6. שאילא (wohl שאילא „Forderung“) und מקריא (wohl מקריא „Ruf“) scheinen termini
 der Rechtssprache zu sein, etwa „Klage“ und „Einspruch“. — 7. מטא bezieht sich
 wohl auf „Gott“, bezw. das priesterliche Richterkollegium, das in Gottes Namen ur-
 teilt. — חרמביתאל, vgl. bes. 19 VII 5. 6 und den Namen חרמנתן 36, 4. — 8. Statt
 אלהא wäre wohl auch אלהי möglich. — [- -] מן [- -] läßt sich nach Z. 10 teilweise er-
 gänzen. SACHAU möchte [נק]מן lesen und denkt an „Rächer“ = „Strafrichter“; doch
 erwartet man dann eher קרם statt בין. — 9. Vgl. Z. 5f. — 10. Was in der Lücke
 zwischen והן und קריית gestanden haben mag, ist fraglich. Der Raum paßt am besten
 für לא. — Zu קמיא vgl. Z. 8. — אלה = hebr. אלה, doch kaum Hebraismus, son-
 dern auch altaramäisch (vgl. bibl. aram. und EUTING, Nabat. Inschr. 45); vgl. auch
 27, 13; 36, 2.

29. Papyrus 26 (P. 13475).

Fragment eines Vertrages wegen Lieferung
von Feldfrüchten.

SACHAU, S. 106f. Tafel 27. Datum: 28. [Paophi des 2(?) Jahres des Xerxes]. Vielleicht Duplikat von Nr. 27; für die Einzelheiten ist jene Urkunde zu vergleichen.

13	במנין [ב] בית מלכא. . .	1	ב 2 3 3 3 2 3
14	זי יהבת על ידן. . .	2	בר [הו]רויה ואת[יאב]. . .
15	זי לא חלק. . .	3	מה[- - -] לאספ[.]. . .
16	אוצר[.]. . .	4	על ידן שער[.]. . .
17	אלהא כסא - - [.] . .	5	טלפתן ארדבן 2[.] . .
18	ובי זי לבנן ו[.] . .	6	כל [שער]ן וטלפתן[.] . .
19	לי אנת [ש]לט למ[אחד] . . .	7	לגברן [- -] 3 2 3 2 3
20	זי כתב מנעלא ו[.] . .	8	טלפתן ארדב 1 [.] . .
21	כתב הושע בכפי א[חיאב] . . .	9	עבורא [זנה] סון [.] . .
22	שהדיא שורי בר[.] . .	10	בספר[א] זנה ויק[.] . .
23	נשכעד[ר]י בר נבנ[.] . .	11	מאתא ורבני [.] . .
24	בגד[-] ב[.] אסמשל[.] . .	12	עבורא זי נתנת [.] . .

29. 3. [. .] מ[.] findet sich 27, 2 nicht vor dem Namen des zweiten Kontrahenten. Wie ist zu ergänzen? — 5. In 27, 4 steht [] ארדב, hier [.] 2 ארדבן. Dieser Umstand könnte darauf hinweisen, daß die beiden Urkunden nicht bloße Duplikate sind. Doch wären auch noch andere Möglichkeiten vorhanden, die Differenz zu erklären. — 7. Es ist schwer, hier und in den folgenden Zeilen eine Übereinstimmung mit Nr. 27 festzustellen. — 9. Zur Ergänzung vgl. 27, 9. — 11. רבני, doch wohl רבני „die Großen, Obersten“. — 13. Vgl. zur Ergänzung 27, 14. — 16. Vgl. 27, 12, 14. — 17. Vgl. 27, 16, wo jedoch nicht כסא auf אלהא folgt. — 18. Ebenso 30, 9; בי ist auf Analogiebildung beruhender stat abs. von בית „Haus“. — לבנן, wie im Hebr. „Ziegel“ (aram. לִבְנֵיָא, pl. לִבְנֵיָן). — 19. Nach 27, 17 erwartet man לָן statt לִי. — 20. Zu מן-עלא „oben“ s. SAYCE-COWLEY A 10, ferner 35, 10; 37, 8; 39, 2; vgl. auch Dan. 6, 3. — 21. Für על-פס bietet 27, 18 פס. Der Sinn muß in beiden Fällen der gleiche sein. — 22. Vgl. 27, 20. — 23. Vgl. 27, 19; man könnte an einen Namen wie bab. *Nabnitu* denken. — 24. Unbekannte Namen, ob ägyptisch? —

- 8 ומרביתה זי כתיב בספרא זנה אנת משלם ובניך שליטן
 9 למלקח לך כל ערבן זי תשכח לי בי זי לבנן כסף ודהב
 10 נחש ופרזל עבד ואמה שערן כנתן וכל זון זי תשכח לי
 11 עד תתמלא בכסף ומרביתה ולא אכל אמר לך שלמתך
 12 בכסף ומרביתה וספרא זנה בידך ולא אכל אקבל
 13 עליך קדם סגן ודין לם לקחת מני ערבן וספרא
 14 זנה בידך והן מיתת ולא שלמתך בכסף זנה ומרבית
 15 בני המו ישלמון לך כסף זנה ומרביתה והן
 16 לא שלמו לך כסף זנה ומרביתה אנת משלם שליט
 17 למלקח לך כל זון וערבן זי תשכח להם עד תתמלא
 18 בכסף ומרביתה ולא יכלון יקבלון עליך קדם סגן
 19 ודין וספרא זנה בידך אף יהכון בדין ולא יצדקון
 20 וספרא זנה בידך כתב נתן בר ענני ספרא זנה
 21 כפם יהותן ושהדיא בגו שהר אושע בר גלגול
 22 הודויה בר גדליה אחיו בר פלטיה אגור בר אחיו

„Wiederholung“, hier jedenfalls die Wiederkehr desselben Tages nach Jahresfrist. — שלם, Paël „jemanden befriedigen“ (ב = hinsichtlich [einer Sache], d. h. „jemandem etwas bezahlen“. — 8. שליט „mächtig“ = „ermächtigt, berechtigt“; die Terminologie entspricht der der bab. Urkunden. — 9. ערבן = hebr. עֲרֵבוֹן. — תשכח: man erwartet תהשכח. Der Ausfall des ה ist ungewöhnlich, vgl. aber auch 10, 10. — לי, prägnant für „als mir gehörig“. — בי u. s. w. ebenso wie 29, 18. — 10. שערן = hebr. שָׁעָרָן. — שערין, כנתן, syr. פִּינְתָא „Spelt“. — זון (vgl. Z. 17) könnte zu זון (vgl. bibl. aram.) „ernähren“ gehören und „Nahrungsmittel“ bedeuten; vgl. auch Z. 17. — 11. חמלא (auch Z. 17), s. 27, 17. — אכל ist wohl von כהל „können“ abzuleiten, da sich daneben Formen wie אכהל finden (z. B. 51, 1). Im Äth. wird von *kehela* im Imperfekt das *h* ebenfalls ausgestoßen (*jekel*). Weniger wahrscheinlich ist es, daß die ohne *h* gebildeten aram. Formen von der Wurzel יכל herkommen. — לם, vgl. 1, 6. — שלם wie Z. 7. — 12. וספרא u. s. w. ist Zustandssatz („während“), ebenso Z. 13. 19. 20. — קבל mit folgendem על „gegen jem. vorgehen“ = „jem. anklagen“. — 13. סגן ff. auch Z. 18f. Zu סגן vgl. 8, 9. — 14. מיתה = hebr. מֵת. — 16. Vgl. Z. 8. — 17. Vgl. Z. 9f. — 18. Vgl. Z. 11. — 19. Vgl. Z. 12. — אף leitet hier einen Konzessivsatz ein, dessen Nachsatz mit ו beginnt. — יהכון aus ייהלכון; vgl. 56, 8. Die Phrase begegnet ganz ähnlich in ass. Urkunden: *ina dīnišu idabbubma lā ilakki* „mag er auch in seinem Prozeß Klage führen, so wird es es doch nicht bekommen (d. h. Recht bekommen)“. Ähnlich SAYCE-COWLEY D 22. — 21. כפם, vgl. על פם 27, 18. — בגו „dabei“, wie bab. *ina libbi*, vgl. 19 VII 4; 27, 9. — גלגול, SACHAU liest הִלְגָּדִל und vergleicht הִלְגָּדִל, doch sieht das erste Zeichen eher wie ג aus; ו und ד sind oft schwer zu unterscheiden. גלגול wäre eine ähnliche Bildung wie שפום, שפאר u. a. von der Wurzel גלל (vgl. AT גָּלַל und גָּלְלִי), vielleicht identisch mit גלגל 45, 1. — 22. Von אחיו an bis zum Schluß der Zeile eine andere Handschrift. Zu אחיו vgl. 16, 5. — אגור =

Aufschrift:

ספר כסף דנה זי כתבת יהותן ברת משלך 23
למשלם בר זכר 24

31. Papyrus 30 (P. 13489).

Tauschurkunde.

SACHAU, S. 113—115. Tafel 30. Datum: 2. Epiphi des 27(?) Jahres des Darius (s. die Bemerkung zu Z. 1). Inhalt: Vertrag zwischen Selû'â und ihrer Schwester Jetômâ mit Jehû'ôr wegen Eintauchs eines halben Anteils (Erbanteiles oder Kolonieloses?). Die Schwestern verpflichten sich, keine Reklamation deswegen zu erheben. Wenn sie oder ein Verwandter von ihnen es dennoch tun, so verfällt der Betreffende einer Vertragsbuße von 5 Kereš.

בין[ם] || ל[י]רח אפף שנת ז' / || || לדריוש מלכא אמרת סלואה ברת 1
קניה ויתומה אחתה ליההאור ברת שלומם אנתן יהבן לכי פלג 2
מנת[א] זי יהבו לן דיני מלכא ודוך רבתילא חלק פלג מנתא זי 3
מטחכי עם נאתבת וחד יום אחרן לא נכל נגרכי במנתא זכי 4

AT אגור oder eine Form אגור. — 23. Beachtenswert ist דנה neben sonstigem זנה (Z. 12. 14. 15 u.s.w.). Da die Aufschrift eine nicht unmittelbar zur Urkunde selbst gehörige Archivnotiz ist, wird man annehmen dürfen, daß die ältere Form זנה nicht der Volkssprache, sondern nur der Schriftsprache angehört. Es setzt dieses eine bereits längere Zeit übliche Verwendung des Aramäischen als Schriftsprache voraus.

31. 1. אפף, elfter äg. Monat Epiphi (*Επιφ* u. ä.). — Die Zahl ז' ist nicht ganz klar; sie hat nicht die gewöhnliche Form. Daß eine ׀ gemeint sei, ist nicht ganz ausgeschlossen. In letzterem Falle handelt es sich um das 17. Jahr des Darius II (424—405), in ersterem Falle käme nur Darius I (521—486) in Betracht, da Darius II nur 19 Jahre regierte. Dann wäre unsere Urkunde (aus d. Jahre 494) der älteste Papyrus aus Elephantine. Die Schrift spricht allerdings mehr für die Zeit des Darius II. — דריוש wie AT, sonst דריוהוש und דריוהוש. — סלואה, auch 37, 3. 10; 73, Nr. 3, 4; vgl. die masc. Namen סלוא and סלוא (AT). — 2. קניה, sonst nicht bekannt; wohl קניה zu lesen. — ויתומה auch 73, Nr. 3, 4 neben סלואה, fem. zu יתום. — אחתה: אחתה „Schwester“. — יההאור „Jahwe ist Licht“, im AT nicht belegt. Auffällig ist die Schreibung יהה für יהו. Trotzdem auch SAYCE-COWLEY E 14 יהה זי אגורא begegnet, möchte ich an beiden Stellen einen Schreibfehler annehmen. — שלומם begegnet mehrfach (z. B. hier Z. 10; 32, 2. 16), Lesung fraglich. — 3. מנת „Anteil“, auch im Hebr. als aram. Lehnwort. — רוך oder רוך doch wohl Name? — Für den Titel רבתילא vgl. bes. 1, 7. — חלק „für“, wie bab. *pûh* „als Tauschobjekt für“. — 4. מטחכי „er (der Anteil) kam dir zu“. — נאתבת, vgl. נהבת 19 V 9. 14, VI 7. — נכל, vgl. אכל 30, 11. — נגרכי, bab. *girû* „befehlen, bekämpfen“, ist ein allgemein gebräuchlicher terminus der Rechtssprache. Zur Form (ohne ׀ gegenüber Z. 6) vgl. 76, Nr. 1 B 3. — זכי „den dir gehörigen (Anteil)“. —

- 15 כל ווו ווו / / כתב . . .
 16 ושלומו בר הודויה . . .
- 13 משלך בר הושעיה . . .
 14 שהד גדול בר הו . . .

33. Papyrus 32 (P. 13485).

Fragmente einer Privaturkunde.

SACHAU, S. 118f. Tafel 32. Drei Fragmente. Die Größe der Lücke zwischen den beiden größeren Fragmenten läßt sich nicht näher bestimmen. Über den Inhalt läßt sich nichts Sicheres sagen. Jedenfalls handelt es sich um das Eigentumsrecht an einer Eselin, wegen dessen der eine der Kontrahenten dem andern einen Eid leistet.

- 1 מת [] - מנחם בר שלום בר
 2 הו [] ימא למשלם בר נתן
 3 ב [] - במסגרא ובענתיהו
 4 ה [] לאמר אתנא זי ביד
 5 פ [] - דט זי אנת רשה לי
 6 ע [] פלגה זילי הו צדיק
 7 א [] החסנותה פמסי אבוך
 8 ל [] - יהב לי חמר חלק פלגה
 9 ו [] לא [יהב] לי כסף ודמי כסף חלק
 10 [] -

Z. 2, doch unsicher. — 13. משלך, vgl. 19 IV 8; 8, 8. — 15. Ergänze: [ב A כספ B], vgl. 30, 20f. — 16. Man könnte auch [ווד] ergänzen; vgl. für diesen Namen 16, 3; 17, 6; 18, 4; 19 III 1.

33. 1. Lies vielleicht [מ] „Eid“ (vgl. 49, 1) von ימא „schwören“, das Z. 2 begegnet. — 2. Ergänze [הו] oder [ווד] u. ä. — 3. מסגרא, von סגר „anbeten“, vielleicht „Tempel“; es wäre dies dann ein volkstümlicher Ausdruck für das offizielle אגורא in Nr. 1ff. ב ist doch wohl von ימא abhängig („er hat geschworen bei“). — ענתיהו, vgl. 19 VII 5. — 4. אתנא = hebr. אָתוֹן. — 5. Vor דט oder רט steht ein Zeichen wie פ oder ב. — רשה wie im Syr. im Peal „anklagen“. — 7. א könnte der Anfang von [נה] sein. — חסן im Haphel „besitzen“ (vgl. auch 71, Nr. 3, 3); hier- von das häufige מחסן, vgl. 4, 6 u. ö. — פמסי unklar; wenn Eigennamen, so kann נתן hier nicht den leiblichen Vater des Gegners bezeichnen, da dieser nach Z. 2 נתן hieß. — 8. חמר, hier gewiß חמור = hebr. חמור. — חלקה, vgl. 31, 3. — 9. Ergänzung nach SACHAU. — דמי von דמין „Wert“. — 10. Der Rest der Zeile ist nicht beschrieben. — Vertikal zur Schrift unserer Urkunde finden sich noch zwei sehr verwischte Zeilen; ihr Zustand läßt leider nicht erkennen, in welchem Verhältnis sie zu der eigentlichen Urkunde standen. Man kann noch folgendes lesen:

1 . . . ב- ברת נ-ו- די -- מהן 0000 מ-ד 0000 תון
 2 . . . כל כסף ונכסן [0000] פ----- סוחא

34. Papyrus 36 (P. 13477).

Fragment einer Privaturkunde betreffend Fische.

SACHAU, S. 120—121. Tafel 32. Die Zeilen sind rechts und links unvollständig. Über den Inhalt läßt sich nur soviel sagen, daß es sich um die Lieferung von Fischen handelt, für die der Lieferant wohl bereits Zahlung in Gestalt von Getreide erhalten hatte.

- 1 . . . [- - שְׁנֵת[- - - - -] ל' ז' בְּסוּן] בִּירְחָאָ. . .
 2 . . . [אוּ לְמַחְסֵיהָ בַר שִׁיבָה אַרְמִי זֵי סוּן]. . .
 3 . . . [עֲדָבֵר נוֹנִין לְאֹמֵר חֲמֻצַּת מִ- - וְשֵׁאָ]. . .
 4 . . . [אֵה לֶךְ בִּיהוּ אֱלֹהָא כְּזֵי נוֹנִין לֹא חֲמֻצָּ]. . .
 5 . . . [אַתּוּב אוּ עֲבוּרָא זִנְה דְּמִי נוֹנִין]. . .
 6 . . . [- לֶךְ כָּל נוֹנִין אוּ דְמִיהֶם זֵי תַמְאָ]. . .
 7 . . . [לֶךְ הֵן לֹא יִהְיֶה לֶךְ בֵּין יוֹם]. . .
 8 . . . [אִ קַּב וּ לְפָרְס וּ כָּל יִרְחָן וְשִׁנְקָן]. . .
 9 . . . [עֲנֵנִי סְפָרָא [ז' לֹא בְּ] סוּן] בִּירְחָאָ. . .

35. Papyrus 33 (P. 13466).

Fragment einer Schenkungsurkunde.

SACHAU, S. 122—125. Tafel 33. Auf der Rückseite ist nur das Wort אַחְתָּה „ihre Schwester“ zu erkennen. Inhalt: Miphtahjā, die Tochter des Gemarjā, überläßt ihrer Schwester Asôrî(?) 6 Sekel Silber als Geschenk. Wer ihr den Besitz streitig machen will, hat eine Buße von 2 Kereš zu zahlen. Von Z. 7 an handelt es sich vielleicht um eine Gegenleistung der Asôrî(?).

34. 1. סוּן, Syene, s. 1, 7. Die Urkunde ist vielleicht deshalb in Jeb verfaßt, weil sie, wie es nach Z. 4 scheint, bei Jahwe beschworen wurde. — 2. שִׁיבָה, unbekannter Name, SACHAU vergleicht arab. *saiḇ(un)* „Geschenk“. — 3. עֲדָבֵר scheint für על־דָּבֵר zu stehen. Ob Schreibfehler oder vulgäre Assimilation des ל? Vgl. 11, 3; 13, 3 u. a. — „Fisch“. — חֲמֻצָּה, hier unklar; mit חֲמֵץ „sauer sein“ hat es wohl nichts zu tun. — 5. תּוּב = hebr. שׁוּב. — עֲבוּרָא wie z. B. 27, 9. — דְּמִי „Wert“. — תַּמְאָ, schwerlich = חֲמָה „dort“ (vgl. 1, 6. 9. 11 u. ö.). — 8. שְׁעָרָן = hebr. שְׁעָרִים. — קַב, wie im Hebr. — Zu פָּרְס als Maß vgl. 10, 3; 27, 16. —

1 [ביום] ר' III // לפא[פי] . . .
 2 י - בירתא לרגלה א - - לאסורי ברת גמ[רי]ה אחתה - - - - -
 3 יהבת לכי כסף שקלן III // הו שתה באבני מלכא כסף III לרש |
 אנה מפטחיה יהבת לכי ברחמן
 4 לקבל סבול[.] קת מנכ[.] מן יומא זנה ועד עלם לא אכהל
 ארשנכ[.] דין [ו]רבב בשם
 5 [. (Spuren)] לא יכהל בר לי וברה לי אח ואחה
 לי קריב ורחיק
 6 [. . .] יהבת לכי ינתן לכי אביגן כסף כרשן // פם אמרת
 7 [מ . . .] מפטחיה זי הוה בידכי יהבתהי לי וטיב לבבי
 8 [כס . . .] פא זנה ופתפא זי הוה לי מן בית מלכא ולא אכהל
 9 [. . .] לי וברה לי הנגית והנבקא זי ל[. . .] כספא זנה

35. 1. Vom Anfang der Zeile ist nur die Zahl 5 sicher. Wenn der folgende Monatsname mit פא begann, so ist es der zweite äg. Monat (*Φαωφι, Παωπι* u. ä.). —
2. Diese Zeile ist stark zerstört. Ob am Anfang בייב zu lesen sei, ist sehr fraglich. — לרגלה ist auffällig; man erwartet לרגל mit folgendem Eigennamen, vgl. z. B. 15, 2; 28, 3. — Hinter לרגלה stand vielleicht אמרה. — אסורי oder אסורי, vielleicht äg. Name. — Der Rest der Zeile läßt keine sichere Deutung zu. — 3. הו נשתה = „in Buchstaben sechs“, wie 30, 4. — באבני מלכא wie 30, 4 u. ö. — Die Ziffer hinter כסף ist abweichend geschrieben. Das mittlere Zeichen könnte ו sein. SACHAU vermutet, daß diese Zahlen für III ד ständen und den aus den SAYCE-COWLEY'schen Papyris bekannten Unterteil des Sekels (= 1/5, vgl. LIDZBARSKI, Deutsche Lit. Ztg. 1906, Sp. 3209ff.) bezeichne. Es handle sich um ein Agio von 3/5 Sekel auf 1 Kereš (zu 10 Sekel), d. i. 60%. — מפטחיה mehrfach für מבטחיה auch bei SAYCE-COWLEY. Vgl. 74 Nr. 4. — ברחמן „aus Barmherzigkeit“, entspricht etwa bab. *rimûtu* „Gnadengeschenk“. Es besagt, daß die Schenkung nicht obligatorisch war; vgl. 36, 2. —
4. סבול unklar, von סבל „tragen“? — קת[. . .] ist nach 73, Nr. 5, 3 jedenfalls zu קת[ריה] zu ergänzen, ebenso SAYCE-COWLEY E 7. 16, F 6f. Also „ich bin (nunmehr) von dir zurückgetreten“, d. h. „ich verzichte dir gegenüber auf alle Rechtsansprüche“. — אכהל neben אכל, vgl. 30, 11. — רשה „verklagen“, vgl. 33, 5, mit Akk. der Person und der näheren Bestimmung („hinsichtlich Prozesses und Klage“). — הרבב, Lehnwort aus ass. *dabâbu* „Klage“, häufig in der Verbindung *dînu û dabâbu*. Vgl. auch 38 A 4. — בשם dem Sinne nach = ass. bab. *uš-šum* „wegen“; vgl. Z. 10. — 5. Vgl. 31, 5. —
6. Von hier an ist nur die linke Hälfte des Papyrus erhalten: יהבת steht im Original unter יכהל von Z. 5. — Im Anfang ergänze etwa „wer dich vor Gericht verklagt wegen des Geldes, das“ u. s. w. — אביגון auch bei SAYCE-COWLEY als „Vertragsbuße“. — פם ist unklar. — 7. יהבתהי, jedenfalls יהבתהי zu vokalisieren; im späteren Aram. müßte die Form יהבתיוהי lauten. — טיב wie 27, 9 u. ö. — 8. פתפא, unbekannt, vgl. 20 III 7. 10. — 9. Vor dem ersten לי stand natürlich בר. — הנגית und הנבקא sind unbekannt; beide beginnen mit הונ, worin man pers. *han* = *ham* „mit“

...-לי [. . .] 10 זי ירשנכי בשם כספא זנה ופתק[א זי] כתיב מנעל
 [. . .] 11 ספרא זנה כפם מפטתיה ברת גמריה ושהדיא בגו
 [. . .] 12 פדיה שהד מנכי בר ספעמדא

36. Papyrus 34 (P. 13465).

Fragment einer Schenkungsurkunde.

SACHAU, S. 126f. Tafel 33. Der Anfang ist zerstört. Inhalt: Erhalten ist nur die Klausel, daß eine Rückforderung des Geschenkes nicht statthaft ist, ferner die Zeugennamen.

|| [- -] / [- -] | 1
 [- -] [- -] - - - - - [- -] - - - - - [- -]
 2 ולסלא ברתה כזי נכסיא וקספא זי כתיבן בספרא זנה ברתמן יהבת
 לכם כען צבית
 3 אהנצל הם הן תאמר כזת חיבה הי לא ישתמע לה כתב מעוזיה בר
 נתן בר ענניה
 4 ספרא זנה כפם הושעיה ו[יהותן] ושהדיא בגו שהד חרמנתן בר
 ביתאלנתן בר צחא
 5 שהד חגי בר פנוליה שהד יאוש בר [א]זניה שהד ביתאלנתן בר
 יהונתן

erkennen könnte. Das erstere hält SACHAU für *ham-gaêtha* „Landsmann“. — 10. Das über זי stehende לי ist vor זי einzureihen. — רשה, wie Z. 4. — בשם, wie Z. 4. — מנעל „oben“, vgl. 29, 20. — כפם = על פם, z. B. 27, 18; vgl. auch 29, 21 Anm.; 36, 4. — שהדיא wie 30, 21; 36, 4. — 12. Diese Zeile stammt (mit Ausnahme von פדיה) von einer andern Hand. — מנכי, s. 7, 6. — ספעמדא oder ספעמרא unbekannt. —

36. 1. Vor שנאה möchte SACHAU כסא lesen; dieses „Abscheugeld“ findet sich auch SAYCE-COWLEY G 23 (= Scheidegeld). Die Lesung כסא erscheint mir aber nicht gut möglich. — יהותן (Frauennamen, wie 19 V 10, VI 1 u. ö.) spricht hier jedenfalls, vgl. die fem. Formen תאמר und הי (Z. 3). — 2. סלא, im AT nur als männlicher Name überliefert. — כזי, syr. פד „weil“. — [א]לה ist hinter נכסיא einzuschalten; vgl. zur Form auch 27, 13; 28, 10. — רחמן wie 35, 3. — לכם: man erwartet לכי. Vielleicht ist סלא nebst ihrem Gatten gemeint. — פען „jetzt“, wie 1, 3 u. ö. — 3. אהנצל „fortnehmen“, wie im Hebr. — הם, Akk. = המו 1, 9 u. ö. — כזת, jedenfalls פנת „so“, entsprechend hebr. פזאת. — חייב „schuldig“. — ישתמע, hier pass. — מעוזיה, vgl. 10, 1 u. ö. — 4. כפם, vgl. 35, 11. — הושעיה ist jedenfalls der Gatte der יהותן. — שהדיא, wie 30, 21; 35, 11. — חרמנתן, vgl. 28, 7. — ביתאלנתן, vgl. 18, 9. — צחא, s. 11, 4. — 5. פנוליה auch 19 VI 10. — יאוש, s. 12, 4; יאוש בר, vgl. 18, 8. —

37. Papyrus 35 (P. 13476).

Fragmente einer Schuldurkunde.

SACHAU, S. 128—130. Tafel 34. Sieben Fragmente (A—F), von denen zwei (B) enger zusammen zu gehören scheinen. Die Anordnung der Fragmente B—F ist zweifelhaft. Datum: 21(?). Phamenoth des 5. Jahres des Amyrtaeus. Inhalt: Menahēm schuldet der Sallū'ā 2 Sekel Silber, die er bis zu einem bestimmten Termin zu zahlen sich verpflichtet. Es handelt sich um ein Rückstandsdarlehen (Rest der Brautgabe? Dann wäre M. der Ehemann der S.). Von Z. 7 an läßt sich nichts Sicheres über den Inhalt sagen.

A.

- ב 2 / 1000 לפמנחחחחח שנת 1111 / אמורטיס מלכא אדין 1
 אמר [מנחם] בר [שלום] ארמי זי יב ברתא לדגל נבוכדרי 2
 לסלואאה] ברת סויה לאמר איתי לכי עלי כסף ש 11 3
 הו כ[ס]ה סתתרי / מן קצת כסף ונכסיה זי עלספר 4
 אנתותכי אנה מנחם אנתננה ואשלמן לכי עד 5
 2 ר לפרמתי שנת 1111 / אמור[טיס] מלכא [] - [] - [] 6
 [] - [] - [] ויהבת לכי כסף זנה [ש]קלן / [הו] סתתרי / 7
 [] - [] - [] - [] זנה ז[י] מנעל כתיב [] מטא ב[] - [] ל[] חנס 8

37. 1. פמנחחחח, siebenter äg. Monat Phamenoth (*Φαμενωθ* u. ä.). — אמורטיס, Amyrtaeus. Bereits unter Artaxerxes I hat ein Amyrtaeus Ägypten vom persischen Joche zu befreien gesucht, jedoch nur im Delta Erfolg gehabt. Bald nach 410 entriß ein zweiter Amyrtaeus Ägypten den Persern. Die genannten Daten stehen nicht fest, vgl. ED. MEYER, Geschichte des Altertums V § 831. Unsere Urkunde dürfte ungefähr ins Jahr 400 v. Chr. fallen. — אמורטיס hier „damals“, nicht „darauf“ (vgl. bibl. aram.). — 2. מנחם nach Z. 5 ergänzt. — Der Vatersname scheint auf ום zu enden; dann ist eine Ergänzung zu שלום möglich. Der betreffende könnte mit dem 33, 1 erwähnten Menahēm bar Šallūm identisch sein. — ברתא: die defektive Schreibung ist ungewöhnlich. — Die Fahne des Nabû-kudurri begegnet auch 15, 2; 28, 3. — 3. סלואאה nach Z. 10 ergänzt. Der Name begegnet hier öfter, z. B. 31, 1. — Der Vatersname läßt sich nicht sicher ergänzen. Das zerstörte Zeichen könnte ה, מ, ת, allenfalls auch ד, ר gewesen sein. — איתי u. s. w. wie 15, 2. — ש = שקל wie häufig in der großen Liste Nr. 19. — 4. Zur Ergänzung vgl. Z. 7. 9. — סתתרי = *στατήρ* = 2 Sekel. — קצת, wie 15, 3. — עלספר als ein Wort geschrieben = על-ספר. — 5. אנתותכי: „Stellung als Ehefrau“, wie bab. *aššutu*; „ספר א“ kann nur 'den „Ehekontrakt““ bezeichnen. Vgl. auch 39, 3. — אנתננה = אנתן mit Nûn energ. und Suffix; die gleiche Form erwartet man in dem folgendem Wort; vielleicht ist אשלמנה statt אשלמן zu lesen. — 6. פרמתי, achter äg. Monat Pharmuthi (*Φαρμουθι* u. ä.). — Ob am Schluß ל[] zu lesen ist, erscheint zweifelhaft. — 7. Ergänzung nach Z. 4. 9. — 8. מנעל wie 35, 10. — מטא oder [] מטא. — פחנס, der neunte äg. Monat Pachon (*Παχων, Παχωνς*).

9 [---] כספכי [---] כסת שקלן [//] הו כסת סתתרי /
 10 [---] א [---] סלואה [---] כי וא [---] כס פכי
 11 [---] כל ער [---] שתכל [---] לב [---]

B.

C.

a)	b)	
1 ... ח.].	...]-תמ-].	...] .]
2 ... כי].	...] זנה].	...] שערן].
3 ... אל א].	...] שה].	...]//].
4 ... יד].	...] - [.	...]-].
5 ... א].		...] כספ].
		...] מנ-].

D.

E.

F.

...]-תנק-].	...] - - - - [.	...] - - - א].
...]-דין א].	...] בגו].	...]-ם שי-].
...]ל כלל].		...]-ער-].
...]א].		...]תת].

38. Papyrus 37 (P. 13459).

Fragmente einer Privaturkunde.

SACHAU, S. 131. Tafel 35. Die Zeilen sind links unvollständig. Der Zwischenraum zwischen beiden Fragmenten ist nicht sicher festzustellen. Es handelt sich vielleicht um einen Kauf.

A.

1 [---] זי בניך מן [---]
 2 בר וברת לך קדם סגן ומרא ל.

— 9. Ergänze זנה nach כספכי? — 11. Ergänze [ער] כל? — Unter Z. 11 sind noch Spuren einer zwölften Zeile, von denen aber kein Zeichen mit Sicherheit zu lesen ist. **B. 3.** Es könnte [ד] שה o. ä. gelesen werden. — **C. 2.** שערן „Gerste“. — **4.** סגן, vgl. 8, 9. — **E. 2.** Zu בגו vgl. 20 VII 4; 27, 9; 30, 21 u. a. Der darunter erhaltene Teil des Papyrusfragmentes ist unbeschrieben, so daß diese Zeile die letzte war. — **F. 4.** Man könnte [ס]תת[רי] ergänzen.

38. A. 2. Vgl. z. B. 35, 5. — Der סגן (= bab. *šaknu*, ass. *sagnu* „Statthalter“) als Beamter auch 30, 13. 18; vgl. auch 8, 9. 21; 37 C 3; unten B 2. — Wer ist mit

A (= Vorderseite).

אבד --- ה 1 עבד
 2 היא שלחת
 3 לנבונתן
 4 הן אחת לך
 5 חמוץ [-] [°]
 6 ישבק דג - °
 7 א - ל - [-] [°°]

B (= Rückseite).

1 . . . [קבנבו שלם מראי]. . .
 2 . . . [כעת הדלי חמוץ ו]. . .
 3 . . . [א זילכי [-] [°] שנת]. . .
 4 . . . [לך נבונתן באבו]. . .
 5 . . . [למה מן קדם רבתימן]. . .
 6 . . . [שלחו לנבונתן וישבק]. . .

41. Papyrus 40 (P. 13460).

Fragment einer Inventarurkunde.

SACHAU, S. 135. Tafel 36. Vorderseite (A) und Rückseite (B) schlecht erhalten, rechts und links, wie es scheint unvollständig; über den Inhalt ist nicht Sicheres zu ermitteln.

A.

1 . . . [ותפסה ו] . . .
 2 . . . [ויהבלי] . . .
 3 . . . [זכריה כרש]. . .
 4 . . . [°] - [°] - [°] זה. . .
 5 . . . [אמרת לי]. . .
 6 . . . [לי-ך להרוך]. . .

B.

1 . . . [ביחאלנתן] . . .
 2 . . . [משאן ו] . . .
 3 . . . [ל-ד --- חת ו] . . .
 4 . . . [נתן °°°] . . .
 5 . . . [וכרבלה ו] . . .
 6 . . . [צצכן ו] . . .

40. A. 3. נבונתן bab. „Nabû hat gegeben“; vgl. B 4. 6. — **5.** חמוץ: ף ist sehr zweifelhaft, Sinn unklar; vgl. B 2. — **6.** ישבק (auch B 6) könnte der aus dem AT bekannte Personennamen sein. — **7.** SACHAU vermutet אִזְלִי. — Auf Z. 7 folgten wohl noch mehrere Zeilen; da der Raum nicht ausreichte schrieb der Verfasser noch je eine Zeile rechts und (jedenfalls die letzte des Briefes) links. Zu תנה vgl. 1, 5. — שגא ist mir wahrscheinlicher als שגג (SACHAU). — **B. 1.** קבנבו [.] könnte zu קבנבו [ע] ergänzt werden, vgl. 8, 23. 28; 19 I 20; 68 E 3. — הדלי (kaum לי) unklar. — חמוץ, vgl. A 5. — **3.** Fast alles unsicher. — **4.** נבונתן, vgl. Z. 6 und A 3. — In den folgenden Zeichen vermutet SACHAU den Stadtnamen Abydos; vgl. 11, 3. — **5.** SACHAU vermutet למהך (Inf. von הלך, vgl. 30, 19). — Zu רבתילא vgl. 1, 7. — **6.** ישבק, s. A 6.

41. A. 1. תפסה? — **2.** SACHAU liest יהעלי und vergleicht 19 VI 5; doch scheint mir ב den Spuren besser zu entsprechen, also „und er gab mir“. — **3.** כרש = 10 Sekel. — **5.** „Sie sprach zu mir“? — **6.** להרוך oder להרוך ganz unklar. — **B. 1.** Hinter נ steht doch wohl ת, wenn auch die Form ein wenig von der sonst hier gebräuchlichen abweicht. Aber die Buchstaben bieten auch sonst mancherlei Eigentümlichkeiten. Zum Namen vgl. 36, 4. 5. — **2.** משאן. — **5.** כרבלה, ass. karballatu „Mütze“, vgl. Dan. 3, 21. — **6.** צצכן, vielleicht ägyptisch; SACHAU denkt an hebr. צִנְצָנָה „Korb“.

42. Papyrus 41 (P. 13455).**Fragment eines Briefes(?).**

SACHAU, S. 136. Tafel 36. Anfang und Schluß fehlt; die Zeilen sind rechts und links unvollständig. Inhalt dunkel.

A = Vorderseite.

- . . . אַעבדו לי -]. . . 1
 . . . שׁיין ואף ל]. . . 2
 . . . הקשט אף]. . . 3
 . . . א צבית בגו]. . . 4

B = Rückseite.

- . . . אנהן שערן]. . . 1
 . . . תנה כענת]. . . 2
 . . . אספמט הל]. . . 3
 . . . אטיין מן זי גו]. . . 4

43. Papyrus 42 (P. 13454).**Fragment.**

SACHAU, S. 137f. Tafel 37. Die Vorderseite (A) enthält Reste eines Namens, die Rückseite (B) ist insofern bemerkenswert, als sie die Wörter nicht trennt. SACHAU vermutet, daß sie hebräisch zu lesen sei und daß darin der Grund der erwähnten Eigentümlichkeit liege. Allerdings könnte sie auch aramäisch gelesen werden.

A.

- . . . א בר עמרי בר שבת

B.

- . . . א מאלהיכלישלמכישלמ]. . . 1
 . . . א שלמכללפרקוישלמ]. . . 2

42. A. 2. אַעבדו לי könnte Rest von שׁיין [כר] sein. — **3.** הקשט, von קשט „gerade sein“? — **B.** Über Z. 1 noch Spuren einer anderen Zeile. — **2.** תנה „hier“. — **3.** אספמט, vgl. 27, 2.

43. A. 1. עמרי, sehr unsicher, SACHAU vermutet אאבי und vergleicht das unsichere אאבו 44, 3. — **B. 1.** Wenn אל als Präposition zu betrachten ist, so wäre die Wahrscheinlichkeit, daß der Text hebräisch ist, groß, da אל fast nur in den Adressen aramäisch geschriebener Briefe für sonstiges על üblich ist, vgl. 1, 1; 2, 1; 10, 1 u. ö. — שלמ usw., vgl. hebr. שָׁלַם in Verbindung mit שָׁלַם Spr. 7, 14. — **2.** פרק, aram. meist „retten“, vgl. aber auch Dan. 4, 24. — ו scheint mir nicht sicher zu sein; man könnte auch an כ oder נ denken, also יפרקו oder יפרקני als ein Wort zusammenfassen.

44. Papyrus 43 (P. 13456).

Fragment eines Briefes.

SACHAU, S. 138. Tafel 37. Auf der Vorderseite (A) Reste der drei ersten Zeilen, auf der Rückseite (B) ein Teil der Endzeile des Briefes.

A.

... 1 [אלהיא ישאלו שלמך בכל ערך וכעת].
 ... 2 [את בר יח-] - [°°] אזל לסון ועבר ליהון].
 ... 3 [י אאבן-] [°] ר ברכיא ה-].

B.

... 1 [גדול אח[ו]ך יסלח בר נתן

45. Papyrus 44 (P. 13449).

Fragment einer Schuldurkunde(?).

SACHAU, S. 139. Tafel 38. Der Anfang fehlt; die Zeilen sind links unvollständig. Schrift und Sprache erweisen die Urkunde als verhältnismäßig jung. Inhalt: Vertrag zwischen סמכי und שלמם betreffend Silber, Weizen und Gerste.

... 1 אמר סמכי בר ששי לשלמם בר גלגל לאמר]
 ... 2 אמר לך את לי עליך כסף וחטן ושערן].
 ... 3 [-] ול מדעם זי יחיה בה איש ולשל-].

44. A. 1. Vgl. zu dieser Phrase die Briefanfänge 1, 2; 10, 2; 12, 1; 13, 1. — **2.** סון = Syene. — Hinter יהו vielleicht noch Spur eines unmittelbar auf ך folgenden Zeichens; jedenfalls kann es hier nur ein mit יהו zusammengesetzter Name sein. — **3.** In dem unsicheren אאבן vermutet SACHAU einen Eigennamen. Ob ר [ב] darauf folgte, ist jedoch zweifelhaft, da ברכיא schwerlich = ברכיה ist, sondern wohl = ברפוא „Kniee“ (vgl. Dan. 6, 11; syr. בורפא). — **B. 1.** יסלח begegnet öfter, z. B. 15, 2; 16, 3; 19 VI 3.

45. 1. סמכי, sonst unbekannt; vgl. סמכיהו 1 Chron. 26, 7. — ששי wohl = ששי Esr. 10, 40 (weniger wahrscheinlich = אט ששי). — שלמם, Lesung unsicher, vgl. שלומם 31, 2 u. ö. — גלגל, vgl. גלגול 30, 21. — **2.** Ist אמר 3. sg. perf. oder 1. sg. impf.? Der Sprechende ist hier jedenfalls der Gläubiger, nicht wie sonst der Schuldner. — את = älterem איתי, z. B. 10, 4; 15, 2; 37, 3. Also: „es ist für mich zu deinen Lasten“ = „du schuldest mir“. — חטן, doch wohl = חנטן mit assim. ן (hebr. חטים; vgl. auch Ez. 4, 9). — **3.** Die ersten beiden Zeichen gehören wohl kaum mit dem folgenden Worte zusammen, da ein verhältnismäßig großer Zwischen-

4 לְכֹל וּבְרָהּ יִי - לְ[---] לִיכֶם מִדַּעַם מְכַל יִי. . .
 5 אֶ - - - [---] - [---] שְׁהִי - - בְּהִי. . .

46. Papyrus 45 (P. 13450).

Fragmente eines Briefes.

SACHAU, S. 140. Tafel 38. Zwei stark zerstörte Fragmente (A und B).

A.	B.
1 . . . [שלם ליתנא שלם .]	1 . . . [תי .]
2 . . . [רבין //] לחם נמל .	2 . . . [בת ל .]
3 . . . [י - - - חו .]	3 . . . [יא זי .]
4 . . . [שלמכם .]	4 . . . [שלם]פ .]
	5 . . . [עדן .]

47. Papyrus 46^c (P. 13451).

Fragmente einer Urkunde.

SACHAU, S. 141. Tafel 38. Fünf Fragmente (A—E) unklaren Inhaltes.

A.	B.
1 . . . [- -]	1 . . . [מ]
2 . . . [כתב] - ח - ס .	2 . . . [וּ // וּ //]
3 . . . [מנחתה שנת ר //]	3 . . . [דכון ולת שו]
4 . . . [בעה עליון גבריא .]	
5 . . . [גבריא זי אתבציר עד] - שנת .	
6 . . . [יקמו באוצרא בית נחמ] .	
7 . . . [מ -] כנופי /	

raum nach ל folgt. — מדעם, wenn so zu lesen, = מנדעם, vgl. 1, 14 u. ö. — 4. לכל: das zweite ל ist sehr unsicher; möglicherweise ist nur לך zu lesen. — מכל, entweder = מן-כל mit assim. ן (vgl. חטן, מדעם) oder = מאכל. — 5. Wohl kaum שְׁהִיָּא. —

46. A. 1. יתנא, vgl. יִתְנִיָּאֵל 1 Chron. 26, 2? — **2.** Nach 41 B 5 zu [כ]רבין zu ergänzen? — **B. 3.** Am Anfang vermutet SACHAU פְּמִלִּיא.

47. A. 2. Am Schluß allenfalls [פ]ח[נ]ס, neunter äg. Monat Pachons. — **3.** [פ]מנחתה = siebenter äg. Monat Phamenoth. — **5.** בצא „erforschen“ u. ä., Ethpeal pass. — **6.** אוצרא = hebr. אוֹצֵר. — נחם (1 Chron. 4, 19) oder נְחֻמָּיָה? — **7.** כנופי, vgl. 8, 9. 21. — **B. 3.** דכון (SACHAU) ist sehr unsicher, man möchte eher כְּרֹבֵן lesen. — לָהּ, Abkürzung für אֵלָהּ, vgl. 1, 28. — **E. 3.** Vgl. die Jahreszahl in A 3?

C.	D.	E.
... מ] - [. . . I . . .] - - -	את - [. . . I	...] III - [. . . I
	...] ש] 2	...] למנתן [. . . 2
		...] III III ר - [. . . 3

48. Papyrus 47 (P. 13453).

Griechischer Brief an den König.

SACHAU, S. 142. Tafel 39. Zwei Fragmente, die SCHUBART der Schrift nach in die erste Hälfte des 3. Jahrhunderts setzen möchte. Auf der Vorderseite des kleineren Fragmentes sind Spuren von 2 Zeilen aram. Schrift, von der jedoch fast alles unsicher ist. Z. 1 vielleicht ... פנ] - - [. . . , Z. 2 vielleicht ...] - ק - [. . .

49. Papyrus 47 (P. 13452).

Demotische Urkunde.

SACHAU, S. 143. Tafel 39. Nach SPIEGELBERG wahrscheinlich aus der Perserzeit, die Rückseite enthält eine aramäische Zeile:

...] - כתב חמנ - [. . . I ספר מומה

49. 1. Was ein ספר מומה ist, dürfte Nr. 33 lehren. — - - חמנ unbekannt; vielleicht gehören die folgenden Zeichen nicht mehr zum Namen, so daß dieser nur חמן lautete.

IV. Literarisches.

A. Die Fragmente des Achikar-Romans.

Die erhaltenen Bruchstücke, die etwa aus dem Jahre 400 v. Chr. stammen mögen, gestatten noch nicht eine befriedigende Anordnung. Wir folgen hier der Anordnung SACHAUS, indem wir die Rahmen-erzählung (Nr. 50—54) zuerst bringen und dann den didaktischen Teil (Nr. 55—63), dessen einzelne Tafeln bisher noch nicht sicher anzuordnen sind. Ob und inwieweit babylonisch-assyrische Weisheitssprüche als Original anzusehen sind, läßt sich noch nicht entscheiden. Nach CLEMENS von Alexandrien soll DEMOCRIT τὴν Ἀκικάρου στήλην¹ aus dem Babylonischen übersetzt haben. Über die späteren Achikar-Romane usw. vgl. F. NAU, Histoire et Sagesse d'Achikar l'Assyrien (Paris 1909) und CONYBEARE, RENDEL HARRIS and A. SMITH LEWIS, The Story of Achikar from the Syriac, Arabic, Armenian, Ethiopic, Greek and Slavonic Versions (London 1898). Das Verhältnis dieser Versionen zu dem Aramäischen bedarf noch eingehender Untersuchung und konnte deshalb hier nicht berücksichtigt werden.

50. Papyrus 49 (P. 13446 a).

SACHAU, S. 148—150. Tafel 40. 2 Fragmente, deren Zeilenenden unvollständig sind. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung über Z. 1 noch מנורת „Leuchter“ (?) und hier und da einige Buchstaben zu lesen sind. Inhalt: Das erhaltene Stück ist wohl der Anfang der Erzählung, da Achikar als unbekannt eingeführt wird (vgl. שמה Z. 1); gleichzeitig wird sein Sohn (Adoptivsohn) genannt. Achikars Tätigkeit unter Sanherib wird gerühmt und der Thronwechsel erwähnt. Achikar berichtet dann selbst, wie er seinen Sohn dem König Asarhaddon vorgestellt habe, wie dieser ihm gnädig gewesen sei, und wie er, Achikar, zum Könige geredet habe.

1) H. DIELS, Fragmente der Vorsokratiker, I², S. 439, Nr. 299.

- 1 [- - 00] - לִי אַחִיקָר שָׁמָּה סֵפֶר חַכִּים וּמַהִיר זֵי חַכָּם לְבָרָה - . . .
- 2 [- - 00] אָמַר בְּרָא לָם יִהְיֶה לִי קִדְמַת מִלְּ- - [- 00] רַה אַחִיקָר וְיִ. . .
- 3 [- - 00] -ת עֲזָקְתָּה זֵי שִׁנְחָאֲרִיב מִלְךְ אַתְּוֹר - - - - [- 0000] -רַה לָם בְּנֹו לְ- . . .
- 4 וּמִלְּא הוּוּה שִׁנְחָאֲרִיב מִלְךְ אַתְּוֹר אֲ- - - - - [- 0000] שִׁנְחָאֲרִיב מִ. . .
- 5 אַסְרַתְּאֲדָן בְּרַה וְהוּוּה מִלְךְ בַּאֲתוֹר תְּלָקְהָ שִׁנְחָאֲרִיב אֲבֹוהִי - . . .
- 6 שִׁב[- - - - -] [- 0000] לְ- [- 00] - לְבַר אַחֲוֹ- - - - - [- 00000000] כְּוֹתְהָ. . .
- 7 לְ- - - - - [- 000000] הָ לְאֲסִרְחָאֲדָן. . .
- 8 [- - 00] אַתְּוֹר אַחֲוֹר אֲנִי- - - - - [- 00000000] בְּרַה. . .
- 9 וְחַכְמַתְהָ וְטַבְתָּא יִ- - - [- 00] הָ - - - - - בְּהִיכְלָא עִמִּי. . .
- 10 סְגֻדְוִי קִרְבַּתְהָ קִדְמָ אַסְרַתְּאֲדָן מִלְךְ אַתְּוֹר וְחַכְמָה מִ. . .
- 11 [-] יִ שְׁאַלְהָ אַחֲוֹר רַחֲמָה אַסְרַתְּאֲדָן מִלְךְ אַתְּוֹר וְאֲמַר חִין שִׁ. . .
- 12 [ס] פְּרָא חַכִּימָא יַעֲט אַתְּוֹר כְּלָה זֵי הַקִּים לְבָרָה וְלֹא בֹר- - - - - [- 0000] -תְהָ - . . .
- 13 [- - - - -] [- 000000] רַ גְּהִנְתָּ וְסַגְדְּתָ [ת] לָם אַחִיקָר קִדְמָ אַסְרַתְּאֲדָן מִלְךְ אַתְּוֹר. . .

50. 1. אַחִיקָר assyr.-bab. Name *Aḫu-jaḫar* „Der Bruder ist teuer“, im älteren Aram. vielleicht אַחִיקָר zu vokalisieren. — סֵפֶר (= hebr. סֵפֶר) hier wohl eher „Schriftgelehrter“ als „Schreiber“. — מַהִיר „tüchtig“. — חַכָּם: Pael in kausativer Bedeutung; vgl. Z. 9. — 2. לָם, nicht nur zur Einführung direkter Rede (vgl. 1, 6), sondern auch innerhalb derselben zur Hervorhebung bestimmter Wörter, vgl. 66 II 7. — Die Spuren hinter קִדְמָ „vor“ passen nicht zu מִלְכָּא. Allenfalls wäre מִלְ-הָ möglich. — 3. עֲזָקְתָּה, s. Dan. 6, 18. — שִׁנְחָאֲרִיב, ass. *Sin-ahḫê-erība* „Sin (der Mondgott) hat zur Belohnung Brüder gegeben“, König von Assyrien (705—681 v. Chr.). Die Schreibung mit ש (auch Z. 4; 51, 11) gegenüber der mit ס (53, 2. 3. 7; AT סִנְחָרִיב) beruht jedenfalls auf der im Assyr. (nicht Babyl.) üblichen Vertauschung von ס und ש. Zu vokalisieren ist wohl שִׁנְחָאֲרִיב oder שִׁנְחָאֲרִיב. — אַתְּוֹר, AT אַשְׁוֹר, bab. *Aššûr*, ass. *Assûr*, syr. אַחֲוֹר „Assyrien“. — בְּנֹו, von בְּנָה „bauen“? — 4. Man erwartet etwa „er hatte seine Lebenszeit voll gemacht“, d. h. „war gestorben“. — Am Ende ergänze vielleicht [מִלְךְ]. — 5. אַסְרַתְּאֲדָן, bab. *Ašur-aḫu-iddina* „Ašur hat mir einen Bruder gegeben“, (ass. *Asur-aḫu-iddina*), Sohn und Nachfolger (681—668 v. Chr.) Sanheribs; AT אַסְרַתְּוֹר, hier besser etwa אַסְרַתְּאֲדָן zu vokalisieren. — תְּלָקְהָ „anstatt“. Ergänzung nach SACHAU. — 6. אַחֲוֹ oder אַחֲוֹ könnte [אֲחֹר] sein. — כְּוֹתְהָ, vielleicht Rest von [מִלְכְּוֹתְהָ]. Indes ist כ sehr zweifelhaft; es sieht eher wie ב, ר oder ד aus. — 7. Ergänzung am Ende nicht sicher, aber wahrscheinlich. — 8. [אֲנִי]: SACHAU vermutet [אֲנִי]. — 9. חַכָּם, wie Z. 1. — Hinter טַבְתָּא scheint eine entsprechende Verbalform gestanden zu haben. — 10. קִרְבָּ, hier Pael „darbringen“ = „hinbringen“. — 11. Am Anfang [זֵי]? — רַחֲמָם, hier wohl Peal = „lieb gewinnen“ (bab. *irâmšû*). — Am Schluß vielleicht [שִׁנְחָאֲרִיב]. — Noch weiter links sind unsichere untere Spuren einiger Zeichen vorhanden. — 12. יַעֲט, vgl. Esr. 7, 14f. — Ob [אֲנִי] am Schluß „Sohn“ ist, bleibt fraglich. — 13. Am Anfang vielleicht [אֲחִיקָר]. — Wenn גְּהִנְתָּ zu

- 14 [-----אִי־חִיקָר כְּזִי ח[ז]יָת אֲנָפִי אֶסְרַח אֲדֹן מֶלֶךְ אֶתְוֹר טַבָּן
עֲנִיתָ]. ..
- 15 [-----אֲנִי־שָׁנַח אֲרִיב מֶלְכָּא אֲבוּךָ זִי מֶלֶךְ
הוּא]. ..

51. Papyrus 50 (P. 13446 b).

SACHAU, S. 151—152. Tafel 41. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch vielfach Zeichen zu erkennen sind. Zwischen Z. 13 und 14 liest man כֶּסֶף כְּרֶשֶׁן. Die Zeilen sind links unvollständig. Inhalt: Achikar berichtet weiter, wie er den König gebeten habe, daß sein Sohn Nâdin seinen Posten übernehmen möge, da er selbst zu alt(?) dazu sei. Der König habe seine Bitte erfüllt, und er sei nach Hause zurückgekehrt. Der stark zerstörte Schluß dieses Papyrus ermöglicht keine sichere Konstruktion des Inhalts.

- 1 שָׁב אֲנִי לֹא אֶתְהַלֵּל לְמַפְלַח בַּבְּב הַיְכָלָא]. ..
- 2 [ה]א נִדָן שָׁמָּה בְרִי רַבָּא וְהוּ יִתְלַף לִי סַפְרָא]. ..
- 3 [־]תָּ עֲזָקָה יִהְיֶה לְךָ אִתָּךְ חֲכַמְתִּי וְעָ]. ..
- 4 [מֶלֶךְ אֶתְוֹר וְאָמַר לִי כֹתָא לָם [־]. ..
- 5 [־]תָּ חֲלַפִּיךָ עֲבִידְתְךָ הוּ יַעֲבֹד]. ..
- 6 [־]תָּ הַיְבָא אֲזֹלַת לִי לְבִיתִי [־]. ..
- 7 [־]תָּ וְהַקִּימַת בַּבְּב הַיְכָלָא]. ..
- 8 [־]י אֲמַרְתָּ הוּ טַבְתָּא יַבְעָ]. ..
- 9 [־]תִּי זִי אֲנִי רַבִּית עֲשַׂת עָלָא]. ..

lesen ist, so ist das seltene syr. גְּהֵן „sich beugen“ zu vergleichen. — 14. כְּזִי = syr. מֶלְכָּא „als“. — אֲנָפִי = spät. אֲנָפִי. — 15. Ob [־]אֲנִי zu ergänzen ist? — In מֶלְכָּא sind nur ל und א sicher; aber etwas anderes dürfte schwerlich dort gestanden haben.

51. 1. Das erste Zeichen ist jedenfalls ש, vgl. z. B. Z. 13; also שָׁב (Esr. 5, 5 u. ö.). Vgl. auch 52, 4. — בַּבְּב: בָּב = ass. *bābu* „Tor“. — 2. נִדָן = *Nâdin*, ass. Kurzname („Geber“) von Vollnamen wie *Ašur-nâdin-apli* „Ašur (oder ein anderer Gott) ist der Geber des Erben“. — רַבָּא, wohl = „ältester“. — חֲלַף „nachfolgen“ (wie *Mêša*‘-Inschrift Z. 6). — 3. עֲזָקָה, vgl. Dan. 6, 18. Man erwartet etwa „Siegelbewahrer“ o. ä. Wie ist ח[־] mit ergänzen? Vgl. auch 50, 3. — [־]תָּ am Schluß ist vielleicht zu [־]תָּ zu ergänzen; עֲשַׂת = hebr. עֲשָׂה. Vgl. Z. 12 u. ö. — 4. כֹּתָא unbekannt, vielleicht etym. mit syr. חֲכָמָא „so“ zusammenzustellen. — Zu לָם vgl. 50, 2. — Das nachträglich zugefügte [־]יָהּ ist wohl zu [־]יָהּ zu ergänzen. — 5. חֲלַף „anstelle“. — 6. לִי = Dat. ethicus wie oft bei Verben der Bewegung. — 7. Vgl. Z. 1. — 8. Am Schluß ist wohl [־]יָבְעָ zu lesen. — 9. SACHAU möchte am Anfang etwa [־]תִּי lesen. — רַבָּא, im Pael „groß machen“ = „erziehen“. — עֲשַׂת auch 54, 5 „denken“;

- 10 לם [-] [אכל א.] . .
 11 לשנתא[רי]ב מלכא אבוד[.] . .
 12 חכים הו ועל עטתה ומלורהי. . .
 13 שגיא ירגש מלך שמע[.] . .
 14 כזי ברי זי לא ברי ברא[.] . .

52. Papyrus 51 (P. 13446 c).

SACHAU, S. 153—155. Tafel 42. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung zwischen Z. 16 und 17 zu erkennen ist: כִּסְפָה כְּרִשָּׁן זִיגְרָךְ. Die Zeilenanfänge sind zerstört. Inhalt: Asarhaddon sendet den Nabû-sum-iskun mit zwei Männern, um den Achikar zu töten. Sie treffen nach drei Tagen bei diesem ein, während er gerade in seinen Gärten wandelt. Nabû-sum-iskun zeigt sich selbst sehr betrübt über den ihm gewordenen Auftrag. Er teilt Achikar mit, daß Nâdin ihn beim König verleumdet habe. Achikar bittet ihn darauf, sein Leben zu schonen, wie er selbst einst unter Sanherib den Nabû-sum-iskun gerettet habe.

- 1 אס[רת]אדן מלך אתוד ואמר
 2 ל-ד מן רבי אבי זי לחם אבי
 3 לתבעה אתוד זי אנת תהשכח
 4 לקלו [את]יקך זך שבא ספר חכים
 5 ל- למה הו יחבל מתא עלין אחר כזי
 6 לתוד מני עמה גברן // אחרכן למחזה איך[.]
 7 נבוסמסכן זך רביא רכב ב[ס]וסה תוד קלי[ל]

vgl. auch 1, 23 und Dan. 6, 4. — 10. אכל, von אכל oder כהל; vgl. 30, 11. — 11. Zu כִּסְפָה כְּרִשָּׁן vgl. 50, 3. — 12. מל[והי]: vgl. 52, 12; 53, 12. — 13. רגש „bewegt werden“, „empfinden“ u. ä. — 14. כזי meist wie syr. כַּד = „als“, „da“ u. ä. (z. B. 50, 14). — Es sind noch undeutliche Spuren einer 15. Zeile zu erkennen.

52. 2. Am Anfang vielleicht הו[.] . .]. — Das Interrogativpronomen מן scheint hier relativisch gebraucht zu sein. — 3. Ob שכה (Haphel) hier „finden“ oder „können“ bedeutet, ist unsicher. — 4. Anfang unklar. — שבא, vgl. 51, 1. — 5. למה: vgl. Esr. 4, 22. — מוחא: babyl. Lehnwort (*mātu*) „Land“. — 6. רזור[.] könnte zu [א]תור ergänzt werden. — מני wie im bibl. Aram. — עמה, d. h. mit Nabû-sum-iskun (Z. 7): — Statt למחזה könnte man auch למחזה lesen. — Hinter איך ist der Papyrus zerstört, doch fehlt wohl nichts (איך = „wie“, oder [א]איכ „wo“). — 7. נבוסמסכן, ass. Name = *Nabû-sumu-iskun* (bab. *Nabû-šumu-iškun*) „Nabû hat den Namen eingesetzt“. Diese Persönlichkeit dürfte historisch sein, denn ein Nabû-sumu-iskun bekleidete unter Sanherib den hohen Posten eines „Zügelhalters des Königs“. Hier führt er den Titel רביא,

- 8 . . . עמה אחר ליתרמן אחרתן תלתה למ] . . .
 9 . . . אחרתן זי עמה פ] - [ואנה מהלך בין כרמיא] * * *
 10 . . . נב]נסמסכן רביא - [- [- [תא בזע כתונה הילל] * * *
 11 . . . ספרא חכימא ובעל עטתא סבתא זי גבר] * * *
 12 . . . ל. עטתה ומלוהי הות אתוד כלא יבך] * * *
 13 . . . לת זי הקימת בתרע היכלא הו חבלך ותובא] * * *
 14 . . . אבתא דחלת לב אחיקר ענית ואמרת לנבוסמ]סכן * * *
 15 . . . אנה הו אחיקר זי קדמן שזבך מן קטל זכ] . . .
 16 . . . אבוהי זי אסרתאדן זנה מלכא חמר עליך] * * *
 17 . . . לתא יבלתך לביתא זילי תמה הוית מסבל לך] . . .

53. Papyrus 52 (P. 13446 d), Kol. I.

SACHAU, S. 155—157. Tafel 43. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch manche Reste erhalten sind, so zwischen Z. 6 und 7 **Ⲛⲓⲗⲗ** כסה כרשן. Inhalt: Fortsetzung der Rede Achikars an Nabûsum-iskun. Dieser erklärt sich bereit, Achikar zu retten und will einen seiner Diener an Stelle des Weisen töten, um nötigenfalls dem Könige die Leiche als die Achikars vorzuzeigen, und sucht seine Begleiter für den Plan zu gewinnen.

was vielleicht nur das ass. *rabû* „Großer“ wiedergibt. — זך = bibl. aram. **ⲛⲉ**. — רכב wie im Hebr. — סוסה = hebr. סוס. — קליל „schnell“. — 8. ל. wie sonst im Aram. „nach Verlauf von“. — 9. Nach עמה möchte SACHAU [ⲛⲓ] lesen; doch scheinen die Spuren nicht mit ח vereinbar zu sein. — כרם, wie im Hebr., bes. „Weingarten“. — 10. בזע (auch sonst im Aram.-Syr.), Peal „zerreißen“. — Zu כרון vgl. 17, 8. 9. 13. — הילל, syr. **ⲁⲓⲗⲗ** „wehklagen“ = hebr. **ⲛⲓⲗⲗ**. — 11. Zu בעל עטתא vgl. 51, 12 u. ö. Ferner Ausdrücke wie hebr. **ⲛⲓⲗⲗ**. — 12. מלוהי. — Das letzte Wort ist unsicher. Das zweite Zeichen könnte ו oder ר sein, das dritte ist ganz unsicher, schwerlich ו (וידך). — 13. Das erste Zeichen schwerlich ד („dein“). — Vgl. 51, 7. — תובא, Ableitung von תוב = hebr. **ⲛⲓⲗⲗ**? — 14. Achikar berichtet hier ebenso wie in Nr. 50. 51 von sich in erster Person. — 15. קדמן „früher“ wie 10, 8. — שזבך, defektiv für שיזבך (vgl. bibl. Aram.). — קטל = hebr. **ⲛⲓⲗⲗ**, syr. **ⲁⲓⲗⲗ** „Tötung“. — זכר ist wohl vollständig; in diesem Falle = syr. **ⲛⲓⲗⲗ** „unschuldig“. קטל ist dann, wie oftmals derartige Abstrakta, passivisch, also „vor unschuldigem Getötetwerden“ = „vor unverschuldeter Todesstrafe“. — 16. חמר: SACHAU vermutet nach dem Arab. wohl mit Recht eine Bedeutung „zornig werden“. — 17. Zu יבל Peal (= spät. Aphel) „bringen“ vgl. 27, 9. — זילי = זילי. — סבל „tragen, ertragen“, hier im Peal vielleicht = „hinbringen lassen“; vgl. 54, 9ff. Man könnte auch an ein ass. Lehnwort סבל aus (*u*)*sēbil* (Wurzel ובל, Saphel) denken.

- 1 כּאִישׁ עִם אַחֻזָּהִי וְהִצְפַּנְתָּךְ מִנָּה אִמְרַת קִטְלָתָהּ עַד זֵי לַעֲדָן [א]חֻזָּךְ
וְלִיוֹמָן אַחֻזָּךְ
- 2 שְׁגִיאוֹן קִרְבָּתְךָ קִדְם סִנְחֵאֲרִיב מִלְכָּא וְהַעֲדִית הַטְּאִיךְ קִדְמוֹתֵי
וּבְאִישׁוֹתָ [א]
- 3 לֹא עִבַד לָךְ אִתָּךְ שְׁגִיָּא סִנְחֵאֲרִיב מִלְכָּא רַחֲמֵי עֲלֹזֵי הַחִיתָךְ וְלֹא קִטְלָתְךָ
כַּעֲן אַנְתָּ
- 4 לְקַבְּלוֹזֵי אַנְהָ עִבַדְתָּ לָךְ כֵּן אִפּוֹ עִבַד לִי אֵל תְּקַטְלֵנִי בִלְנִי לְב[וֹ]תְךָ [עֲדוֹזִי]
לִיוֹמָן אַחֻזָּךְ
- 5 אִסְרַחֲאֲדָן מִלְכָּא רַחֲמָן הוּוּ כַּמְנַדַּע עַל אַחֻזָּךְ יִזְכְּרֵנִי וְעִשְׂתִּי יִבְעָה
א[וֹ]רִיךְ אַנְתָּ
- 6 תְּקַרְבֵּנִי עֲלוֹזֵי וְיִהְיֶה חֵיכֵי אַתָּךְ [עֵנָה] נְבוֹסִמְסַכְּן רַבִּיָּא וְאִמְ[וֹ]ר לִי אֵל
תִּדְחַל לִם
- 7 תַּחֲלִי אַחֻזָּךְ אֲבוֹהָ זֵי אַתּוֹר כִּלְהָ זֵי עִשְׂתָּה סִנְחֵאֲרִיב מִלְכָּא
וְחִיל אַתּוֹר
- 8 [- -] [-] [-] קִרְבָּתָא נְבוֹסִמְסַכְּן רַבִּיָּא אִמְרַת לַכְּנוּתָהּ גְּבִרִיָּא אִלְךָ תִּרְיָן
זֵי עֲמָה
- 9 [- - - -] [-] תּוֹר לִם אֵל [-] [-] עֵא וְאִנְהָ אִמְרַת לַכְּ עִשְׂתָּא [- -]
וְעִשְׂתָּה טְבָהּ הִי
- 10 [- - -] [-] אַתָּךְ עֲנֹו גְּבִרִיָּא אִלְךָ תִּרְיָן וְאִמְ[וֹ]ר לְהָ אַנְתָּ לִם אִמְרַת לָךְ
נְבוֹסִמְסַכְּן רַבִּיָּא
- 11 זֵי נִתְּ אִמְ[וֹ]ר [- - - - -] כִּךְ קִרְבָּתָא עֲלֵהּ נְבוֹסִמְסַכְּן רַבִּיָּא
וְאִמְרַת לְהֵם שִׁמְעֵן לִי

53. 1. **הִצְפַּנְתָּךְ**, wie im Hebr. — לִי wie 52, 8. — 2. **סִנְחֵאֲרִיב**, die bessere Schreibung gegenüber **שְׁנַחֲרִיב**, vgl. 50, 3. — **הַעֲדִית הַטְּאִיךְ** = „ich rechtfertigte dich“, „bewies, daß du schuldlos warst“. — **וּבְאִישׁוֹתָ [א]**: die Spuren hinter **ש** weisen auf **ת**, also „das Böse, (das er vorhatte)“. — 3. **רַחֲמֵי**, Peal „lieb gewinnen“. — **עֲלֹזֵי** = „weil“. — **הַחִיתָךְ**: zur Form vgl. **מִחָא** Dan. 5, 19. Auch das Syr. bildet das Aphel von **חִיָּא** in der Form **אַחֻזִּי** (statt **ʾahjī*). — 4. **לְקַבְּלוֹזֵי** = bibl. aram. **לְקַבְּלוֹזֵי** (Esr. 6, 13), hier in der Bedeutung „entsprechend dem, was“. — **אִפּוֹ** ist leidlich sicher, eine Lesung **אַנְתָּ** ist ausgeschlossen; man erwartet etwa „ebenfalls“. Steht **אִפּוֹ** für **אַתָּה** und ist von der 3. sg. auf alle Personen übertragen worden, hier also = **אַתָּה**? — **רַחֲמָן**, Peal von **רַחַם**, vgl. 52, 17. — **עֲדוֹזִי** usw. wie Z. 1. — 5. **רַחֲמָן**, wohl = **רַחֲמָן** misericors; vgl. 56, 13. — **מִנְדַּע**, hier in der Bedeutung des hebr. **מִנְדַּע**? — Hinter **יִבְעָה** könnte auch **אַחֻזָּךְ** ergänzt werden; für **אַחֻזָּךְ** (SACHAU) ist die Lücke wohl zu groß. — 6. **רַבִּיָּא**, wie 52, 7 u. ö. — 7. Ergänzung am Anfang unsicher. — 8. Am Anfang ist etwa **הוּוּ** zu ergänzen. Vor **קִרְבָּתָא** könnte ein etwas verwischtes **ו** zu erkennen sein. — **קִרְבָּתָא**, Plur. von **קִרְבָּ**. — 9. **עִשְׂתָּא**: warum stat. emph.? — 10. Die Rede der beiden Männer geht wohl bis **קִרְבָּתָא** in Z. 11. — 11. Ob das zweite Wort **אִנְתָּ** ist?

- 12 לם זנה [אתי]קר רב. [עז]קה זי אסרחא[ד]ן. [- - -] הו ועל עטתה
ומלוהי
- 13 חיל [אתו]ר כלא הוו אנחנה אל נקטלנהי [- - - -] - [סר]יס זילי
אנתן לכם
יחקטל
- 14 בגור[ו] טוריא [זנ]ה תדין חלק אחיקר צ-כ- [- - - -] גברן אחרן
מלכ- [ס] - [-] ל[ח] [- - -]
- 15 [-] תדין פגרה זי אחיקר זנה למחזה אחר- [- -] פגרה זי סריסא
עלימא זילי[*]

54. Papyrus 52 (P. 13446 d), Kol. II.

SACHAU, S. 157—159. Tafel 43. Die Zeilenenden sind unvollständig. Von der ersten Beschriftung erkennt man noch zahlreiche Spuren. Inhalt: Fortsetzung von Nr. 53. Die Begleiter des Nabû-sum-iskun lassen sich überreden. Der Diener wird getötet, während Achikar im Hause des Nabû-sum-iskun mit allem versehen wird, was er braucht. Letzterer meldet dem Könige, daß er seinen Befehl an Achikar vollstreckt habe.

- 1 עדזי על אחון אסרחא[ד]ן. . . . 5 עבד לקבלזי אנת עשת] . . .
- 2 עלוהי ולבב אסרחא[ד]ן. . . . 6 זך סריסא חלק אחיקר] . . .
- 3 נכסן אנה אנתן לכם כמס] . . . 7 בזך עדנא אשתמיע במ] . . .
- 4 טיבת על כנרתה אלך תוריין . . . 8 מלכא קטיל אחר נבוס[מסכן] . . .

Das nächste könnte eine Form von אמר sein. — Zu קרבחא vgl. Z. 8. — 12. Zwischen רב und קה [עז] könnte noch ein Wort gestanden haben. — Ergänze אחיר „haltend“ vor הו? — 13. הוו sehr prägnant; vielleicht fehlt ein Wort wie חכילן „vertrauend“. — In der Lücke ist vielleicht zu ergänzen [עלים חר] „einen Diener“. Zu עלים vgl. Z. 15, ferner II, 4 u. ö. — זילי = זילי. — 14. יחקטל hatte der Schreiber erst ausgelassen. — Statt זנ[ה] (SACHAU) könnte man auch יהו[ה] „er wird sein“ ergänzen. — חדין oder חריין sonst unbekannt; man vermutet „Ersatz“ o. ä. — חלק „für“. — 15. SACHAU denkt am Anfang an [ה]חבין „wir haben verborgen“. — פגרה = hebr. פגרה. — [זנ]ה, wenn so zu lesen, gehört zwischen סריסא und עלימא. — In der Lücke stand vor ה[פגרה] etwa „wird man zeigen“ o. ä.

54. 1. אחון oder אחרן; mit אחון wäre Achikar gemeint. Nabû-sum-iskun redet hier noch zu seinen Begleitern. — 3. [. .] כמס könnte mit SACHAU zu [ת]מס ergänzt werden (vgl. 66 I 8): משה „Maß“, „Maßgabe“. — 4. טיבת wohl intr. „es war angenehm, recht“ (על = jemandem). Zur Form vgl. auch 27, 9. — 5. לקבלזי „demgemäß, wie“. — עשה, vgl. 51, 9. — 7. Ob אשתמיע mit י richtig überliefert ist? Plene-schreibung eines kurzen Vokals scheint sich auch sonst zu finden; vgl. 57, 1. — Der Schluß könnte mit SACHAU zu [במ]דינת מלכותא קדם אסרחא[ד]ן o. ä. ergänzt werden. —

- 9 הוה מסבל לי תמה כעל. . .
 10 יסתבלון קדם מראי ה-]. . .
 11 סבל שניא ונכסך שפי[ען] . . .
 12 אזל על אסרחאדך מלכא . . .
- 13 אזלת השכחת לאחיקר]. . .
 14 מלכא שאל לגבריא תלרין . . .
 15 אמר א-] -[°ן עד אסרחאדך . . .

55. Papyrus 53 (P. 13446i).

SACHAU, S. 160—162. Tafel 44. Zwei Fragmente. Die Zeilen sind links unvollständig. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch vielfach Zeichen erhalten sind, so zwischen Z. 14 und 15 משה, unter Z. 16 [.] ש. - - פכלס בר ש. Inhalt: Rätsel, Weisheitssprüche und Fabeln, in den Einzelheiten meist unklar.

- 1 מ[נה] חסין הו מן חמר נער ב-]תא . . .
 2 ברא זי יתאלף ויתסר ויתשים ארחא ברנלהי . . .
 3 אל תהחשך ברך מן חטר הן לו לא תכהל תהנצלנה]. . .
 4 הן אמחאנך ברי לא תמות והן אשבקן על לבבך]. . .
 5 מתאה לעלים כא- - לחנת אף לכל עבדיך אל-]. . .
 6 קנה עבר פר-] -[°ן -מה° קבה פ-] -[°ן -[°ן . . .
 7 שם אבוהי זורעה בשם שרחותה † עקר[בא]. . .

9. מסבל, vgl. 52, 17. — לי: Achikar berichtet noch von sich selbst. — 10. Worte Nabû-sum-iskun's. — 11. Vor נכסך glaube ich die Spuren eines ו zu erkennen, also etwa: [irgend etwas] ließ er in Menge bringen und reichliche Schätze [gab er mir]. — [. .] ש-פ darf wohl zu שפי[ען] ergänzt werden; syr. שְפִיע „reichlich“ (die Wurzel auch im Hebr.). — 12. Subjekt ist Nabû-sum-iskun. — [מלך אתור] oder [מלכא]. — 15. Ob man א[ד]רין lesen darf?

55. 1. Ergänzung am Anfang unsicher; für מה „was“ vgl. z. B. 59, 10; 11, 6 u. ö. — חסין „stark“. — נער „brüllen“ vom Löwen, Esel u. a., demnach חמר = חמר = hebr. חמור. — Hinter dem letzten Wort der Zeile größerer unbeschriebener Raum. — 2. אלף, Pael „lehren“. — ויתסר, wenn nicht für ויתסר verschrieben, ist Passiv mit assimiliertem t, vgl. arab. *ittasala* für *iwtasala*, ass. *ittasab* für *iwtasab*, also ויתסר; יסר wie im Hebr. — ארחא oder ארחא scheint etwa „Fessel“ o. ä. bedeuten; vgl. targ. ארחא „Latte“? Jedenfalls ist etwas gemeint, was den Sohn hindert, seinem eignen Willen nachzugehen (vielleicht nur bildlich). Die Zeile ist wohl die Antwort auf Z. 1. — 3. חשך = hebr. חשך, spät. im Aram. חסך, im Haphel sonst nicht gebräuchlich. — חטר = hebr. חטר, aram. חוטר „Stab, Stock“. — הן לו = הן (d. i. hebr. אם) und לו, später אלף „wenn“. — נצל, Haph. wie im Hebr. — Am Schluß ist etwa באישתא מן zu ergänzen. — 4. Ist אשבקן für אשבקך verschrieben? Also „wenn ich dich (unbeachtet) lasse nach deinem Herzen“ = „wenn ich dich nach deinem Willen gehen lasse“? — 5. מתאה vielleicht Imper. mit Suffix; kaum 3. sg. f. perf., da diese sonst auf ת endigt. — עבד לעלים parallel לעבד; man erwartet לעלימך oder לעלימא. — לחנת unklar. — Am Schluß vermutet SACHAU אלף. — 6. Fast alles unklar. — 7. שרחותה, wenn so zu lesen, wohl = syr. שְרִיחָתָא lascivia, libido. Vgl. 60, 12? — Das aus א

- 8 לַחֶם וְלֹא יֵי-לְ[°]לְ[°]לְ[°]חִיָּה וְעִקּוּהִי. טַב מִן: זֵי יֵשׁ- - .]
- 9 לְ[°- - -]עֲבֵרְתָּ[°°°°]זֶם אֵילָתָּ שְׂגִיָּאָה[°] מְסֻמָּן. . .
- 10 אַרְיָא יְהוּדָה מְסֻמָּה לֵאילָא בַסְתָּר סוּרְיָא וְהוּן. . .
- 11 דְּמָה יֵאשֵׁד וּבִשְׂרָה יֵאכֵל הָא כֵּן פְּנֵעָהֶם זֵי [_____] א-א †
- מִ-[-°] - אַרְיָה. . .
- 12 שִׁבַּק חֲמֹר וְלֹא יִסְבַּלְנְהִי יִנְשָׂא בּוֹת מִן כְּנַתְהָ[_____] שֵׁא מוֹבְלָא זֵי
- לֹא זֵי לְהָ. . .
- 13 וְטַעוֹן גְּמֻלָּא יִטְעַנְנְהִי † חֲמֹרָא רִכְבַּ לְאַתְנָא [-_____] חֲמֵ-חֵה
- וְצַנְפְּרִיָּא - - [-°] - .]
- 14 תְּרַתִּין מִלְּךָ שְׂפִירָה וְזֵי תִלְתָּא רְחִימָה לְשִׁמְשׁ ש[_____] חֲמֹרָא
- וַיִּנְיָקְנְהִי כִבֵּשׁ חֲכֻמָּה. . .
- 15 וַיִּשְׁמַע מְלָה וְלֹא יִהְיֶהוּ † הָא זִנְה יָקִיר [_____] - שִׁמְשׁ וְזֵי
- יִשְׁתָּה חֲמֹרָא וְלֹא. . .
- 16 וְחֲכֻמָּתָה אֲבָדָה וְ-[-°°] קִירִי מְתַחֲזָה † [°°] - שְׁמָתָ[_____] יִנְר
- עֲמָמָא [-°°] מְתָה [°°] אֱלֹהִיָּא הָ. . .

entstandene Zeichen hinter שְׂרַחֲוּתָּא dient als Interpunktion. — עִקּוּבָּא, wie im Hebr., Ergänzung nicht sicher. — 8 Hinter וְלֹא יֵי לְ[°]לְ[°]לְ[°] חִיָּה gestanden haben. — עִקּוּהִי, wenn so zu lesen, von עִק = hebr. עֵץ, jungaram. אַע, aus *עַע dissimiliert. — 9. אֵילָתָּא = hebr. אֵילָה. — שְׂגִיָּאָה, vielleicht stat. constr. „viel an . . .“ — Was מְסֻמָּה (vgl. Z. 10) bedeutet, ist unklar. Von סְמִי „blind sein“ oder סָם „Gift“ abzuleiten? — 10. אַרְיָא = hebr. אָרִי. — מְסֻמָּה, s. Z. 9. — אֵילָא = hebr. אֵיל. — סְתָר, vgl. hebr. סֵתֵר = syr. סְתָרָא. — סוּרְיָא unbekannt. — 11. הָם, syr. הָם = hebr. הָם. — אֲשֵׁד, Peal „ausgießen“. — בִּשְׂרָה, spät. בִּסְרָה = hebr. בִּשְׂרָה. — פְּנֵעָה wohl „Zusammentreffen“, syr. פְּנֵעָה. — Wenn, wie man erwartet, in der Lücke [אֵילָא וְאַרְיָא] zu ergänzen ist, so wäre die Größe der Lücke zwischen beiden Fragmenten bestimmt. — אַרְיָא für אַרְיָא ist auffällig. Vgl. 57, 7. — 12. סַבְלָא „tragen“. — בּוֹת unklar. — פְּנָתָּ (auch syr.) „Genosse“, im bibl. Aram. nur im Plur. belegt. — שֵׁא [.] wohl Rest einer Form von נִשָּׂא. — מוֹבְלָא „Last“, vgl. 80, Nr. 7 B. — 13. טַעוֹן „Tracht, Last“ (auch im Targ. und palm. Zolltarif I 13). — טַעוֹן, Peal „tragen“. — רִכְבַּ wie im Hebr. — אֲתֻנָּא = hebr. אֲתוֹן. — Hinter der großen Lücke könnte חֲמֹרָה stehen. — צַנְפְּרִיָּא, gewiß von צַנְפָּר = hebr. צַפּוּר. — 14. רְחִימָה „geliebt, teuer“ u. ä. — יִנְיָקְנְהִי: fraglich, ob von יָנַק Haph. „säugen“, da das zweite י dann Schwierigkeiten macht (vgl. aber 57, 1), oder von einer unbekanntem Wurzel נִיַּק. (Auf Ex. 2, 9 נִיַּק = נִיַּק ist wohl kein Gewicht zu legen.) — חֲמֹרָא hier vielleicht „Wein“, vgl. Z. 15. — כִּבֵּשׁ = hebr. כִּבֵּשׁ. — 15. יָקִיר „schwer“ (bibl. aram.), aber auch „gehört, wertvoll“ u. ä. — 16. Die Spuren vor מְתַחֲזָה sind ganz unsicher. — Vielleicht ist שְׁמָתָ, wenn so zu lesen, = שְׁמָתָ. — עֲמָמָא = bibl. aram. עֲמָמָא? — Der Schluß könnte folgendermaßen ergänzt werden: [חֲכֻמָּתָה [מִן] אֱלֹהִיָּא הָ].

56. Papyrus 54 (P. 13446 e).

SACHAU, S. 163—165. Tafel 45. Zwei Fragmente. Die Zeilen sind links unvollständig. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch zahlreiche Reste vorhanden sind. Inhalt: Weisheitssprüche und eine Fabel vom Löwen und Esel. Nur wenige Sätze sind gut erhalten.

- 1 אַתָּ לַאֱלֹהִים יִקְרֵה הִיא עַד-] -- ל-] [°° -] מַלְכוּתָא בְּשֵׁל-] [°° שִׁימָה הִיא
כִּי בַעַל קִדְשָׁן נִשְׂאָ. . .
- 2 ב-] [°° אֵל תְּלֹוֹט יוֹמָא עַד תַּחֲוִיה-] -- ל-] [°° לָהּ
- 3 -] [°° תַּאֲתָה עַל בַּלְךְ כְּזִי בַכְלָם] אַתָּר -] [°° -] הֵם וְאֲדִנְיָהֶם ל-] [°° פִּמְךְ
אֲשַׁתְּמַר לְךָ אֵל יִהְיֶה טְרַפְיָן. . .
- 4 מִן כָּל מִנְטְרָה טַר פִּמְךְ וְעַל] לִי זֵי שֵׁל-] [°° -] הוֹקֵר לִבִּב כִּי צִנְפֵר הִיא
מִלָּה וּמִשְׁלַחַת גְּבַר לֹא ל-] [°° . .
- 5 מ-] [°° -] אַחֲרֵי פִמְךְ אַחֲרֵי כֵן] [°° -] פִּצְל-] [°° -] בַּעֲדָהּ כִּי עֲזִיז אַרְב
פִּם מִן אַרְבַּ מִלְחָם . . .]
- 6 אֵל תִּכְבֶּה מִלַּת מֶלֶךְ רַפְיָהּ-] [°° -] תְּהוּי -] [°° -] רִכִּיךְ מִמְלַל מֶלֶךְ שִׁדְקָ
וְעֲזִיז הוּא מִן סַכִּינ פִּמ-] [°° . .
- 7 חֲזִי קִדְמַתְךָ מִנְדַעִם קִשָּׁה-] [°° -] -] [°° -] נִפְי מ-] [°° -] אֵל תְּקוּם זַעִיר כְּצֵה-] [°° -] מִן
בִּרְקָ אַנְתָּ אֲשַׁתְּמַר לְךָ. . .

56. 1. יקירה könnte sich auf חכמה(?) in 55, 16 beziehen. In diesem Falle wäre 56 die Fortsetzung von 55. — Hinter מלכותא ergänzt SACHAU בשמ[י]ן, was möglich, aber nicht sehr wahrscheinlich ist. — כי (kaum Hebraismus) begegnet hier öfter, vgl. Z. 4: 5; 57, 4. 9. 12. 13 u. ö. — קדשן, Nominalform auf *n* oder Plural? Zusammenhang unklar. — 2. Am Anfang könnte בר[י] gestanden haben (SACHAU). — לוט „verfluchen“. — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — 3. Ist am Anfang ה[ן] zu lesen? — „Sinn“, vgl. Dan. 6, 15. — Hinter כל fehlt wohl nichts. — אדן = hebr. אָזָן. — Vor פמך könnte ל[ן] gelesen werden: „ihre Ohren sind auf deinen Mund hin“, d. h. jedes Wort von dir wird genau beachtet. — אשתמר = hebr. השתמר? שמר bedeutet sonst (Pael) „loslassen“. — [°°] . . טרפין, vgl. aram. טְרַפָּא „Blatt“, oder liegt eine Ableitung von טרף „zerreißen“ vor? — 4. מן hier komp. „mehr als“. — מנטרה = spät. מְנַרְתָּא „Wache, zu bewachender Platz“ u. ä. — טר, von נטר. — יקר: „schwer, selten sein“. — צנפר, s. 55, 13. — שלח, hier im Pael, wie im Hebr. — 5. Oder אחרי. — עדר = hebr. עָדָר, (aram. עֲדָרָא)? Man könnte auch an eine Ableitung von עדר „helfen“ denken. — עזיז „stark“. — ארב (oder ארב): SACHAU denkt an hebr. אָרַב, אַרְבַּ. — מלחם, unklar. — 6. תכבה: SACHAU möchte חכסה lesen, doch scheint mir ח nicht so wahrscheinlich. Vgl. כבה „erlöschen“? — Jedenfalls ist רפאה (von רפא „heilen“?) gemeint. א ist über ה geschrieben. — רכיך „weich“ u. ä. — ממלל könnte ממלל „Rede“ sein. — שדק oder שרק? — סכין, ob = hebr. שָׁכִין, syr. סַכִּין? Man erwartet ש statt ס. — 7. מנדעם = jungaram. מְדַעִם, syr. meddem, aliquid. — קשה „hart“. — ברק =

- 8 אֵל יח-[-]הי על אַמְרִיךָ וְתַהַךְ [-] לֹא בְיוֹמֶיךָ
- 9 [-] -- [°°] ת מֶלֶךְ וְהֵן פִּקִּיד^{לך} -שֶׁה[°] יִקְרָה הִי עִבֵק עִבֵד הִי אֵל תַּהֵן שֶׁק
[°]עֲלִיךָ וְתַכְסֵה כַפִּיךָ. . .
- 10 [א]מֵה מֵלֶת מֶלֶךְ בַּחֲמַד לִבָּבָא † [-] הִישַׁפְטוּן עֵקֶן עִם אִשָּׁה בַשָּׂד עִם
סִבִּין אִישׁ עִם [-]. . .
- 11 [-]עֲמַת אֵה זַעֲרוֹתָא מִרְדָּתָא וְ-[-] א חֲסִין וְלֹא אִיתִי זִי [מ]רִיר מִן
עֲנוּה רַכִּיךָ לִשְׁן מְ-[-]. . .
- 12 וְעֲלֵי תַנִּין יִתְבַר כְּמוֹתָא זִי [ל]א מִתְחַזָּה † בַשְּׂגִיָא בִנְן לְבִבְךָ אֵל
יַחַדָּה וּבִזְעִירָהֶם. . .
- 13 מֶלֶךְ כִּרְחַמֵּן אֵה קְלָה גְבָה [ה]ן מִן הִוּוּ זִי יִקוּם קַדְמוֹתֵי לֵהֵן זִי אֵל עֲמָה
- 14 שְׁפִיד מֶלֶךְ לְמַחְזָה כְּשִׁמְשָׁ[°] וִיקִיר הַדְרָה לְדַרְכֵי אֶרְקָא בְנֵי ח-[-] [°]
- 15 מֵאֵן טַב כֶּסֶף [-] מֵלָה בִלְבָבָה וְז[°] [-] [°] תְּבִיר הַנְּפִקָה בְרָא
- 16 אֲרִיא אִזְל קָרַב לְשֵׁן [-] -- [-] [°°°] ל-[-] [°] שֶׁל-[-] [°] יִהְיִי לְךָ עֲנָה חֲמֵרָא וְאִמֵר
לְאֲרִיא. . .

57. Papyrus 55 (P. 13446 f).

SACHAU, S. 166—168. Tafel 46. Die Zeilenenden sind mehrfach nicht erhalten. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch einige Spuren zu erkennen sind. Inhalt: Weisheitssprüche und Fabeln.

hebr. בְּרָק? — אִשְׁתֵּמֵר, s. Z. 3. — 8. אַמְרִיךָ, Lesung und Sinn sehr unsicher. — תַּהַךְ, s. 30, 19. — Lies vielleicht [ב]לֹא. — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben. — 9. פִּקִּיד „befohlen“. — עִבֵק, unklar; 8, 6. 22; 17, 7. 8. 13 darf wohl nicht verglichen werden. — אֵל תַּהֵן usw. unklar. Eine Lesung תַּהֵןשֶׁק scheint durch den größeren Zwischenraum zwischen נ und ש ausgeschlossen zu sein und gibt auch keinen Sinn. — כֶּסֶף wie im Hebr. — 10. חֲמַד „Wohlgefallen“ oder חֲמַר „Zorn“ (vgl. 52, 16). — שַׁפֵּט, sonst im Aram. ungebräuchlich, hier — „rechten“? — עֵקֶן von עֵק — hebr. עֵץ. — אִשָּׁה, jedenfalls אִשָּׁה „Feuer“. — בַּשָּׂד — hebr. בְּשָׂר? — סִבִּין, vgl. Z. 6. — 11. SACHAU vermutet am Anfang טַעַמָּת. — זַעֲרוֹתָא könnte זַעֲרוֹתָא „Kleinheit“ sein. — מִרְדָּתָא, von מְרִיר „bitter“, oder — מְרִירָתָא „Gift“, oder ist מִרְדָּתָא zu lesen (Esr. 4, 12)? — חֲסִין, wie 55, 1. — עֲנוּה, hebr. עֲנָוָה? — Zu רַכִּיךָ vgl. Z. 6 und Spr. 25, 15. — 12. תַּנִּין, wie im Hebr. — חַדָּה, wie im Hebr. — In der armen. Version des Achikar lautet der Spruch: „Sohn, freu dich nicht über die Zahl deiner Kinder, und betrübe dich nicht über ihren Mangel“; vgl. auch Sir. 16, 2. (In Sir. 16, 1 etwas abweichender Gedanke). — 13. רַחֲמֵן, wie 53, 5. — גְּבָה — hebr. גְּבָהּ. — זִי u. ff. auch 59, 13; 60, 3. — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — 14. הַדְרָה — hebr. תְּדַר. — דִּרְךָ, wie im Hebr. — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — 15. Lies wohl [ה]פִּסְתָּה. — לְבָבָה: das Suffix bezieht sich auf מֵלָה („das Herz, in dem es bewahrt ist“). — הַנְּפִקָה, Imper. mit Suffix? — בְּרָא, adv. „heraus“ (von בָּר „freies Feld“)? — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — 16. אֲרִיא, s. 55, 10. — Auf שֶׁל-[-] folgt ein Zeichen wie פ oder ו; ob eine dem hebr. שְׁלוֹי „Ruhe“ entsprechende Form hier gestanden hat?

- 1 נשאת חלא וטענת מלח ולא איתי זי יקיר מן [°°°] - [°°°]
 2 נשאת תבן ונסבת פדן ולא ולא איתי זי קליל מן תותב
 3 חרב תדלח מין שפין בין רעין טבן
 4 איש זעיר וירבה מלוהי מסרסרן לעלא מנה כי מפתח פמה מע- [°]ה
 5 אלה- [°] והן רחים ° אלהן הו ישימון טב בהנכה למאמר
 6 שניאן [°°°] וכב- [°°°] שמהתהם לא ידע [°] איש הא בן אנשא
 לא ידע אישן. . .
 7 אריה - - - תי בימא על כן יקראון לקא לבא
 8 נמרא פגע לענזא והי עריה ענה נמרא ואמר לענזא אתי ואכסנכי
 משכי. . .
 9 ענזא ואמרת לנמרא למה לי כסיכי גלדי אל תלקחן מני כי לא
 [°°°] לן. . .
 10 שלם טביא להן למונק דמה † דבא אזל על אמרן. . .
 11 אשתק ענו אמריא ואמרו לה שא לך זי ת[ב]צה מכן אנהנה [°] . .

57. 1. נשאת: die Pleneschreibung ist auffällig (vgl. aber auch 54, 7; 55, 14). Vielleicht liegt hier nur eine Vermischung zweier Formen vor, des alten נשאת und des nach Analogie der Verba ל"י gebildeten נשית. — תלא = hebr. חול; man beachte den stat. -emph. (gegenüber מלח). — טען „tragen“. — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben, ebenso Z. 2—5 und Z. 7. Doch scheint auch hier, wenigstens stellenweise, noch etwas zu fehlen, da Z. 4 und 5 schwerlich den Anfang eines neuen Satzes bilden können. — 2. רבן, wie im Hebr. — נסב „nehmen“. — פדן kann hier nicht „Joch“ sein, da es sich um etwas leichtes (קליל) handelt; man könnte natürlich auch פדן lesen. — חרב Dittographie. — תיובת = hebr. תושב „παροικος, Fremder“ u. ä. — 3. חרב = hebr. חרב. — דלח, wie Ez. 32, 2. 13. — שפה „rein“. — רעין: vgl. doch wohl = hebr. רעה „Freund“. — 4. מסרסרן unklar. — עלא, vgl. Dan. 6, 3. — 5. Das erste Wort könnte wie das vierte אלה [°] gewesen sein. — רחים: SACHAU glaubt noch die Spuren eines ך am Schlusse zu erkennen, doch ist das sehr zweifelhaft, zumal da der Sinn dadurch dunkel wird; רחים wäre amatus deorum. — תנק, talm. תנפא = hebr. תך. — מאמר ist. mir wahrscheinlicher als מלמר; letzteres wäre eine schlechte Schreibung für ersteres. — 6. אנשא coll. wie Dan. 4, 29. 30. — 7. אריה, wie 55, 11, gegenüber ארי (emph. אריא) vielleicht ein Kollektivwort. — Die Spuren hinter אריה könnten allenfalls לא איתי gelesen werden. — Das vorletzte Wort etwa לקרא; לקרא oder לקסא. — לבא, ob = hebr. לביא? Es scheint ein Wortwitz vorzuliegen. — 8. פגע, wie im Hebr. — ענזא, vgl. bibl. aram. עזין aus älterem *sinzin*. — עריה, von ערי „nackt, kalt sein“ (also עריה, fem. עריה). — משפא „Haut“. — 9. Ergänze vorher [ענת]. — Statt לי wäre wohl auch לא möglich. — כסיכי ist unklar (Lesung nicht sicher). — גלדיא „Haut“. — תלקחן: modus energetic. ist im Aram. sonst nicht erhalten; vielleicht ist einfach תלקחנ[ה] zu ändern. — 10. מנק = hebr. מצבי. — מונק, von וינק? Vielleicht Inf. des Grundstamms; vgl. מובל 27, 13. — דבא könnte, wenn sicher, דבא „der Bär“ sein. — אמר jedenfalls „Schaf“; vgl. Z. 11. — Weiterhin in der Zeile ist noch eine unsichere Zeichenspur zu erkennen. — 11. שחק „schweigen“. —

- 12 כי לא בידך אמן-א מנשא רגלהם ומנחתותהם מן בלען- - - - -
 ל-]. . .
 13 כי לא בידך מנשא רגלך למנחתותה א הן נפקה טבה מן פכ
 א-]. . .
 14 והן לתיה תנפק מן] פמהם אלהן ילחון להם א הן עיני אלהן על
 אנט-]. . .
 15 איש מצלח עקן בחשוכא ולא חזה כאיש זי גנב זי שתך בג וישת-]. . .

58. Papyrus 56 (P. 13446 g), Kol. I.

SACHAU, S. 169—171. Tafel 47. Die Zeilenanfänge sind unvollständig. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch zahlreiche Spuren erhalten sind, so am unteren Rande כרשן // לף. Inhalt: Weisheitssprüche.

- 1 קשתך ואל תהר-לב חטך לצדיק למה אלהיא יסגה בעדרה
 ויהתיבנהי עליך
 2 אנת יה ברי הנצד כל כציד ועבד כל עבדה אדין תאכל ותשב
 ותנתן לבניך
 3 אנת קשתך והרכבת חטך לצדיק מן חטא מן אלהן הן
 4 אנת יה ברי זפרגנא והנטתא זי תאכל ותשב ותנתן לבניך עמך

12. Zu מנשא und ff. vgl. Z. 13. — 13. Vgl. Z. 12. — 14. לחה vielleicht „fluchen“, dann לתיה „Fluch“; vgl. 1, 7. — 15. Nach SACHAU ist מצלח — מחצלה — hebr. מצליח. Doch könnte eher צלח (Pael) „spalten“ vorliegen. — חשוכא „Finsternis“. — זי vor גנב scheint absichtlich getilgt zu sein. — שתך unklar, schwerlich — סהר. Dieselbe Wurzel wohl auch am Schluß der Zeile. — בג: das ג hat eine etwas abweichende Form, jedoch kann kaum ein andres Zeichen beabsichtigt sein. בג „Garten“, im Targ. auch „Feld“ u. ä.

58. 1. Vor קשתך] muß nach Z. 3 eine Verbalform אלת-ג ergänzt werden. — תהרכב (vgl. auch Z. 3): תרכב hier vom Pfeile (חט — hebr. חץ) gebraucht, der auf der Sehne „reitet“. — למה wohl „damit nicht“ (vgl. Esr. 4, 22). — יסגה: da סגה wohl nicht = שגא sein kann, ist die Bedeutung des Verbs unklar. Liegt vielleicht eine Wurzel סגה „anrufen“ zugrunde, die im Syr. noch in Spuren erhalten ist? — בעדרה: עדר wohl kaum „Herde“ (vgl. 56, 5), sondern = עדרא „Hilfe“; „wegen seiner Hilfe“ = „um ihm zu helfen“. — טוב = hebr. טוב. — 2. יה Interjektion (auch Z. 4). — הנצד, wohl dieselbe Wurzel, die im Arab. קצר (Konsonantenassim.) lautet = „etwas erstreben“, im Haph. „eine Bestrebung (כציר) ausführen“. Man könnte aber auch חכציר und כציר lesen; dann wäre כצר = spät. קצר (vgl. Hi. 24, 6). — ועבד „und tu“ scheint mir sicher. SACHAU יעבד. — שבע wie im Hebr. — 3. Vgl. Z. 1. — חטא: vgl. das Kerê Dan. 4, 24. Zu מן, abhängig von חטא, vgl. Stellen wie Lev. 4, 2. — 4. יה wie Z. 2. — זפרגנא oder זפרגנא sonst unbekannt. — חנטתא = hebr. חטתא. —

- 5 .. זפתא יקירתא ומן גבר - - - [°] אל תזק א-[-] [°° -] תזק זפתא
שלין לנפשך אל תשים עד
- 6 .. זפתא [°° -] - א חליה כ-[-] [° -] ומשלמותה ממלא בי
- 7 .. [-] [°°°° -] - הי באדניך כי תן גבר הימנותה [-] שנאתה
כדבת שפותה
- 8 .. [-] דמן כרסאא לכדבא [-] [-] [°] יש ועל א-[-] [°° -] שגון כדבתה
וירוקן באנפוהי
- 9 .. [מכדב גזיר קדלה כבתולה תימנה זי] [-] [°° -] לאנפיין כאיש זי יעבר
לחיתהא
- 10 .. [א ומן אלהן לא נפקת א
- 11 .. [-] זי בעדבך ואל תרגג לכביר זי ימנע מנך [°°°°°]
- 12 .. [חילי ואל תהשגא לבבא
- 13 .. [-] לא יתרום בשם אבוהי ובשם אמה אל ידנח שמ[שא°°] כי
גבר לתה הו
- 14 .. [-] נפקת לחיתי ועם מן אצדק א בר בשני הגשש ביתי [-] ה-
אמר לכנריא

5. Zur Ergänzung זפתא (von יזק, Peal „borgen“) s. gegen Ende der Zeile. — שליין (שליין?) muß etwa „Sorglosigkeit“ bedeuten (von שלה „ruhig, unbekümmert sein“). — 6. חליה, von חלה „angenehm, süß“? — משלמותה: fraglich, ob Infinitiv (Pael, Bedeutung wie im Hebr.), da die im Syr. übliche Bildung mit מ hier sonst nicht belegt ist, vgl. תרכותה SAYCE-COWLEY-G 30. — 7. תן wie im Hebr. — הימנותה jedenfalls Inf. Haphel von אמן „die Wahrheit sagen“, aber nicht in der späteren Bedeutung „glauben“ (הימנותא in der Bedeutung „Wahrheit“ z. B. Peš. Spr. 12, 17). — שנאה wie im Hebr. Vor dem Worte scheint mehr als bloßes ו (SACHAU) gestanden zu haben. — שפותא, Plur. שפותא = hebr. שפה. — 8. Ergänzung des Anfangs unsicher. — Vor שגון könnte הגן gestanden haben. — שגון: vgl. syr. שגר „heiß machen“, „heiß“? — ירוקן, Nominalbildung von ירק „bleich werden“? SACHAU scheint eine Verschreibung für ירקון (von רקק „speien“) anzunehmen. — אנפוהי = hebr. אפיו. — 9. גזיר: גזיר „schneiden“. — קדל „Hals“. Im Original ist das Wort durch keinen Zwischenraum vom folgenden getrennt. — בתולה, wie im Hebr. — תימנה: Zusammenhang dunkel. — לחיתהא „Fluch“ (?), vgl. I, 7. — 10. Vgl. Z. 14. — 11. ערבא „Los“. — רגג „begehren“ (hier Pael). — כביר „groß“. — מנע wohl wie im Hebr. — Hinter מנך folgt ziemlich bald eine Lücke im Pap., in der noch etwas gestanden haben könnte; sehr wahrscheinlich ist dies indes nicht. — 12. Hinter חיל sind Spuren eines א, doch scheint dieses absichtlich getilgt zu sein. — שגא, wohl = hebr. שגה; vgl. Jes. Sir. 8, 2. — 13. Vor לא vielleicht Rest von [כ]י? — יתרום unklar. — דנח, Peal „aufgehen“. — SACHAU hält eine Ergänzung שמ[שא] für unmöglich; ganz ausgeschlossen ist sie aber doch wohl nicht. — לתה, vgl. I, 7. — 14. לחיתי, s. Z. 9. — מן = מן. — אצדק (Lesung zweifelhaft) wie im Hebr. — בגשש wie im Hebr. — הגשש: wohl Fragepartikel; גשש, Pael „ausspionieren“. — Vor אמר könnte ע[נ]ה gelesen werden. — נכרי „fremd“. —

- 15 . . הוֹרָה לִי שְׂהוּד חֲמַס וּמִן אַפּוֹ צְדֻקְנִי † מִן בֵּיתִי נִפְקַח חֲמַת [◦] עִם
 מִן אֲקֻשָׁה וְאֶעֱפֶה
 16 . . אֵיךְ אֵל תִּגְלִי קִדְמָה [◦ - ◦] מִיָּד אֵל יִקַּל שִׁמְךָ קִדְמֵיהֶם

59. Papyrus 56 (P. 13446 g), Kol. II.

SACHAU, S. 172—173. Tafel 47. Nur die Zeilenanfänge sind erhalten. Die Bedeutung der Striche bei Z. 1. 3. 4. 5 ist nicht klar, schwerlich = †. Inhalt: Weisheitssprüche.

עִם זֵי רָם מִנְךְ אֵל תִּעֲבֹד בְּנִי . .	1
עִם זֵי צִי-[-] וְעִזִּיז מִנְךְ . .	2
מִן מִנְתֵךְ - - - זִילָה [◦] - - - . .	3
הֵא כֵן אִישׁ זְעִיר וְעִם . .	4
אֵל תִּהְעֲדִי מִנְךְ חֲכַמְתָּא וְ- . .	5
אֵל תִּסְתַּכַּל כְּבִיר [◦] וְאֵל יִדְעַךְ חֵן . .	6
אֵל תִּדְלִי וְאֵל [◦] בְּ-[-] סוֹךְ אֵל תִּמְרוּ . .	7
הֵן צְבֹה אֲנִת בְּרִי זֵי תִהְוֶה . .	8
זֵי יִהְשַׁפֵּל לְאִישׁ [◦] מְ-[-] [◦ ◦] רְ- . .	9
מֵה יִלְוִטוּן שֵׁ - - תְּ-[-] שָׂא לְ- . .	10
טַב כְּבֵשׁ . .	11
נִפְשֵׁךְ אֵל יִרְחֵם . .	12
יִרְפוּן הַמֶּר לִהְוֵן זֵי אֵל עֲמֶה . .	13

15. שְׂהוּד „Zeuge“, vgl. zum Ausdruck Ex. 23, 1; Ps. 35, 11. — אַפּוֹ — hebr. אֲפֹסֹ? — חֲמַת: in der folgenden Lücke könnte noch ein Zeichen (ו) gestanden haben. SACHAU faßt חֲמַת als adv. Akk. „in Zorn“. („Zorn“ — חֲמָה, Wurzel רָחַם, bibl. aram. חֲמָא und חֲמָא mit fehlerhaftem א.) — קֻשָׁה wie im Hebr. — אֶעֱפֶה, vgl. Jes. 42, 14? שָׁעָה auch sonst „schreien“, hier vielleicht „schelten“. — 16. SACHAU ergänzt am Anfang jedenfalls mit Recht „deine [Gedanken]“. — Hinter קִדְמָה wird mit SACHAU מִדְּ[רִיחַ] gelesen werden müssen (רָחַם „Freund“). — יִקַּל wie im Hebr.

59. 1. רָם wie im Hebr. — 2. Das dritte Wort begann mit א (? vgl. אֲצִיל, Ex. 24, 11) oder ח (SACHAU vermutet חֲצִירָה „unverschämt“). — 3. עִזִּיז „stark“. — 4. מִנְךְ wie im Hebr. — 5. תִּסְתַּכַּל, vielleicht = syr. סַכַּל Ethpe. „erkannt werden“; indes würde man dann hier שִׁכַּל erwarten; also vielleicht doch von סַכַּל „töricht sein“? Wie ist dann aber das folgende zu fassen? Etwa „wie (כ) ein Dummkopf (בְּיָד)“? Oder ist בְּיָד „groß“ zu lesen? — 6. יִדְעַךְ wie im Hebr. — Am Schlusse kann חֲכַמְתָּא [◦] gestanden haben. Vgl. für Praef. י statt ח 1, 24 und unten Z. 12. 16. — 7. חֲבִלִי oder חֲבִלִי, Zusammenhang dunkel. — 8. לִוְטוּן „fluchen“. — 9. כְּבֵשׁ wie im Hebr. — 10. רָחַם „lieben“; zum Praef. vgl. Z. 6. — 11. רִפְוֵן wie im Hebr. — Zum Ende der Zeile

יהשחתון ידי ואל פמי ואל]. . .	14
יאפך אל פם אפכא וינסח לשין]. . .	15
ענין טבן אל יאכמו וארנין]. . .	16
כשיטא ויאמרנה	17

60. Papyrus 57 (P. 13446 k), Kól. I.

SACHAU, S. 174—176. Tafel 48. Die Zeilenenden sind vielfach zerstört, die Zeilenanfänge fehlen. Von der ersten Beschriftung dieses Palimpsestes sind vielfache Spuren zu erkennen, so unter der letzten Zeile כרשן ספינה רבה הי. Inhalt: Weisheitssprüche und Fabeln.

איש [-] יר מדרה ולבבה טב כק[-]ה חסינה [-]מה[°] בג[-] ---[° °] איתי . . .	1
שחמר איש עם אלהן ומה יתנטר על און גוה].	2
מן [-] [-] שי בטן וזי לה אל עמה מן יהו[-] אנהי].	3
נהי[-] - -[° °] אנשא ועממא עברו בהם ולא שבקו המו ולבבהם [° -] ת- - -[°]	4
איש מה בלבב כנתה וכזי[-] -[זה גבר ט-] לגבר ל-].	5
זי לה [אל] עמה ב[-] - -[° °] ובעל אגר לא יהוה לה גבר טב [-]ם ג[-] - - -[° °] ה	6
סנא שור[°] לרמנא [לם סניא לרמנא מה טב שגיאן. כביןך עם זי נגע ב[אנ] בידך	7

vgl. 56, 13; 60, 3. — 14. שחה wie im Hebr. — 15. אפך, Nebenform zu הפך „wenden“, „sich wenden“. — אפך הינא אפך „Rechtsverdrehen“. — Am Schluss [ה] לשין[ה] oder [שין]. — 16. יאכמו: אכם „schwarz, dunkel werden“. Zum Praef. vgl. Z. 6. — 17. כשיטא ist wohl כשיטא „wie der Verachtete“ (שוט) zu vokalisieren. — Der Rest der Zeile, soweit erhalten, ist nicht beschrieben; ויאמרנה war also wohl das letzte Wort auf diesem Pap.

60. 1. Das zweite Wort könnte mit SACHAU שפיר[ש] gewesen sein. — מדרה könnte מדרה sein (Dan. 2, 11). — Hinter טב liest SACHAU ח[ת]ה; ש wäre möglich, ist aber nicht sicher. — חסינה „stark“. — Die Spuren hinter חסינה könnten allenfalls זי gelesen werden. — 2. Am Anfang שחמר[ר]? — און = hebr. און? — 3. בטן = hebr. בטן. Davor könnte אנ[נ]שי gestanden haben. — Vgl. auch 56, 13; 59, 13. — Der Rest der Zeile scheint unbeschrieben gewesen zu sein. — 4. עממא jedenfalls = עמא, vgl. bibl. aram. Plur. עממא. — עבר wie im Hebr. Man könnte natürlich auch עברו lesen. — 5. פזי = „wie, als, da“ u. ä. — Das folgende Wort könnte [יה]זה sein. — Hinter גבר könnte טב gelesen werden. — 6. Die Ergänzung am Anfang (nach Z. 3) ist unsicher. — אגר = אגר „Lohn“ oder אגר „Dach“; vgl. auch SAYCE-COWLEY A 4 u. ö. — 7. סנא = hebr. סנה. — שור, Pael „senden“. — רמון = hebr. רמון. — לם, vgl. 1, 6. — טב, hier adv., wie oft im Syr. — קבא „Dorn“. — Ergänzung (mit SACHAU) nach Z. 8. — נגע wie im Hebr. — [אנ]בידך ist nicht sicher, zumal der Raum etwas

- 8 . . . עֲנֶה רַמְנָא וְאָמַר לְסַנְיָא אַנְתָּ כִלְךָ [א] כִּבְנָן עִם זִי נִגְעָ בְךָ
- 9 . . . דִּיק אַ- [-] אַ בְּעִדְרָה כֹּל נִשְׁחֻוּהִי הָרִין
- 10 רְשִׁיעָן בְּיוֹם רִיחַ תַּתְּחַלֵּל וּבִשְׁוֵהִינָן יִצְעוֹן תְּרַעֲיָה כִי בִזְיוֹת [. . .]
- 11 אַ עֵינֵי זִי נִטְלָת עֲלִיךְ וּלְבָבֵי זִי יִהְיֶה לָךְ בַּחֲכָמָה
- 12 יִהְיֶה בַת שָׁמִי בִשְׂרַחוֹ [. . .] [. . .]
- 13 . . . אֲהֵן יִאֲחַדְךָ רְשִׁיעָא בְּכַנְפֵי לְבָשֶׁךְ שְׁבַק בִּידָה אֲהֵל אֲלֵנִי לְשִׁמְשָׁהוּ
- 14 . . . לִקַּח זִי לָהּ וַיִּנְתֵּן לָךְ

61. Papyrus 57 (P. 13446 k), Kol. II.

SACHAU, S. 176—177. Tafel 48. Nur die Zeilenanfänge sind erhalten, z. T. nicht einmal vollständig. Drei kleine Fragmente scheinen hierher zu gehören. Wegen der Striche bei Z. 1. 2 u. ö. vgl. Nr. 59. Inhalt: Weisheitssprüche.

- _____ הַקִּימֵנִי אֵל בְּצַדִּיק עִמָּךְ לָ. . . 1
- _____ יְמוֹתוֹן שְׁאֵנִי וְלֹא בַחֲרָבִיל. . . 2
- _____ שְׁבַקְתָּךְ בַּסַּחַר אַרְזָא וְסַח- [-]. . . 3
- _____ שְׁבַקְתָּ לְרַחֲמֶיךָ וְהַחֲקֵרְתָּ] . . . 4
- _____ דַּתָּא גְבַר זִי לֹא יָדַע מַה יֵּן. . . 5
- _____ חַנְיָם מִמְּלָל כִּי מִפְתַּח פִּם סָ. . . 6

knapp ist; אַנְבָּא wäre das spätere אַב „Frucht“. — 9. עֲרִיָה, vgl. 58, 1. — כל ist mit dem folgenden eng zusammengeschrieben. — נְטָחָא וְנְטָחָא נְטָחָא, vgl. syr. „Glanz“? — 10. רְשִׁיעָא „gottlos“. — תַּתְּחַלֵּל, Pael „entweihen“ oder „abwaschen, reinigen“. Zusammenhang dunkel. — שְׁוֵהִינָן, Nominalbildung von שָׁהוּ „ruhen“? — יִצְעוֹן: von צַעַח (sonst unbekannt), צַעַע „stinken“ oder יִצַּע (vgl. hebr. יִצַּע)? — בִּזְיוֹת scheint das letzte Wort der Zeile zu sein: בִּזּוּ wie im Hebr. — 12. [. . .] שְׂרַחוֹ könnte שְׂרַחוּתָא sein, vgl. 55, 7. — 13. יִאֲחַדְךָ, jedenfalls Prädikat zu רְשִׁיעָא; entweder ist ך nach 57, 9 als mod. energ. zu beurteilen oder für ך verschrieben (vgl. 55, 4). — לְבָשֶׁךְ לְבָשֶׁךְ, vgl. Num. 15, 38 u. ä. Zum Sinn vgl. wohl Matth. 5, 40. — Da לְשִׁמְשָׁהוּ (vom Schreiber geschrieben, als ob לְשִׁמְשָׁהוּ beabsichtigt sei) dunkel ist, ist es auch zweifelhaft, ob אַתָּר oder אַתָּר, אַתָּר oder אַתָּר gemeint sei. Wenn לְשִׁמְשָׁהוּ von שָׁהוּ zu trennen ist, könnte letzteres zur Wurzel שָׁהוּ (Z. 10) gehören. — 14. זִי, auf einem kleinen Fragment stehend, ist verkehrt eingesetzt worden, so daß die Zeichen auf dem Kopfe stehen.

61. 2. שְׁאֵנִי (vgl. 62, 16), nicht klar; SACHAU vermutet Schreibfehler für שְׁנֵאִי. — 3. סַחַר = hebr. סֶחֶר. — אַרְזָא = אַרְזָא „Zeder“, weniger wahrscheinlich — syr. אַרְזָא „Geheimnis“ (pers. Lehnwort). — 4. רַחֲמֶיךָ „Freund“ oder רַחֲמֶיךָ. — הַחֲקֵרְתָּ, Lesung unsicher; für הַחֲקֵרְתָּ (SACHAU) scheint der Zwischenraum zwischen ה und ק etwas groß. חָקַר „sich rühmen“ (wie im Syr.) oder „erforschen“ (wie im Talm. und Hebr.)? — 6. Ergänze am Schluß vielleicht סָ [כָּלָא] „Tor“ (= hebr. טָבַל). — 12. Zur Ergänzung

- 5 [שה ולא יע] - [° - °] לָהּ
- 6 [לָהּ אַרְח וְ-] - [° - °] בַּ לֹא י[°]קְנָה
- 7 [°] - [°] - [°] - [°] עֲמָהּ - [° - °] שֶׁה מְ[° - °]אֵךְ
- 8 [גִּישׁ בְּרִינָה כֹזִי עֲבַד לַחַיִּיתָ] - [°] - [°] לָרְאָה
- 9 [אֶהְבֵּא הוּיָהּ] † צִנְפְּרִיא - [° - ° - ° - °] אֲוֶן עַל[° - °]
- 10 [אִם] - [°] לַחַה זִי יִהְיֶה נִשְׁגָּה - [° - ° - ° - °]
- 11 [אֵךְ כֹּזִי] [°] שְׁלַחְוֶן[°] לָמַם תִּשְׁתַּנָּה בְּאַנְפּוֹהִי
- 12 [אֶה דְמוֹת] - [° - ° - ° - °] - [° - °] וְהִי עֲלֵדְבַר זִי
- 13 [אֶ-] מְכֹרָא - [° - °] וְמִיךְ בַּחִיךְ קֹדֶם
- 14 [אֶ-] חֹד לְעֹדְדָהּ - [° - °] - [° - °] אֶגְלִיךְ וְאַנְלָת] אֶסְבַּלְכֶךְ
- 15 [אֶ-] סְבוּלִיךְ וְכִסְתֶךְ וְאַנְה רִכְבִּיךְ לֹא אַחֲזָה
- 16 [אֶ-] רַב וּבִיךְ שְׁאֵנִי בֹזֵק אֶל יַנְעַל בְּרַגְלִי
- 17 [אֶ-] הֵן † אֶל יֹאמֵר עֲתִירָא בַעֲתָרֵי הַדִּיר אֵנָה

D.

- 1 [אֶ-] דַּע אַתָּה . . .
- 2 [אֶ-] תִּשְׁנֶה . . .
- 3 [אֶ-] - [°] . . .

C.

- 1 [אֶ-] † [אֶ-] . . .
- 2 [אֶ-] לְמֵ- [אֶ-] . . .
- 3 [אֶ-] מְרֹאהוּ . . .
- 4 [אֶ-] וְ- [אֶ-] . . .

63. Papyrus 59 (P. 134461).

SACHAU, S. 179—180. Tafel 50. Acht schlecht erhaltene Fragmente. Die Zeilenanfänge und Zeilenenden fehlen, nur auf B sind einige Zeilenenden vollständig. Inhalt: Weisheitssprüche.

hören nur dem Fragment B an. — 6. Zwischen ו and ק dürfte noch ein Zeichen gestanden haben. — 8. לחיית: vgl. 58, 9, 14. — 9. Das erste Zeichen könnte א sein. — 10. צנפריא wie 55, 13. — 11. לחה, vgl. 1, 7. — 12. נשג wie im Hebr.? — 13. אפויחי (nachträglich zugefügt) wohl Fragepartikel. — 14. שתה oder שנה? — 15. אפויחי = jung. אפויחי. — 16. מכר, wenn richtig, läßt manche Deutung zu (מכר „verloben“, מְכָרָא „Zerklüftung“ u. a.; weniger wahrscheinlich = hebr. מְכָר, da dieses hier wohl als מנכר erscheinen müßte). — 17. עדרה wie 56, 5. — 18. סבוליא: סבוליא: „Träger“ oder vielleicht besser mit SACHAU ein Subst. סבול „Last“. — 19. כסתך: כסתך „Futter“. — 20. רכב wie im Hebr. — 21. שאני wie 61, 2. — 22. בזק „streuen, säen“. — 23. נעל Pael „mit Sandalen versehen“, vor allem „(ein Pferd) beschlagen“. — 24. עתיר „reich“. — 25. עתיר = hebr. עֲשִׂיר „geschmückt“.

H.	G.	F.
... ש.] [... 1	...]-°°-[... 1	...]-ב.] ... 1
...]א.] ... 2	...]כלא.] ... 2	...]על-] ... 2
...]גכב.] ... 3	...]-] ... 3	...]אה.] ... 3

B. Fragmente einer Erzählung(?).

64. Papyrus 60 (P. 3206).

SACHAU, S. 183—184. Tafel 51. Zuerst publiziert bei LEPSIUS, *Denkmäler aus Ägypten und Äthiopien*, Abteilung VI, Bd. XII (Berlin 1859), Tafel 124. Vgl. auch CLERMONT-GANNEAU, *Rev. arch.* XXXVII (1879), p. 27 und *Corp. insc. sémit.* II, I Nr. 149. Sechs Fragmente, schlecht erhalten. Daß eine Erzählung vorliegt, ist nicht sicher; es wäre auch möglich, daß die Urkunde einen umfangreichen Vertrag darstellt, in dem etwas dem Tempel des Gottes Thoth (A II 10) überwiesen wurde. Infolge der Lückenhaftigkeit des Textes lassen sich über den Inhalt nur, unsichere Vermutungen aufstellen.

A.

Die Zeilenanfänge von Kol. I und die Zeilenenden von Kol. II fehlen.

Kol. II.	Kol. I.
... חוה י-] ... (Zwischenraum von mehr als Zeilenhöhe.)	...]-°°-[... 1
... מלל על פטנפחתק.] ...	... ]-י-] ... 2
... כן אמר אחו-] ...	... ]-] ... 3
... ע-] -] סדוהי ו-] ...	... ]-שמ-] ... 4
... לא שבקוהי עד כספ.] ...	... ]-יחטרן ב-] ... 5
... א-]°°°°°-] ...	... ]-] ... 6
...]	...]-]°°-[... 7
...]-] -] רב-] ...	... ]-ב-] ד-] ס-] ל-] ... 8
...]-] חת-] ב-] צליון.] ...	... ]-וחכי [°°] ... 9
...]-] ח-] °°-] יהיב לתתות-] ...	... ]-פחירות פנ-]°°] ... 10

64. A. I. 5. חטר (wenig gebräuchlich) vielleicht „mit einem Stock schlagen“?
— 9.]-וחכי [°°] möglicherweise Rest einer Form wie [מל]כותכי. — 10. פחירות äg. Name? — 11. חתוה wohl ebenfalls äg. — II. 2. פטנפחתק, äg. Name (*Heteve-φώτης*). — 4. Statt סדוהי ע-] wäre auch וסדוהי möglich. — 10. חחוח, äg. *Dhḥj*, kopt.

זָה - - שִׁי - סְתָרְשׁ ° ° מְלֵל עֵל-]. . .	[. . . I I אֲמָחוּת בְּר-] - [° - תָּה זִי
זִי לִי בִאגֵר יִהְיֶה לָּהּ אֶתְּ כֹתֵלָה]. . .	[. . . I 2 אֱלֹהָא] [° ° ° ° °
ל- - נִשְׁךְ וּכְמוֹתָהּ . . .]	[. . . I 3 אֲשַׁבֵּק-] [° ° - - ל-]

D.

. . . I [.-] מַח-]. . .
. . . 2 [ר' / -] ° ° . . .]
. . . 3 [שׁ 22 ° ° -] . . .]
. . . 4 [תָּרָא א-] [° ° 2]. . .]
. . . 5 [תָּה ° ° -] . . .]

B.

. . . I [הַמֹּר כֵּן אָמַן]. . .
. . . 2 [שִׁימֵךְ לָהּ -]. . .]
. . . 3 [גִּנְזָא זִי]. . .]
. . . 4 [עֲבִיל-]. . .]
. . . 5 [ר-] . . .]

F.

. . . I [° ° -] -]. . .]
. . . 2 [° ° -] ר' -]. . .]
. . . 3 [|||] ל]. . .]
. . . 4 [||] -]. . .]

E.

. . . I [° ° -] - - - 2]. . .]
. . . 2 [חַמְרָא בְרָא זִי -]. . .]
. . . 3 [לִי]. . .]

C.

. . . I [° ° -] [° -] -]. . .]
. . . 2 [לֵם לְבוּ-]. . .]
. . . 3 [הַ בְּמִנ-]. . .]

C. Die Darius-Inschrift von Behistûn.

Die im folgenden gegebenen Stücke bilden eine aramäische Version der bekannten Inschrift des Darius Hystaspes vom Behistûn- (oder Bîsutûn)-Felsen¹. Diese Felsinschrift ist in drei Sprachen, Persisch, Elamisch und Babylonisch verfaßt. Der aram. Text steht dem bab. insofern am nächsten, als beide die Zahlen der gefangenen und getöteten Feinde angeben. Auch in einzelnen Wendungen stehen sich die aram. und bab. Version nahe, was wohl zum größten Teil auf der Verwandtschaft der beiden Sprachen beruht. Für eine genaue Vergleichung der Texte wäre eine Umschrift der in Betracht kommenden Teile der Behistûn-Felsinschrift (abgekürzt B) nötig gewesen. Infolge des beschränkten Raumes begnügen wir uns mit einer Übersetzung der betreffenden Paragraphen unter Zugrundelegung der Ausgabe von F. H. WEISSBACH, *Die Keilinschriften der Achämeniden* (Vorderasiatische Bibliothek), Leipzig 1911. Wo die einzelnen

𐎠𐎢𐎽𐎢, der ibisköpfige Mondgott Thoth, der vor allem in Hermopolis (Mittelägypten) verehrt wurde. — 12. אַגֵּר: vgl. 60, 6.

B. 3. Zu גִּנְזָא vgl. Esr. 5, 17; 6, 1; 7, 20.

D. 3. SACHAU vermutet die Zahl // [||] 22.

1) Zwischen Bagdad und Hamadan.

Versionen von einander abweichen, wurde die dem aram. Texte am nächsten stehende bevorzugt. Für Einzeluntersuchungen müssen die Arbeiten von WEISSBACH und von L. W. KING und R. C. THOMPSON¹ benutzt werden.

65. Papyrus 61 (P. 13447 a), Vorderseite.

SACHAU, S. 187—191. Tafel 52. Anfang fehlt. Die Zeilen sind an beiden Enden unvollständig. Die Rückseite (s. Nr. 69) enthält Notizen, die nicht zur Darius-Inschrift gehören.

- 1 . . . אלו אהורמזד סעדני בטהו זי אהורמזד [ב]תגר שמה ברתא בארט
 2 . . . אהורמזד סעדני . . .
 3 . . . אלו אהורמזד סעדני בטהו זי אהורמזד [ב]תגר שמה ברתא בארט
 4 . . . אהורמזד סעדני בטהו זי אהורמזד [ב]תגר שמה ברתא בארט
 5 . . . אהורמזד סעדני בטהו זי אהורמזד [ב]תגר שמה ברתא בארט

(Leerer Zwischenraum von etwas mehr als Zeilenhöhe.)

65. 1. B: [Sie töteten unter ihnen . . . , und lebendig gefangen nahmen sie . . .] (§ 27) Zum zweiten Male versammelten sich die Rebellen und zogen gegen Dādaršu. — Statt „zum zweiten Male“ hat der bab. Text „. . . hernach“. תרתו muß daher entweder „zum zweiten Male“ bedeuten, oder es steckt das nicht lesbare bab. Wort darin („bei meinem . . .“?). — אהור = hebr. אחוז. — Zu דגליא vgl. hebr. דגל. **2. B:** um einen Kampf zu machen; hernach machten sie den Kampf bei einer Burg namens Tigra in Armenien. Ahuramazda half mir. — **3. B:** Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 18. Ijar (= 31. Mai 521) machten sie den Kampf. Sie töteten unter ihnen 546(!), und lebendig gefangen nahmen sie 520. — Die Zahl 546 könnte Editionsfehler für 5046 sein. In der aram. Zahl ist von der letzten 2 (= 20) nur noch eine Spur zu erkennen, doch scheint die Lesung 1 statt 2 unmöglich zu sein. (לה = אלה, s. I, 28.) — **4. B:** (§ 28) Zum dritten Male (Var. auf einem dritten(?) Zuge) versammelten sich darauf die Rebellen und zogen gegen Dādaršu, um einen Kampf zu machen; hernach machten sie den Kampf bei einer Burg namens Ujama in Armenien. — לערק, jünger לערע (70 A, Nr. 3, 6) = syr. לאירע „gegen“. — דדרש entspricht der bab. Wiedergabe des Namens (Dādaršu), pers. Dādaršīš, el. Dadursīš. — זיו nur im el. Text vollständig als Ū-i-ja-ma erhalten; da hinter זיו kein dazugehöriger Buchstabe mehr fehlt, ist wohl זיו (1 entspricht m) zu lesen. — **5. B:** Ahuramazda half mir.

1) *The Sculptures and Inscriptions of Darius the Great on the Rock of Behistūn in Persia.* London 1907.

6 . . . [ב]הם ו[[[ג]ג[ג]ר // וחיך אחרו] [○○○○○] ♪ // אחר ודדס
מנדעם לא עבד מכתור. . .

(Leerer Zwischenraum von etwa Zeilenhöhe.)

7 . . . [והומס [ש]מה עילמי פרסי [לאורט] ש[לחת] אמרת אזל ה[ילא]
זך מרדיא]. . .

8 . . . [אחר והומס אזל לאורט לממטה[*] מר[די]א אתכל[נ]שו אזלו
לערקה זי] וה[ומס]. . .

9 . . . [קטל בהם ולקה גר ו[[[

(Rest der Zeile 9 unbeschrieben.)

10 . . . [מר[די]א אתכנשו א[ז]לן לערקה זי והמוס למעבד קרב [עבדו]
קרבא [בגר] לאיר עב[דו]. . .

11 . . . [ו[[[ו[תיך] אחרו ולקה ו[[[// ו[[[ג]ג[ג]ר ו[[[[○○○] אחר וה[ומס]
מנדעם [לא עבד מ]כתור ל[י]. . .

(Leerer Zwischenraum von etwa Zeilenhöhe.)

Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 9. Sivan (= 21. Juni 521) machten sie den Kampf. — טל = hebr. צל. — 6. B: [Sie töteten unter ihnen . . . , und lebendig gefangen nahmen sie] Darauf tat Dâdaršu nichts, indem er auf mich in Armenien wartete, bis ich nach Medien kam. — Zu מנדעם (s. I, 12) vgl. Z. 11. Ist עבד für עביר zu lesen? Vielleicht ist das undeutliche ♪ vom Schreiber selbst ausgelöscht. — מכתור, s. Hi. 36, 2. — 7. B: (§ 29) Der König Darius spricht also: Einen Perser namens Waumisa (so pers., bab. Umissi; el. Waumišša), meinen Diener, sandte ich nach Armenien und sprach also zu ihm: „Geh, jenes abtrünnige Heer, das mir nicht gehorcht, töte (= schlage).“ — והומס ist „mein Diener“ o. ä. zu vokalisieren. — עילמי gewiß Schreibfehler für עילמי „mein Diener“ (vgl. Z. 10 והמוס für והומס). Zu עלים vgl. 5, 7; 11, 4; 14, 6 u. ö. — 8. B: Da ging Waumisa. Als er nach Armenien gelangt war, versammelten sich die Rebellen und zogen gegen Waumisa, um einen Kampf zu machen. — Man erwartet לממטיה für לממטה; doch ist ersteres paläographisch nicht möglich (vgl. Z. 12). Zur Ergänzung s. Z. 4. — 9. B: Hernach machten sie den Kampf in einer Gegend namens Izalâ(?) in Assyrien. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 15. Tebet (= 31. Dez. 522) machten sie den Kampf. Sie töteten unter ihnen 2024. — Der aram. Text ist bedeutend kürzer (ist eine Zeile versehentlich ausgelassen?) und bietet auch sonst Abweichungen; vgl. קטל („sie töteten“) und die Zahl. — 10. B: (§ 30) Zum zweiten Male (Var.: auf einem zweiten Zuge) versammelten sich die Rebellen und zogen gegen Waumisa, um einen Kampf zu machen. Hernach machten sie den Kampf in einer Gegend namens Autijâra (el. Hautijaruš, bab. Utijâri) in Armenien. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 30. Ijar (= 12. Juni 521) machten sie den Kampf. — Der aram. Text hat hinter קרבא viel ausgelassen. Für והמוס lies והימס, vgl. Z. 7 עילמי. — 11. B: Sie töteten unter ihnen 2045, und lebendig gefangen nahmen sie 1558(!). Darauf tat Waumisa nichts, indem er auf

שמה במדני פרורת זך ע.	12
בב[ל] [נפקת] אזלמ[די] לממטה [ל]מדי בכנדור	
זי [פרודת ק]טלת ב.	13
אהור[מ]זר ס[עדנר] בט[לה] זי אהורמזר חילא	
... [ס[וי] וחין] אחדת א[ו] ||| ||| ||	14
... חי[לא].	15

(Rest zerstört.)

66. Papyrus 62 (P. 13447 b), Vorderseite.

SACHAU, S. 191—196. Tafel 54. Über der ersten Zeile leerer Raum. Zwei Kolumnen; die Zeilenanfänge von Kol. I und die Zeilenenden von Kol. II sind unvollständig. Zu Kol. I, Z. 4—6 gehört auch das hier eingearbeitete Frgm. Tafel 56 (= SACHAU, S. 203), Nr. 7. Zur weiteren Ergänzung von Kol. I, Z. 3 ff. dient P 13447^c, Nr. 3 (Nr. 68 C).

Kol. I.

[. . .] לי הות זנה זי בפרתו עברת	1
[. . .] שמה גו מלך עליהם עברו	2

mich in Armenien wartete, bis ich nach Medien kam. — Vgl. Z. 6. — 12. B: <§ 31> Der König Darius spricht also: Darauf zog ich aus Babylon heraus und ging nach Medien. Als ich nach Medien gelangt war, — bei einer Stadt (Var. Gegend) namens Kundur (so bab., pers. Kūduruš, el. Kundarruš) in Medien, — dorthin war jener Prowartiš (so pers., bab. Par'uwartiš, el. Pirruwartiš), der sich König in Medien nannte (Var. der da sagte: ich bin König in Medien), gegen mich mit einem Heere gezogen, um einen Kampf zu machen. Hernach machten wir den Kampf. — [אזלמ[די]] zweifellos Textfehler für למדי. Der Schreiber glaubte, als er das erste ל schrieb, er schreibe bereits das zweite. — לממטה erscheint ziemlich sicher; man erwartet hier aber das Suffix der 1. sg., was paläographisch nicht möglich ist. — In כנדור ist כ sehr zweifelhaft, es scheint eher כ zu sein. In diesem Falle kann das letzte Zeichen nicht כ sein. Aber was ist es? Das pers. el. f erwartet man nicht, auch ist ש paläographisch unmöglich. כנדר wäre כנדר zu lesen. — Ist . . .] ע[] zu ergänzen? — 13. B: Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) ich das Heer des Prowartiš. Am 25. Adukaniš (bab. Äquivalent des pers. Monatnamens unsicher) machten wir den Kampf. — 14. B: [Ich tötete unter ihnen . . . und lebendig gefangen nahm ich] <§ 32> Hernach floh jener Prowartiš mit wenigen Reitern und zog nach einer Gegend namens Ragâ in Medien. — 15. B: Hernach sandte ich das Heer nach.

66. I. 1. B: <§ 37> Der König Darius spricht also: Darauf wurde das Land mein. Das (ist es), was ich in Parthien (pers. Partawa, el. Partuwa, bab. Partû) getan habe. — 2. B: <§ 38> Der König Darius spricht also: Ein Land namens Margiana (pers. el. Marguš, bab. Margû) rebellierte gegen mich; einen Menschen namens Prâda (so pers., bab. Paradâ, el. Pirrada), einen Margier, machten sie zu ihrem König. —

- 3 . . . [חחא - - -] י אמרת אזל [קטל]
 4 . . . קרב ° עם מרגו[ו]יא אהורמזד סעדני
 5 . . . אלך בז // לְכִסְלוּ עבדו קרב
 6 . . . ל // לָהּ // לָהּ // לָהּ // לָהּ // לָהּ // לָהּ
 (Kleiner Zwischenraum.)
 7 . . . לוח שמה פרסי יתב בפרס [°°°°]
 8 . . . למסת זי בבתיא באלוך זי ב[ת]ת[ו]
 9 . . . לה אחר אנה חילא [ז]י בפרס זעיר
 10 . . . ל- שלחת ארתורזי שמה פרסי
 11 . . . לפרס ומדני עמי אזל אחר ארתורזי
 12 . . . ויזדת [זד] זי אמר אנה ברזי [את]ה [עם]
 13 . . . להורמזד [סעדני] ב[טל]ה זי אהורמזד

3. B: Da schickte ich zu einem Perser namens Dadaršu, meinem Diener, dem Statthalter von Baktrien; also sprach ich zu ihm: „Geh, jenes Heer, das mir nicht gehorcht, töte (= schlage)!“ — In [חחא . . .] vermutet SACHAU den Rest eines Namens für Baktrien (pers. Bāktriš, el. Bakšiš, bab. Bahtar); es wäre indes auch möglich, daß hier der Rest von [פחחא] vorliegt. — **4. B:** Da ging Dadaršu mit dem Heere; er machte einen Kampf mit den Margiern. Ahuramazda half mir. — **5. B:** Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jene Rebellen. Am 23. Kislev (= 28. Dez. 521) machten sie den Kampf. — **6. B:** Sie töteten unter ihnen 552[4]3, und lebendig gefangen nahm er(!) 6972 (Var. 6572). — **7. B:** (§ 39) Der König Darius spricht also: Darauf wurde das Land mein. Das (ist es), was ich in Baktrien getan habe. (§ 40) Der König Darius spricht also: Ein Mensch namens Wahjzdâta (so pers., bab. Uwizdâtu, el. Wišdatta) hielt sich in einer Stadt namens Târawâ (so pers., bab. Tarwâ, el. Turrauwa) in einer Landschaft namens Jautijâ (so pers., bab. Jutija, el. Jautijaš) in Persien auf. — [זד . . .] ist schwerlich Rest des Namens ויזדת (Kol. II 2, vok. ויזדת?) Vgl. dazu 68 C 7. — **8. B:** Er erhob sich und sagte zum Volke: „Ich bin Smerdis, der Sohn des Kyros“. Darauf revoltierte das persische Volk, soviel in den Palästen(?) der Stadt . . . , gegen mich. — כמסת entspricht bab. mala „soviel“; vgl. Dt. 16, 10. — אלוך ist das bab. allûkâ (Palast?). Das Ende der Zeile ist unklar. Vielleicht stand nur [א]ת[ר]א dort. — **9. B:** Sie gingen zu ihm über, und er ward König in Persien. (§ 41) Der König Darius spricht also: Darauf sandte ich das kleine persische Heer, das im Palaste(?) nicht von mir abgefallen war, und das medische Heer, das bei mir war. — [ח . . .] am Anfang wohl Rest von [חור]. — **10. B:** Einen Perser namens Artawardija (so pers., bab. Artawarzija, el. Irtuwartija), meinen Diener, machte ich zu ihrem Obersten. — Vok. ארתורזי. — **11. B:** Das andere persische Heer zog mit mir nach Medien. Hernach ging Artawardija mit dem Heere nach Persien. — Die Lesung [י]מד[י] erscheint mir (auch nach Kollation des Originals) sehr wohl möglich (SACHAU [וינד]). Der aram. Text spricht also von dem „Heer in Persien und Medien“. — **12. B:** Als er nach Persien gelangte, zog jener Wahjzdâta, der da sagte: „Ich bin Smerdis“, mit dem Heere nach einer Stadt namens Rakâ in Persien gegen Artawardija, um einen Kampf zu machen. — **13. B:** Hernach machten sie den Kampf. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Heer des

- [. . . 14 עבדו קדבא [ק]טלו בהם III/III - [°°°]
 [. 15 חילא זעירא זי] רכבי סוסיין קד- [°]
 [. 16 אאתה לעד [ק]ה [זי ארתוד]זי למעב[ר]
 [. 17 חילא זי] [ויזרת בירח ת-] - [°°]

Kol. II.

Zeile 14—16 werden durch P. 13447 c Nr. 8 (s. 68D) teilweise ergänzt.

- עבדו קדבא קטלו בהם. . . 1
 ויזרת ארתוד וחרא זי עלמה . . . 2
 שמת ה- [° - קטיליא ות]. . . 3
 זנה זי אנה בפרס. . . 4
 (Kleiner Zwischenraum.)
 דריהוש מלכא כן אמר ו. . . 5
 טלח ואיש חד בראשהו. . . 6
 זי בהרותתי לם אזלו ל. . . 7

Wahjzdâta. — 14. B: Am 12. Ijar (= 25. Mai 521) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . , und lebendig gefangen nahmen sie] — 15. B: (§ 42) Hernach floh jener Wahjzdâta mit einem kleinen Reiterheer und ging nach Pišijâuwâdâ. — Ist קדם oder irgend eine Form mit Suffix zu lesen? Auch קרן wäre natürlich möglich. Jedenfalls liegt hier nicht [קר] „Kampf“ vor. — 16. B: Von dort zog er wieder mit dem Heere gegen Artawardija, um einen Kampf zu machen. — 17. B: Bei einem Berge namens Parga machten sie den Kampf. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer das Heer des Wahjzdâta. Am 5. Garmapada (bab. Äquivalent des pers. Monatsnamens nach WEISSBACH, Zeitschr. d. deutsch. Morg. Ges. 62, 631 = Nisan) machten sie den Kampf. — Wenn תן der Monatsname ist, was jedoch durchaus nicht als sicher gelten kann, da die Formulierung hier eine andre ist als sonst, so käme nur תמוז oder תשרי in Betracht.

II. 1. Diese Zeile schließt sich direkt an I 17 an. B: (s. I 17) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . , und lebendig gefangen nahmen sie]. — 2. B: Jenen Wahjzdâta ergriff er(!), und auch die Vornehmen, die mit ihm waren, ergriff er ebenfalls. — תרא = hebr. תר. — 3. B: (§ 43) Der König Darius spricht also: Hernach brachte ich jenen Wahjzdâta und die Vornehmen, die mit ihm waren, an Pfähle (= ich ließ sie pfählen). — [° -] ist wohl mit SACHAU zu [מו] zu ergänzen. — [-] wahrscheinlich mit SACHAU zu [יא] zu ergänzen. Der pers. el. Text bietet diesen bis in die nächste Z. reichenden Satz nicht, der bab. ist zerstört. — 4. B: (§ 44) Der König Darius spricht also: Das (ist es), was ich in Persien getan habe. — 5. B: (§ 45) Der König Darius spricht also: Jener Wahjzdâta, der da sagte: „Ich bin Smerdis“, hatte ein Heer nach Arachosien gesandt. — 6. B: Und einen Mann hatte er zu ihrem Führer gemacht. — 7. B: gegen einen Perser namens Wiwâna, meinen Diener, den Statthalter von Arachosien, mit den Worten: „Geht und tötet (= schlägt) den Wiwâna und das Heer, das dem König Darius gehorcht!“ — דרוחתי = pers. el. Harauwati(š), bab. Aruhatti, vok. wohl דרוחתי. — לם = bab. *umma* vor direkter Rede; vgl. I, 6. — ל hier

- 8 קטלו חילא זי ויודת]]
 9 אהורמזד סעדני] . . .
 10 בהם [ו] [ו] לנת [ו] [ו] // [ו] [ו] [ו] [ו] . . .
 11 עבדו קרב אהורמזד סעדני . . .
 12 מרדיא קטלו בהם [ו] . . .
 13 נברא זך זי רב היה לם . . .
 14 ערק אר[ש] [ב]רתא במלת . . .
 15 [-----] עבד קרב . . .
 16 [-----] לי קטלו] . . .
 17 [זנה זי בהר]חתי עבדת

67. Papyrus 62 (P. 13447 b), Rückseite.

SACHAU, S. 196—199. Tafel 55. Zwei Kolonnen, deren zweite nicht zur Darius-Inschrift gehört. Die Zeilenanfänge von Kol. I und die Zeilenenden von Kol. II sind unvollständig. Die Zeichen sind oft schwer zu lesen. Es ist nicht möglich, die einzelnen Zeilen genau mit B zu identifizieren. Wir geben deshalb nur die Stellen an, die

wohl Präp. zur Umschreibung des Akk. — 8. B: Hernach zog jenes Heer, das Wahjazdâta gesandt hatte, gegen Wiwâna, um einen Kampf zu machen. — Das letzte Wort der Z. 8 liest SACHAU ויודן = pers. el. Wiwâna, bab. Uwiwanâ. Hierbei ist das ו unerklärlich, auch erwartet man nach dem Zusammenhang eine Erwähnung des Wahjazdâta. Das letzte Zeichen gleicht mehr ו als נ, das dritte dagegen ist ו, nicht ז. Vermutlich hat der aram. Schreiber statt ז versehentlich das ähnliche ו geschrieben. — 9. B: Bei einer Burg namens Kâpišakâniš machten sie den Kampf. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. — 10. B: Am 13. Tebet (= 16. Jan. 520) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . , und lebendig gefangen nahmen sie] — 11. B: (§ 46) Zum zweiten Male versammelten sich die Rebellen und machten mit Wiwâna in einer Gegend namens Gandutawa einen Kampf. Ahuramazda half mir. — 12. B: Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 7. Adar (= 10. März 520) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . , und lebendig gefangen nahmen sie] — 13. B: (§ 47) Hernach floh jener Mann, der der Oberste jenes Heeres war, das Wahjazdâta gesandt hatte, mit einem kleinen Reiterheer und zog davon. — 14. B: (Es ist) eine Burg namens Aršâdâ in Arachosien, dorthin zog er. Da zog Wiwâna mit dem Heere ihm auf dem Fuße nach. — Die aram. Zeile ist paläogr. nicht ganz sicher. ארשד = pers. Aršâdâ, el. Iršada. — ערק „fliehen“. — מת, bab. mâtu „Land“. — 15. B: Er ergriff ihn dort und tötete ihn; und auch die Vornehmen, die mit ihm waren, tötete er. Die Gesamtzahl der Toten und Lebenden, die [mein] Heer [getötet und gefangen hatte(?), war] — Der aram. Text scheint noch von einer Schlacht zu reden. — 16. B: (§ 48) Der König Darius spricht also: Darauf wurde das Land mein. — 17. B: Das (ist es), was ich in Arachosien getan habe.

möglicherweise in Betracht kommen. Zu Kol. I gehört auch P 13447^c, Nr. 8 Rs. (s. 68 D).

Kol. I.

- 1 . . . אַנְתָּ מֶלֶךְ זֶי אַחֲרֵי תְהוּהָ אִישׁ זֶי יִכְרֵב
 2 . . . לְ- מִן כְּדָבָן שְׁגִיאַן אֲזוּהָ עֲ- [- -] זֶי יִכְרֵב
 3 . . . לְ הוֹדַע אִיךְ זֶי עֲבִיד אַנְתָּ וְאִיךְ [] הִלְכַתְךָ
 4 . . . לְ- כֵךְ יֵאמֶר שָׁמַע זֶי פִּרְתָר יֵאמֶר
 5 . . . אֲבַד זֶי מְסַכֵּן יַעֲבֹד זֶךְ חֲזִי אַף קִדְמַתְךָ
 6 . . . לְ שׁוֹבֵךְ אִימְנַשׁ תְּהוּהָ [] רְכַלִּיךְ עַל יִלְךָ
 7 . . . לְ- חֲרָא חֲקַאֵם כְּרַבְתָּא - [- -] - [- -] זֶי יֵ- []
 8 לְ זִנְהָ [- -] לֹא [] תְּהַצְפֵן [- - - -] [- - - -]
 9 . . . אֲשַׁנָּא וִיזְמִיךְ יֵאֲרֻכוֹן וְהֵן תְּהַצְפֵן
 (Leerer Zwischenraum von etwas mehr als Zeilenhöhe.)
 10 . . . גַּבְרָאִי זֶי קִרְוִן עֲמִי הוּוּ עַד אַנְהָ [קט] לַת לְגוֹ[מ]ת
 11 . . . אֲשַׁגִּיָּא [ע]מִי [אתנצתו]
 12 . . . לְ- הָ- [- -] [- -] [- -] [- -] [- -] [- -] בַּר מוֹדִי-
 13 . . . אֲסִי מְ- [] יֵ- [- - - - - - - -] [- - - - - - - -] מִנָּא בְרָה
 14 . . . אֲסִי בַלְ- [- - - - - - - -]

Kol. II

enthält Notizen, die mit der Darius-Inschrift nichts zu tun haben. Sehr beschädigt. Die Zeilenenden sind unvollständig.

67. I. 1. Vgl. B § 55: Du, der du nach mir König sein wirst, hüte dich sehr vor der Lüge! Einen Menschen, der lügt, bestrafe streng. B § 64: Du, der du nach mir König sein wirst, einen Menschen, der lügt und ungesetzlich handelt(?), behandle nicht als Freund. — **3.** עֲבִיד oder עֲבִיר? — **4.** פִּרְתָר unklar. — **5.** SACHAU verweist auf *muškinu* „Armer(?)“ des bab. Textes § 63: Gegen eine Waise(?) oder einen Armen(?) tat ich nichts Ungesetzliches(?). — **6.** אִימְנַשׁ unklar. — **7.** Nur כְּרַבְתָּא ist sicher. Vgl. „Lügen“ in B §§ 56. 58. — **8.** Vgl. B § 60: Diesen Bericht verbirg nicht! Wenn du diesen Bericht nicht verbirgst, sondern usw. — **9.** Vgl. B 60: dein Same möge viel und deine Tage lang sein. (§ 61) Der König Darius spricht also: Wenn du diesen Bericht verbirgst usw. — Die letzten Zeichen der Zeile sind (nach Kollation des Originals) ziemlich sicher. Vgl. auch B § 66: möge . . . dein Same viel sein und mögest du lange leben usw. — **10.** B 68: Dies sind die Männer, die damals bei mir waren, bis ich jenen Mager Gaumâta (so pers., bab. Gumâtu, el. Gummatta) tötete. — קִרְוִן ist unklar; man erwartet ein Äquivalent für „damals“. — **11.** Vgl. B (§ 68): damals leisteten diese Männer Hilfe als meine Anhänger. — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben. — **12.** SACHAU denkt an den in B 68 genannten Gaubaruwa, Sohn des Mardunija. — **13.** Vgl. B (§ 68): Ardumaniš, Sohn des Wahauka? — **14.** Ein Name, der [. . .] שְׁבַלְ- entsprechen könnte, findet sich nicht. — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben.

.. זכרן [ׁׁ] עני אח.] ..	11	מלך כסיך זי נח[ש] ..	1
.. מנ-מ[ׁׁ] - בר עזר[ׁ].] ..	12	זסנן בר חגי ליד[ׁ].] ..	2
.. ביפן [א]פ[ׁ] ש[ׁ]ת[ׁ]] ..	13	כסיך זי נח[ש] [ׁ] - 2] ..	3
.. כסיך [ׁׁ] פ[ׁ]ן ש 13] ..	14	כס כס[ׁ] ׁ] ..	4
.. כס כס[ׁ] 1] ..	15	ל-ז[ׁׁ] [ׁׁׁ] [ׁׁׁ]] ..	5
.. ק[-]נה [ׁׁׁ] [ׁׁׁ]] ..	16	קפ[ׁ].] ..	6
.. תלו [-] [ׁׁׁ] [ׁׁׁ]] ..	17	למ[ׁ].] ..	7
.. ול[ׁ] [ׁׁׁׁ] [ׁׁׁׁ] [ׁׁׁׁ]] ..	18	זי [-]ת[ׁ]ר[ׁ]ן [ׁׁׁ]] ..	8
.. סכ[ׁ] [ׁׁׁׁ] [ׁׁׁׁ] [ׁׁׁׁ] /] ..	19	רז[-] [ׁׁׁ] למאכל [ׁׁׁ]] ..	9
		..] [ׁ ׁ] —	10

68A. P. 13447 c, Nr. 1 (Vs.).

SACHAU, S. 200. Tafel 56 Nr. 1. Fragment aus der Mitte. Die Rückseite (s. Nr. 68E) enthält Notizen, die nicht zur Darius-Inschrift gehören.

.. זי לן לקיחת זך א[ׁ].] ..	1
.. נכסיהוּם ובתיהוּם.] ..	2
.. זנה אנה [ׁ] עברת אנה.] ..	3
.. ת-בטללה [זי] אהורמזד.] ..	4

II. קָס = hebr. פּוּס. — 2. Oder חֲנָן statt זֶסֶן? — 4. Rest der erhaltenen Zeile unbeschrieben. — 5. Rest der erhaltenen Zeile unbeschrieben. — 6. Hier und in Z. 7 ist nach der Lücke ein größerer unbeschriebener Raum. — 7. Lies לָךְ für לִי? — 8. Die Ergänzung der Zeichen תִּתֵּן stammt von P 13447 c Nr. 7 (SACHAU, S. 205) Rs., das hier hineingehört. — 10. Bedeutung des Striches, der im Original rechts über die Zeilenanfänge hinausragt, unklar. — 12. Sehr undeutlich. — 13. Ergänzung nach SACHAU (אֵפֶה = äg. Monat Epiphi). — 15. Vor der Zahl scheint nichts zu fehlen. — 16. Sehr undeutlich. — 19. Nach Z. 19 ist nichts einigermaßen Sicheres zu erkennen.

68A. 1. B: (§ 14) Der König Darius spricht also: das Königtum, das vorher von unserem Geschlechte genommen war, das brachte ich zurück und stellte es wie zuvor wieder her. Ich baute die Götterhäuser, die jener Mager Gaumâta zerstört hatte. — 2. B: Ich gab dem Volke die Weideländer(?), die Schätze(?) und die Wohnungen in den Häusern, die ihnen der Mager Gaumâta genommen hatte, zurück. Ich stellte das Volk wie zuvor wieder her, Persien, Medien und die anderen Länder. — 3. B: Ich brachte zurück, was weggebracht war. Im Schatten Ahuramazda's tat ich dieses. Ich bemühte mich, bis ich unser Haus wieder hergestellt hatte wie zuvor. — 4. B: Ich bemühte mich im Schatten Ahuramazda's usw. — טללה gegenüber sonstigem טלה beruht wohl auf Dittographie.

68 B. P. 13447c, Nr. 2.

SACHAU, S. 200 f. Tafel 56, Nr. 2. Fragment aus der Mitte. Auf der Rs. (SACHAU, S. 204) ist nur in einer Zeile][[[und darunter]הב[zu erkennen.

Nur wenige Zeichen sind erhalten. 1: [. . . קרב . . .]
 2: [. . . למעבר . . .] 3: [. . . וחין . . .] 4: [. . . נויא . . .]
 5: [. . . בפרת . . .] 6: [. . . לא זי . . .] 7: [. . . ב . . .]
 8: [. . . זי עמ . . .]

68 C. P. 13447c, Nr. 3.

SACHAU, S. 201 f. Tafel 56, Nr. 3. Fragment aus der Mitte. Die fast völlig unleserliche Rs. enthielt Notizen, die nicht zur Darius-Inschrift gehörten (SACHAU, S. 204). Das Fragment schließt sich rechts an Pap. 62 Vs. Kol. I (s. Nr. 66) an, doch nicht direkt, da eine Lücke bleibt. Wir numerieren die Zeilen nach den entsprechenden Zeilen jenes Textes.

. 3
 4
 5
 6a
 6
 7
 8
 9

68 B. Vielleicht entspricht B § 18f. Zu 1—3 vgl. § 18: Am 26, Kislev (= 13. Dez. 522) machten wir den Kampf. [Ich tötete unter ihnen . . . , und lebendig gefangen nahm ich] — 4. Unklar; SACHAU denkt an die Margier; vgl. B § 38 (s. oben Nr. 66 I 2). — 5. Vgl. B § 19: eine Stadt namens Zazannu am Euphrat (צָרְחָה). — 6. Vielleicht [זי לא חי], B: mit (seinem) Heere. — 7. B: Hernach machten wir den Kampf. — 8. Nicht zu identifizieren.

68 C. Statt וי erwartet man Rest von קטל. — 6. Die zweite ז ist sehr zweifelhaft. — 6a. Diese Zeile entspricht dem Zwischenraum zwischen Z. 6 und 7 in Nr. 66. — 7. וידות ist wohl mit SACHAU als Schreibfehler für וידות zu erklären. — Da [אמ] Rest von „Der König Darius hat also gesprochen“ ist, so scheint es, als ob [מה] sich mit וידות שמה [מה] von Nr. 66 deckt, was nicht möglich ist. Vielleicht steckt in den ersten Zeichen von Nr. 66, Z. 7 irgendwie der Landschaftsname Jautijâ? — 8. [ה] ist zu [בר] zu ergänzen. — 9. Wir haben diese Zeile so

- ... 10 [דרו וחילא זי מדי]. . .
 ... 11 [ד-שלחת וש-]. . .
 ... 12 [לא לרחא שמה]. . .
 ... 13 [קרב וק].

68D. Weitere Fragmente von P. 13447c.

SACHAU, S. 202 ff. Tafel 56. Fragmente aus der Mitte.

a) Nr. 4.

Vs.	Rs.
... 1 [א[ו] - []]	... 1 [] - - []
... 2 [לי לס]	... 2 [אהורמזד יב]
... 3 [רזרזרזרזרזרז]	... 3 [אהורמזד יב]
... 4 [אהורמזד חילא זי]	... 4 [דריהקוט]
... 5 [ח[י]ן אחרו []]	
... 6 [ע[י]ב]	

b) Nr. 5.

Vs.	Rs.
... 1 [חילא]	... 1 [] - - []
... 2 [] - []	... 2 [שא]
... 3 [ב[ט]לה]	... 3 [פ[ר]י]
	... 4 [] - []

c) Nr. 6.

Vs.	Rs.
... 1 [ב []]	... 1 [] - - []
... 2 [קטל]	... 2 [דרד]

ergänzt, daß sie mit Z. 9 von Nr. 66 zusammentrifft, die mit dem Rest von [דרו] beginnt. — 10. [דרו] ist mit SACHAU zu [מר] zu ergänzen; vgl. den Text von B in der Anm. zu 66 I 9. — 11. Der Zusammenhang mit Nr. 66 ist nicht ganz klar; vielleicht ist ש der Anfang von שאר „Rest“. — 12. [לא] ist Rest von [חילא]; רחא ist die Stadt Rakā. — 13. Diese Zeile scheint von dem gewöhnlichen Schema etwas abzuweichen.

68D. Nr. 4. Die genauere Bestimmung des Fragmentes ist schwierig. Die Rs. gehört, wie SACHAU erkannt hat, zum Schluß der Inschrift. Vgl. etwa B § 67: Ahuramazda möge dich schlagen . . . Ahuramazda möge dir niederreißen . . ., und B § 68: Der König Darius spricht also. Ähnlich aber auch § 60ff.

d) Nr. 8.

Vs.	Rs.
. . . חיל.]. . . 14	. . . פרס. 12(?)
. . . נפחר ק[שיליא . . . 15	. . . ל-]. 13(?)
. . . אחר מת.]. . . 16	. . . בר-]. 14(?)
e. Nr. 10, Rs. . . .] אש זי . . .	
f. Nr. 11, Vs. . . .] מי . . .	
g. Nr. 13, Vs. . . .] קר[בא . . .	
h. Nr. 14, Vs. 1: [. . .] חיל.]. . . 2: [. . .] מרת . . . 3: [. . .] לא.]. . .]	
4: [. . .]  [. . .] 5: [. . .] אה[ור]מזר . . .]	
i. Nr. 15, Vs. . . .] -] // IIII . . .	
k. Nr. 16, Vs. . . .] זי ל. . . .	
l. Nr. 17, Vs. . . .] חיל.]. . .	
m. Nr. 18, Vs. . . .] פרת.]. . .	
n. Nr. 19, Vs. . . .] חיל-]. . .	

68E. P. 13447c, Nr. 1 (Rs.).

SACHAU, S. 204. Tafel 56, Nr. 1. Fragment aus der Mitte, enthaltend Anfangszeichen einer Kol. Die Vorderseite (s. Nr. 68A) gehört zur Darius-Inschrift.

. . . חק.]. . . 1
(Kleiner Zwischenraum.)
. . .] † . . . 2
. . . מית נבועקב בר.]. . . 3
. . . זכר[ן] חק[ן] בר עזר.]. . . 4
. . . | ל- - [] עלדבר פת.]. . . 5

Nr. 8. SACHAU vermutet mit Recht, daß dieses Stück zu Nr. 66 = Pap. 62 (Vs.), Kol. II, Z. 14—16 gehört und sich links (nach einer Lücke) anschließt. Dazu passen die Reste „Heer“, „Gesamtzahl“ (= bab. *naphar*) und „hernach das Land“ sehr gut. Dann muß die Rs. des Fragmentes zu Nr. 67 = Pap. 62 (Rs.) Kol. I, Z. 12 oder 13 ff. gehören. Dazu paßt [ר] פרס „ein Perser“ (B § 68), ebenso בר „Sohn“.

Nr. 11. Vielleicht Rest von [מ] עלי „meinen Diener“.

Nr. 18. Vgl. B 35: Parthien und Hyrkanien rebellierten gegen mich.

68E. 2. † begegnet besonders in der Achikar-Erzählung häufig als Sôph-Pâsûk (s. Nr. 55 ff.) — 3: bab. *Nabû-aḫabbi*; vgl. bes. 8, 23, 28. — 5. עלדבר.

. . .] לא[°]-שזבא . . . 6
 . . .]יה[°] - - - [. 7

69. Papyrus 61 (P. 13447a), Rückseite.

SACHAU, S. 205 f. Tafel 53. Anfang fehlt. 2 Kolumnen. Die Zeilenanfänge von Kol. I und die Enden von Kol. II sind unvollständig. Die Vorderseite gehört zur Darius-Inschrift (s. Nr. 65).

Kol. I.

. . .] - בא לת-]. . . 1
 . . .] // תויא אנתת אחרשים ש ה // ! 2
 (Kleiner Zwischenraum.)
 . . .] - ת ברת זכ- - - - ° ° ה // סאך \ III 3
 . . .] למשלמת ש[°-] / - - 4
 . . .] ה \ 5
 (Kleiner Zwischenraum)
 . . .] - אליהוישמע בר - - - - - 6
 . . .] זי יהבת ל 7
 . . .] - - - - - [°°°°° - - - 8

Kol. II.

. . .] // III - שנת III // . . . 1
 . . .] - - להנא נגרא על. . . 2
 (Kleiner Zwischenraum.)
 . . .] על מנחם בר שלום]. . . 3
 . . .] אבן אמן III כ // בפ]. . . 4
 . . .] על עזר[יה להנא זיל]. . . 5
 . . .] תלין עקא [°-] - - א - בא זיל[°]- - . . . 6
 (Kleiner Zwischenraum.)
 . . .] זכרן קניא - הפשר ול - - - . . . 7

69. I. 2. *Θαυης* begegnet als aeg. Name in gr. Pap. — אחרשים = Ahartêše in ass. Urkunden als aeg. Name. — ה, Abk. für חסה? — 6. SACHAU: ל יהוי[שמע] . . . / בר חגיש ה Ich erkenne nach בר nichts Bestimmtes. — 7. Nach SACHAU.

II. 2. נגרא „Zimmermann“.

- 8 - [°] ה בֹּר אוֹשֶׁעַ בְּאִפְתָּ שְׁנַת רִוּוּן . . .
 9 פִּי - יֵהֵב לְכַמְנִיִן בְּיַדָּה מְסוּרָעָה . . .

70A. Fragmente von P. 13447d.

SACHAU, S. 207f. Tafel 57.

- a. Nr. 1. 1: [. . . חִילָא . . .] 2: [. . . לִיָּן . . .] 3: [. . . רִבְחָן . . .] .
 b. Nr. 3. 1: [. . . מְהָ[°]שִׁי - . . .] 2: [. . . חִילָא . . .] 3: [. . . אַהֲוֹרְמַזְדָּה חִילָא . . .]
 4: [. . . מְדִי . . .] 5: [. . . מְלִכָא . . .] 6: [. . . לְעִרְעָה זִיָּן . . .]
 c. Nr. 4. 1: [. . . מְנַדְעָם לֹא עֲבַד . . .] 2: [. . . אַחְכַּנְשָׁתָן . . .] .
 d. Nr. 7. 1: [. . . דְּרִישׁ אֲזֹל . . .] 2: [. . .]
 3: [. . . אַהֲוֹרְמַזְדָּה . . .] .
 e. Nr. 11. 1: [. . . רִוּוּן . . .] 2: [. . .] .
 f. Nr. 13. 1: [. . . בְּפִרְתָּה . . .] .
 g. Nr. 15. 1: [. . . אֲרִיסְתָּן . . .] 2: [. . . אֲ . . .] .

8. אִפְתָּ = Epiphi. — 9. Oder לְחַזְרִיִן. — מְסוּרָע = Mesore.

70A. Nr. 1, Z. 2: SACHAU vermutet [לא משת]מען „(die) mir nicht gehorchen“.
 8. SACHAU vermutet [רבח]ילא. — Nr. 8. Vgl. Anm. zu Nr. 7. — 6. עִרְעָה stellt die Zwischenstufe zwischen sonstigem עִרְעָה und späterem אִרְעָה dar. Vgl. 65, 4. — Nr. 4, Z. 1. Zur Ergänzung vgl. 65, 6. 11. — In einer 3. Zeile scheinen nach SACHAU Spuren von [ש]דר vorzuliegen. — Nr. 7 bietet vielleicht mit Nr. 1, 3 und 4 zusammen Reste von B § 25 und § 26: (§ 25) Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 27. Tebet (= 12. Jan. 521) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . , und lebendig gefangen nahmen sie] Hernach wartete dieses mein Heer in einer Gegend namens Kampada in Medien so lange auf mich, bis ich nach Medien kam. (§ 26) Der König Darius spricht also: Einen Armenier namens Dâdaršu, meinen Diener, sandte ich nach Armenien und sprach also zu ihm: „Geh, jenes abtrünnige Heer, das mir nicht gehorcht, töte (= schlage).“ Da ging Dâdaršu. Als er nach Armenien gelangt war, versammelten sich die Rebellen und zogen gegen Dâdaršu, um einen Kampf zu machen. Bei einer Stadt namens Zûzu in Armenien machten sie den Kampf. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's usw. — Nr. 13. Parthien oder Euphrat? — Nr. 15. [פ]רסי?

70B. Fragmente von P. 13442.

SACHAU, S. 209f. Tafel 57. Nicht zur Darius-Inschrift gehörig.

a. Nr. 20.

- ... [חשיארשן]. . . . 1
 ... [שלח עליך]. . . . 2
 ... [ש- - -]. . . . 3
 ... [הת אחדה הן]. . . . 4
 ... [מצרין אמ-]. . . . 5
 ... [במפן]. . . . 6
 ... [ש- - -]. . . . 7

b. Nr. 29.

- ... [יא זי אסירן]. . . . 1
 ... [שיארש מלכא -]. . . . 2

70B. Nr. 20. Rest eines Briefes. — **Z. 1.** Xerxes. — **Nr. 29.** Ungewöhnliche Schrift. — **Z. 2.** Lies [חשיארשן] Xerxes.

V. Kleinere Fragmente.

71. P. 13444.

Fragmente.

SACHAU, S. 213—216. Tafel 58.

Nr. 3. Anfang einer Urkunde.

- 1 אמר מתן בר ישן. . .
2 לזכם דגלא . . .
3 הוה להחסנתן. . .

2. זכם, aus dem Pron. ז, dem demonstrativem כ und einem hervorhebenden מ gebildet — „eben derselbe“. Vgl. SAYCE-COWLEY C 2, H 4. — דגלא „Fahne“ wie oft. — 3. חסן, Haph. „in Besitz nehmen“, vgl. auch 33, 7.

Nr. 5. Fragment einer Urkunde.

- 1 . . . ואלו ווו לירח חן. . .
2 . . . ברית אשין ארמיה. . .

1. חן als Anfang eines Monatsnamens ist auffällig; man denkt an den vierten äg. Monat *Xoiax* (o. ä.), der aber sonst כירח (äg. *K3-ḫr-k3*) geschrieben wird. — 2. אשין unbekannt, vgl. aber אשירה 24, 14. — Sollte die Spur links Rest eines ח sein, also ארמיה?

72. P. 13445.

Fragmente.

SACHAU, S. 216—220. Tafel 59.

Nr. 1. Fragment eines Briefes(?). Von Z. 1 nur unsichere Spuren erhalten.

- 2 . . . [מהח גבריא . . .]
3 . . . [את בר פטנתר שמן. . .]
4 . . . [גבריא זי שן. . .]

. . . 5 [גברין מן י-]. . .

. . . 6 [ם כנבוזי לַמ]. . .

2. SACHAU vermutet den Rest des Monatsnamens פִּרְמָהוּחַ *Φαρμουθι*, der indes 37, 6 als פִּרְמָוּי erscheint. Lies מִשְׁהוּחַ wie 16, 4? — פִּטְנָחַר, äg. „der, den (p3) die Götter (*nt*) gegeben haben (*f*)“. — 6. Am Anfang vielleicht עָם — כְּנַבּוּזִי Kambyses, vgl. 1, 13; 3, 5.

Nr. 6. Fragment eines Briefes(?).

. . . 1 [בגדת בר -]. . .

. . . 2 [י]ב בירתא . . .

. . . 3 [לך מצרין]. . .

1. בגדה, pers. Name, in ass. Urkunden *Bâgâdâta*.

Nr. 15. Möglicherweise zur Darius-Inschrift gehörig. Von Z. 1 nur unklare Spuren erhalten; ebenso von Z. 3.

. . . 2 [א ° א - - מן -]א למעברל. . .

73. P. 13448.

Fragmente.

SACHAU, S. 220—223. Tafel 60.

Nr. 1. Anfangszeilen einer Urkunde.

. . . 1 [לתעובי ש]נת. . .

. . . 2 [אדננבו ל]. . .

1. תעובי, fünfter äg. Monat Tybi (*Tvβi* o. ä.). — 2. אדננבו, bab. Name *Iddina-Nabû* „Nabû hat mir gegeben“.

Nr. 3. Fragment einer Urkunde. Von Z. 1 nur unklare Spuren.

. . . 2 [- ה ארמי סונכן לדגל]. . .

. . . 3 [גריתך בדין -]. . .

. . . 4 [יתומה וסלואה]. . .

2. סונכן „Syenenser“, vgl. 4, 6. — 3. גרה, vgl. 31, 4. — 4. *Jetômâ* und *Selû'â* begegnen ebenfalls in Nr. 31.

Nr. 5. Fragment einer Urkunde. Von Z. 1 nur unklare Spuren.

. . . 2 [אָטיב לבב]. . .

. . . 3 [רחקה מן י]ומא . . .

. . . 4 [איש לי יגרנד ד]. . .

. . . 5 [- זי - - - מן -]. . .

2. טיב, vgl. 27, 9. — 3. רחקה, vgl. 35, 4. — 4. Vgl. 31, 4. 6.

Nr. 10. Fragment einer Urkunde.

. . . 1 [זש /// זי מרבי]. . .

. . . 2 [שנת ר. . . /// לזרין]. . .

1. Am Schluß der Zeile glaubt SACHAU מרבי „Zins“ zu erkennen. — 3. Wenn die Lesung am Schluß der Zeile richtig ist, handelt es sich jedenfalls um Darius II (424—405).

Nr. 18. Fragment.

. . . 1 [ריקחונה]. . .

. . . 2 [ד - אור]. . .

1. Die Form ist beachtenswert, vgl. מלקח (30, 9. 17; 39, 3) und חלקחן (57, 9) ohne Assimilation des ל.

74. P. 13461.

Fragmente.

SACHAU, S. 223—226. Tafel 61. Je Vorderseite (A) und Rückseite (B).

Nr. 4. Fragment einer Urkunde.

A: . . . 1 [אדין ביב אמרת מבט]חיה. . .

B: . . . 2 [זי כתבת מפטחיה בר]. . .

Zu אדין „damals“ vgl. 37 A 1. — Auffällig ist der Wechsel von [מבט]חיה und מפטחיה in derselben Urkunde; vgl. auch 35, 3. 7. 11; 19 II 6.

Nr. 11. Fragment einer Liste(?).

A.		B.
ב /// [ם] לתעובי . . .	1	ל . . . מ-[ם] - - -
זכרן חמר]. . .	2	[. מדינת נא
באר - -]. . .	3	
ב /// לתעובי אמ]. . .	4	
כל]. . .	5	

Zu תעובי vgl. 73 Nr. 1. — זכרן wie 69 II 3. 5. 7 u. ö. — נא: vgl. 20 III 4.

VI. Inschriften auf Ton, Holz und Stein.

75. Zwei Ostraka.

SACHAU, S. 230—233. Tafel 62; LIDZBARSKI, Ephemericis II, S. 243 ff.
Von Prof. KARL SCHMIDT in Edfu gekauft.

Nr. 1 (P. 10678). Zeichnungsliste in zwei Kolumnen.

Schlechte Schrift späterer Zeit; für das Alter vgl. die allerdings nicht sicheren Namen in II 10f.

	Kol. II.	Kol. I.	
1	○○○○ | תודרס מ |	... [ש] מ || רבען ||	1
2	|| תודרס מ ||	... [בדא ר ||	2
3	|| תבא מ ||	... [ || --- ○○	3
4	שבתית תוא מ |	... [ה ○○○	4
5	שלם מ |	... [ח בר דלוי ש | מ ||	5
6	תשפוא מ |	... [אנתחה מ |	6
7	שמעאל מ |	... [בדי בר ברוט מ |	7
8	אברם ר | ב- - -	... [ינתים ○○○ |	8
9	תחפרי ואנושה ש |	... [ן בר תנפי - || - - - ○○○	9
10	נתן בר אויתי - - ○	... [ן יחנן ש || מ | רבע |	10

75. Nr. 1. I. 1. ש ist Abkürzung für שקל מ, (nach LIDZBARSKI) für מעה = 1/6 Drachme, ר (in Z. 1 ausgeschrieben) für רבע = ein Viertel. — 5. בר דלוי auch 81, Nr. 2, I. 3. 5 (= דלוי?) — 6. אנתחה „Weib“. — 7. [ז]בדי — ברפט oder ברוט unklar. — 9. תנפי äg., mit nîfe(r) „gut“ zusammengesetzt? — 10. יחנן = יותנן? — II. 1. תודרס Θεόδωρος. — 3. תבא, äg. T(α)βῶς. — 4. שבתית könnte Fem. zu שבתית sein. — תוא, äg. Θαύης. — 6. תשפוא unklar. — 7. שמעאל, vgl. AT שמעון. — 8. אברם, auch in ass. Urkunden Abi-ramu. — 9. תחפרי, äg. Ταχπῆρις. — אנושה, Lesung und Bedeutung unsicher. — 10. אויתי = Avitus?

11	מלון מ III	א מ I	11
12	--- [-]	גדול ר | רבען III	12
		|| --- [- . . . . .	13

Nr. 2 (P. 10852). Liste von Personennamen.

Der Schrift nach älter als Nr. 1.

1	פתו בר פניק בחקלא . .	15 אבנא חרן נלודו און בחקלא פחור פלקי 10 אפלוץ אשל | למחנא
2	פחי בר פתופעסת בחקלא . . .	
3	פרשנק בחקלה אלה א . .	
4	פתו בר פתו ואחודי . .	
5	פתו בר פתח אשל | למתנא . .	
6	שכתי בר ידלה אשל | . .	
7	פסנק דו בר פתו למתנא . .	
8	פסנפמורי וצעי אשלן || . .	
9	חשק דחנא זי לה אשר . .	
10	פתו בר פניק דחנא זי לה אשר . .	
11	פתחור אשל | למתנא . .	
12	פתענח אשל | למתנא . .	
13	פתי בר ש . .	
14	פי . .	

Nr. 1. I. 12. ר jedenfalls Irrtum für מ. — II. 11. מלון — *Milwōn*, Milo?

Nr. 2. 1. פתו, äg. — *Πατως, Πεταν, Πεθευς*? Ebenso Z. 4. 5. 7. 10. — פניק (oder פביק, auch Z. 10), äg. — *Πακοῖβις Πακῦβις*? — חקלא (Z. 3 חקלה) „Feld“? — 2. פחור (auch Z. 13), vielleicht — פחורי (Z. 15) — äg. *Παχόις*. — פתופעסת, äg. unbekannter Name. — 3. פרשנק, äg. — *Περσενουφικ*? — Lies אלהיא? — 5. פתח, äg. — *Πατώτης*? — אשל unklar, kaum — hebr. אַשֶׁל, jungaram. אַחְלָא „Tamariske“. — מתנא, nach Z. 7. 11. 12. 16 ergänzt; etwa — bibl. aram. מתנח „Geschenk“? Im älteren Aram. erwartet man מנחנח. — 6. ידלה, unbekannt. — אשל wohl besser als אשלן. — 7. פסנק, äg. — *Ψενεנוφικ*? — ור — äg. *wr* „Großer“? — 8. פסנפמורי, äg. — *Ψενπμοῦις*. — צעי, Lesung und Deutung zweifelhaft. — 9. חשק, unklar. — דחנא, auch Z. 10. Etwa „Hirsehändler“ (vgl. hebr. דַחֵן)? — אשר, unklar; etwa jungaram. אַתְרָא „Stätte“? — 10. פניק, wie Z. 1. — 11. פתחור, äg. — *Πατεωρ*? — 12. פתענח, äg. (vgl. *δμεχ* „Leben“). — 13. פתי, s. Z. 2. — 15. Sind die ersten vier Wörter Namen? — פחורי, s. Z. 2. — פלקי, unklar. — 16. פלוץ, unbekannter Name.

76. Fünf Ostraka.

SACHAU, S. 233—236. Tafel 63. Aus Elephantine.

Nr. 1 (P. 11383). Brief betreffend Schafschur(?).

A (= Innenseite).

B (= Außenseite).

1	שלם אוריה כען	1	והן לא תנפק
2	הלו תאתא זי לך	2	יומא זנה שלח
3	רבתא מטיח למנו	3	לי וארחה עד
4	עמרא זי לה קדמא	4	תנפק שלם אחטב
5	מתמרט ברבא כען	5	כען על לחמא זנה
6	אתה וגוזה ביום	6	אכל עד מחר
7	זי תרחמנה	7	רובה אקמה
8	תגונה	8	שאר תנה

Nr. 2 (P. 11364). Fragment eines Briefes.

A (= Außenseite).

B (= Innenseite).

1	... [אתך אמר לן].	1	... [ה לם הושן].
2	... [ה לם חוני].	2	... [לרתוני אתן].
3	... [ואנחן לך מן].	3	... [לניה יהפקן].
4	... [אמרת הזרבן].	4	... [א עמה מ-].
5	... [זעיר הו].	5	... [אר אתך חוטן].
6	... [---].	6	... [לרתונין].

76. Nr. 1. A. 2. הלוי = bibl. aram. אלו. — האתא, SACHAU denkt an syr. האתא = hebr. האנה „Feigenbaum“. Man möchte eher eine Bedeutung „Herde“ o. ä. annehmen. Vgl. Z. 3 ff. — **3.** משה, bibl. aram. משה „zu einem bestimmten Punkte gelangen“ = „soweit sein“. — גוז kann hier, wo in Z. 4 עמרא folgt, kaum etwas anderes als „scheeren“ bedeuten. — **4.** עמרא, doch jedenfalls das altaram. קמרא (9 A 3; 76, Nr. 5, 3), hebr. צמר, bibl. aram. עמר. Letzteres auch SAYCE-COWLEY G 7. 10. — קדמא = syr. קדמא „erster“. — **5.** מרט, vgl. hebr. und bibl. aram. Wörterbuch. Wolle wurde im Altertum teils geschoren, teils ausgeraut. — ברבא, unklar, vielleicht = en gros? — **6.** אתה וגוזה jedenfalls Imperativ (später תא, bibl. aram. im Plural noch אהו). — גוזה = jüngerem גוזיה. — **7.** רחם, wie häufig im Syrischen, im Peal „wollen“. — **B. 8.** רחע = hebr. רחץ „waschen“; zu ארחה statt ארחה, vgl. 31, 4. — **4.** אחטב, vgl. AT אחיטוב, vielleicht aber bab. Name *Ahu-tâb*. Vgl. auch אחוטב 78, Nr. 2. — **5.** על hier „was anbetrifft“? — **6.** מתור = hebr. מתור. — **7.** Unklar. Vor רובה kann noch ein Buchstabe (ל?) gestanden haben. — **8.** „Fleisch (? = hebr. שׂאר) ist hier“? SACHAU liest שזר רחנה, was völlig dunkel ist.

Nr. 2. A. 2. לם, vgl. 1, 6. — **4.** זרב, im Syr. „einengen, drängen“, hier Haphel. — **B. 2.** רחוני (oder ר) auch Z. 6, wohl ein Name. — **5.** חוט = חוט „Schnur“ (SAYCE-COWLEY G 25. 28).

Nr. 3 (P. 11369). Fragment eines Briefes(?).

A (= Außenseite).

... אנה.] . . . 1

... של.] . . . 2

B (= Innenseite).

... אושרת.] . . . 1

... אינתנו.] . . . 2

Nr. 4 (P. 11384).

... חנם וסדן זר.] . . . 1

... חנם על יד.] . . . 2

... ארא ויהב.] . . . 3

... מדן זר ר ||.] . . . 4

... מן תעבי י.] . . . 5

... זי עבר אחמס.] . . . 6

Nr. 5 (P. 11377).

... לזף - .] . . . 1

... למהך על.] . . . 2

... קמרא עת.] . . . 3

... בץ דצלן ו.] . . . 4

... אהוך מיכ.] . . . 5

... לך כענת.] . . . 6

77. Ostraka.

SACHAU, S. 236—238. Tafel 64; wahrscheinlich aus Elephantine; Nr. 1 und 3 sind schlecht erhalten und bieten nichts Bemerkenswertes.

Nr. 2 (P. 10679). Fragment eines Briefes.

Vgl. auch LIDZBANSKI, Ephemeres II, S. 229ff. Die Zeilen A 1—3 und B 6—9 sind wahrscheinlich vollständig.

A (= Innenseite).

... כענת הלוי כן שלחת לך

... פופ.] . . .

... אזנה באלף פמהן לם אעל

... סך.] . . .

B (= Außenseite).

... א יהבת לה.] . . . 1

... תכל תעבך.] . . . 2

... כענת חזינך.] . . . 3

... כח - בר א - נר לם.] . . . 4

Nr. 3. B. 1. SACHAU ergänzt ושרת [ה].

Nr. 4. 1. חנם, schwerlich = hebr. חָנָם. — 4. In מדן vermutet SACHAU lat. *modius*, was für die Datierung wichtig wäre. — 5. תעבי, vielleicht = חצובי, äg. Monat Tybi, vgl. 73, Nr. 1, 1; 74 Nr. 11. — 6. אחמס, Name?

Nr. 5. 2. מהך, Inf. von הלך, vgl. 30, 19. — 3. קמרא, vgl. 76, Nr. 1, A 4. — 4. Unklar. — 5. Der Name kann zu מיכ [יה] ergänzt werden, vgl. 19 VII 7 u. ö.

77. Nr. 2. A. 1. חלוי wie 76, Nr. 1, A 2. — Am Ende vielleicht אחוי? 2. אלפא wohl אֶלְפָא „Schiff“. — פמהן, wohl äg. Personennamen. — Statt לם (vgl. 1, 6) wäre auch לך möglich. — Am Ende der Zeile möchte SACHAU סדן „Holzblöcke“ lesen. — B. 2. Vgl. A 4. — 3. Trenne לך חזי? — 4. Lesung und Ergänzung der Namen sehr zweifelhaft.

3 . . . [ימא זנה כען הלז עלדבר	5 [אגרתא זי שלח לך
. . . סכיא]	. . . מיכל]
4 [ימא זנה הז תכל	6 . . . [הלז מלת ספא זנה זי שלח]
. . . תעב]	7 . . . [לזי כדן זי שלחת לז למפרש
5 [זה בפסחא וקדם]	. . . לז]
6 [זי אקמנך עם]	8 . . . [מלתא את שלחת לה למה]
7 [ומאנהי בחן]	9 . . . [טעמא להוש]
8 [שאלו]	

A. 3. ימא = ימא oder schlechte Schreibung für יומא — „wegen“, wie II, 3. u. ö. — סכיא, vgl. 2 Chron. 12, 3? SACHAU vergleicht hebr. סָפָה „Hütte“. — 4. תכל, vgl. 30, 11. — Das letzte Wort ist nach B 2 zu ergänzen. — 5. פסחא, doch wohl פֶּסַח „Passah“. — 6. אקמנך wohl = אקמנך. — 7. מאנהי, verschrieben für מאנהי (s. bibl. aram.)? — בחן „prüfen“, wie im Hebr.

B. 5. Ergänze [יז] מיכ o. ä. — 6. ספא, lies ספרא? — 7. כדן, vgl. כד „Krug“? — פרש „trennen“? — 9. Lies [ע] הוש o. ä.

78. Drei Ostraka.

SACHAU, S. 238—240. Tafel 65. Nr. 1 stammt sicher aus Elephantine, die andern wahrscheinlich.

Nr. 1 (P. 11380). Fragment eines Briefes.

A (= Innenseite).

1 . . . [כען זי]
2 . . . [לאחי תנה]
3 . . . [אנה ארשד]
4 . . . [וארשד שח]
5 . . . [פלב קט]
6 . . . [מכבי]

B (= Außenseite).

1 [פקא אזול]
2 [ותנתן לכי]
3 . . . [זה את קנה ו]
4 . . . [כען אקרא]
5 . . . [חשך עלת]
6 . . . [זי גזל]

A. 2. „du (fem.) hast hier . . .“. — 3. ארשד, unklar. — B. 1. פקא[.], Rest einer Form von נפק? — 3. קנה „Rohr“? — 5ff. unklar; von einer Z. 7 sind unsichere Spuren vorhanden.

Nr. 2 (P. 10680). Fragment eines Briefes.

Vgl. auch LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 236.

A (= Innenseite).

1 . . . [שלם אחוטב]
2 . . . [אל ישנ נתן ע]

B (= Außenseite).

1 . . . [סבך זי תהך]
2 . . . [ושלחתי לי]

... 3 [סדן מן אלפא]	... 3 [אהלן לתא-תי ח]
... 4 [ש-י רהור]	... 4 [רין ל-]
... 5 [חזי]	... 5 [לך - -]

A. 1. Vgl. 76 Nr. 1, B 4. — 3. סדן „Blöcke“? Oder סון „Syene“? — אלפא „Schiff“? — B. 3. חלו = bibl. aram. חלו. — SACHAU liest לחאנחי „für meine Feigenbäume(?)“; vgl. auch 76 Nr. 1, A 2.

Nr. 3 (P. 1137). Fragment eines Briefes.

A (= Außenseite).

1 [כען הן ברכתי]
2 [מלל תזבני המר]
3 [יאכלו ינקיא]
4 [אהלר לא]
5 [שאר]
6 [קטיין]

B (= Innenseite).

1 [וכען הלר חלם]
2 [חזית תמן]
3 [עדנא הו אנה]
4 [חמם שבא]
5 [אתחזי חזן]
6 [מלפה]
7 [שלם]

A. 1. ברכתי, vgl. syr. בורכתא „Segen“. — חזבני, wohl Jussiv; זבן im Peal „kaufen“, im Pael „verkaufen“. — 3. SACHAU liest יאכולי, doch ist mir das erste ׀ zweifelhaft. — ינקיא „Säugling“? — 5. שאר „Rest“? — 6. קטיין, vgl. syr. קטיין „klein“? — B. 2. SACHAU liest am Anfang //: — חמן, vielleicht = syr. חמן „dort“ = bibl. aram. חמן. — 3. Oder ׀ statt ׀? — חמם „heiß sein“? — 6. מלפה, wie im späteren Aram., = מלפסה „lehrend“ (fem.)?

79. Vermischtes.

SACHAU, S. 240—241. Tafel 66. Aus Elephantine. Die Ostraka Nr. 1, 3, 4 und 5 bieten nichts Beachtenswertes.

Nr. 2 (P. 11385). Beschrifteter Stein mit Namen.

A (= Vorderseite).

1 [ישביה בר מיכיה]
2 [אושע בר נתן הוסט-ל]
3 [חנן בר זכור]
4 [שמעיה בר זכור]

B (= Rückseite).

1 [גמריה בר ישביה]
2 [מיכיה בר נתן בר אושע]

A. 1. Vgl. 11, 1 u. ö. — מיכיה, vgl. 19 VII 7 u. ö. — 2. אושע, vgl. 18, 3 u. ö. — Die Zeichen hinter נתן sind ganz unsicher. — In B sind vielleicht noch Spuren einer dritten Zeile vorhanden.

80. Ostraka aus Elephantine.

SACHAU, S. 241—243. Tafel 67. Nr. 1—6 bieten nichts Beachtenswertes. Nr. 7 (P. 11368) ist Fragment eines Briefes(?):

A (= Innenseite).

...]- - כענת [. . . 1

...]- III ׀ [. . . 2

...]- הן [. 3

B (= Außenseite).

...]' / מובל [. . . 1

...] [. . . 2

מובל hier vielleicht „Last“, vgl. auch 27, 13.

81. Vermischtes.

SACHAU, S. 243f. Tafel 68. Nr. 1 und 2 sind Ostraka, die von Prof. KARL SCHMIDT in Edfu gekauft wurden, Nr. 3 eine Holzleiste, deren Zweck und Herkunft unsicher ist.

Nr. 1 (P. 10964).

...]- אמר [. 1

...]- - וחמרא ומשן [. . . 2

...]- ח- על אזלת ישיב [. . . 3

...]- ל' לעבד [. . . 4

Nr. 2 (P. 10974).

...]- ר | מ יבנה בר דלוי [. . . 1

...]- - - שבתו בר שלום [. . . 2

...]- // ככרן / בר חגי [. . . 3

...]- בדיהו אחרא מ || ר [. . . 4

...]- בך דלוי מ - - ° ° [. 5

Nr. 3 (P. 19435): לעמשזב.

82. Krugaufschriften.

SACHAU, S. 244—246. Tafel 82. Die Namen sind hier und im folgenden fast durchweg phönizisch. Am Schluß von Nr. 1 findet sich ein unbekanntes Zeichen, das vielleicht ein Aichungsvermerk ist.

81. Nr. 1. 1. Sehr unsicher. SACHAU שרב für רב. — 2. Anfang unklar. Vor וחמרא liest SACHAU כתול. Wenn כתן sicher wäre, könnte man 8, 14. 20 und 17, 10 vergleichen. — [.]- מש wohl [מש]חא. — 4. SACHAU . . . ללע. אמר.

Nr. 2. 1. בר דלוי auch 75 Nr. 1, I 5. — יבנה (unsicher), sonst unbekannt. — Für die Abkürzung מ und ר vgl. 75 Nr. 1. — 2. Hinter שבתו scheint der Betrag getilgt zu sein. — 3. ככרן, wenn sicher, wäre eine jüngere Form für כנכרן 1, 28 u. ö. — 4. Kaum בדיהו [ע]-. — In || מ ist die zweite Ziffer ausgewischt. — 5. Der Betrag ist wohl absichtlich getilgt.

Nr. 3. לעמשזב, Name = *ḤAmmu-šezib* oder *ḤAmmu-ušezib*; vgl. bibl. aram. שיזב.

- Nr. 1 (P. 11432): / עבדאלי בן אליהן
 Nr. 2 (P. 11414): לגרבעל בן יתנשה
 Nr. 3 (P. 11389): אשמניחן
 Nr. 4 (P. 11426): עחמלקרת
 Nr. 5 (P. 11449): ליתנשה בן בעלעזר
 Nr. 6 (P. 11442): -[. . . .] בעלעזר
 Nr. 7 (P. 11399): אשמנשלך
 Nr. 8 (P. 11395): לעבדאמן (2) בן - - נח (1)
 Nr. 9 (P. 11398): עפתש (2) בן יחן (1)
 Nr. 10 (P. 11362): עבדבעל (2) בן חלפון (1)
 Nr. 11 (P. 11441): פעלאיפת לרא בר אשפמד (3) ט (2) ---[.....] (1)
 Nr. 12 (P. 11404): עבדלא בן עזאחת ז
 Nr. 13 (P. 11435): [. . .] בן בעלעזר
 Nr. 14 (P. 18432): -משת בנשו (2) אשפנד בן א-ען (3) מהלם (1)
 בר מאקת
 Nr. 15 (P. 18429): לשובי בר אפרי (2) לשנה בן (3) עבדאחת (1)
 אשמן בן עדין (4)

83. Aufschriften verschiedener Art.

SACHAU, S. 247—249. Tafel 70. Vieles unsicher und weniger wertvoll.

- Nr. 5 (Krugaufschrift, P. 11360): לבלק עם לבושא ה ||| ||| |||
 Nr. 7 (Krugaufschrift, P. 11415): אשפמד (2) בן חזר (1)
 Nr. 12 (Krugaufschrift, P. 11392): אשפמד
 Nr. 13 (Krugaufschrift, P. 11438): עבדנתח (2) בן עבדרשה (1)
 Nr. 16 (Krugaufschrift, P. 11443): לעבדלא בן[. . .]

82. 2. שך unbekannt. Vgl. Nr. 5. — 4. Statt עח war vielleicht עבד beabsichtigt. — 5. Vgl. Nr. 2. — 8. Statt אמן war vielleicht אשמן beabsichtigt. — 9. Zu עפתש vgl. 85, 7; 86, 21. — 11. ט ist ein Aichungsvermerk, vgl. bes. 86. — In פעלאיפת vermutet SACHAU „Epha-Verfertiger“. — 12. מל am Rande ist unklar. — 13. עזיה nach SACHAU für עזיז verschrieben. — 14. Fast alles unsicher. — 15. Der betreffende Krug gehörte wohl verschiedenen Personen nacheinander. Vgl. 84, 9; 85, 19.

83. 5. ה, kaum Abkürzung für חמר. Vgl. auch 85, 1.

84. Aufschriften verschiedener Art.

SACHAU, S. 249—251. Tafel 71. Vieles unsicher und weniger wertvoll.

Nr. 6 (Krugaufschrift, P. 11453): בר אבימלך [. . .]

Nr. 9 (Krugaufschrift, P. 11388): לאחאב בר פגני (2) עביאדור (1)
בן בנשה (3) לאשפמד בן צשא

Nr. 12 (Hölzerner Stempel, P. 18468): להושע (2) בעלידגל (1)

Nr. 13 (Hölzernes Mumienetikett, P. 18464): שבה בר (2) הושע (1)

85. Krugaufschriften.

SACHAU, S. 251—254. Tafel 72. Vieles unsicher und weniger wertvoll.

Nr. 1 (P. 11359): [. .] לבלק עם

Nr. 2 (P. 11427): עבדאשמך בן שרא

Nr. 7 (P. 11410): לעפתש בן לבלא

Nr. 13 (P. 11400): אחלמר (2) בן פשאל. [.] (1)

Nr. 18 (P. 11401): מנשה

Nr. 19 (P. 11390): שמשוי בר הלץ (1)

לשפמד (2)

בן חורו (3)

86. Krugaufschriften.

SACHAU, S. 254—256. Tafel 73. Vieles unsicher und weniger wertvoll.

Nr. 1 (P. 11391): למלך ט

Nr. 2 (P. 11396): משנת פמת למלך ט

Nr. 10 (P. 11444): למרי

84. 9. Lies בר חפני. Vgl. auch die Bemerkung zu 82, Nr. 15.

85. 1. Vgl. 83, 5. — 7. Vgl. 82, 9; 86, 21. — 13. אחלמר = bab. *Ahu-lâmur*? — 19. Der Krug war in zwei Händen, vgl. 82, 15. — שפמד, sonst אשפמד (83, 12 u. ö.).

86. 1. ט (wie 82, 11) nach SACHAU die Zahl 9 als Aichungsvermerk. Dieselbe Notiz auch auf Nr. 3—7 u. ö. — 10. Oder למני, למרי? — 16. פשאסי, äg. Name (= Isidor). — ארש, pun. Name. — 21. עפוש wie 82, 9 u. ö.

- Nr. 12 (P. 11422): למלכא
 Nr. 16 (P. 11447): [.] פטאסי בן פס- [.] (1) למלך ט (2)
 Nr. 18 (P. 11411): ארש (2) למלך ט (1)
 Nr. 21 (P. 11407): עפחש (2) למלך ט (1)

87. Kalksteinfragment (P. 18502).

SACHAU, S. 257. Tafel 74.

לנסנו ברת פחנום

87. פחנום „der dem Hnûm gehörige“, äg. Name; also ist auch wohl נסנו ägyptisch.

Anhang.

88. Schuldurkunde.

Zuletzt bei LIDZBARSKI, Ephem. II, S. 224 und bei SAYCE-COWLEY, Pap. L, S. 48—50 und S. 72; über die bisherige Literatur s. ebendort, S. 29, Nr. 17. Der Papyrus wurde von SAYCE in Elephantine gekauft; seine Herkunft von diesem Orte ist daher zweifelhaft. Er befindet sich jetzt in Oxford (Bodleian Library). Inhalt: Jemand hat von dem Sohne des יהמא Geld entliehen, das monatlich 2 Hallur Zins bringen soll. Für den Fall, daß der Zins zum Kapital geschlagen wird, soll er Zinseszins bringen. Bis zu einem bestimmten Termin müssen Kapital und Zinsen bezahlt sein. Außer dem Schreiber vier Zeugen. Zum Stiel der Urkunde vgl. besonders Nr. 30. Es scheint, daß über Z. I noch eine jetzt zerstörte Zeile gestanden habe.

1 [-----[0000-----] ר בר יהמא ל[אמר] נתנת לי כסף
2 [שקלך 000] | [בא] בני פתח כסף ש | לר וירבה עלי כסף חלקך 11
3 לכסף שו לירחא עד יום זי אשלמנה: לך] ותהוה מרבית
4 כסףך חלקך 111 | 111 | לירחא | וירחא זי לא אנתן לך בה
5 מרבית יהוה ראש וירבה ואשלמ[נה] לך ירח בירח
6 מן פרסי זי ינתנון לי מן אוצרא ותכתב לי נבו על כל
7 כסף ומרבי זי אהוה משלם לך והן לא שלמת לך כל

88. 1. יהמא ist mit dem Namen יהמא (1 Chron. 11, 46) wohl nicht identisch. Vgl. *Jatamâ* in einer ass. Urkunde. — 2. שרה = Ptah, der Gott von Memphis. Die Gewichtsnorm (vgl. 30, 3) des Gottes ist das Gewicht, das die Tempelinstitute gebrauchten. In bab. Urkunden des 3. Jahrtausends spielt die Gewichtsnorm des Sonnengottes eine große Rolle (*aban Šamaš*). — ש = שקל, vgl. bes. Nr. 19. — ר, hier = כרש oder עשרה „Zehner“, vgl. 8, 14. — ירבה עלי „es wird anwachsen zu meinen Lasten“ = „ich werde Zins zu zahlen haben“. — חלקך, vgl. 9 A 3. — 3. מרביתא Zins. — 4. Die Zahl ist unsicher. — 5. „Der Zins wird Kapital (30, 6) werden.“ Zu יהוה und ירבה für חלקך und חרבה vgl. 30, 6. — 6. פרסא „Anteil“, hier wohl „Gehalt“. — נבו

- 8 כספך ומרביתה עד ירח תחזות שנת [III] III III יעקת כספך
 9 ומרביתה זי ישתאר עלי ויהיה רבה עלי ירח לירח
 10 עד יום זי אשלמנהי לך
 11 שהדיא
 12 עקבן בר שמשנורי
 13 קצרי בר יהודרי
 14 מחסיה בר ידניה
 15 מלניה בר זכריה
 16 כתב ספרא גמריה בר אחיו עלפם שהדיא זי על ספרא זנה

89. Fragment mit Maßangaben.

Von MASPERO auf Elephantine gefunden (1902), zuletzt bei LIDZBARSKI, *Ephemeris* II, S. 217. Von einer ersten Zeile sind nur unsichere Spuren erhalten.

- 2 בנו חדה אמן ר || פתי אמה | דורה פ[ש]כך [III] ||
 3 בנו לוח אחרה אמן III III III ופלג פתי אמה | דורה. . .
 4 לוח [א]חרה אמן III || פתי א[מ]ה || דורה פש[כ]ך. . .

90. Fragment eines Briefes.

Von MASPERO auf Elephantine gefunden (1902), zuletzt bei LIDZBARSKI, *Ephemeris* II, S. 219. Mangels einer Originalphotographie ist es unmöglich, die abweichenden Lesungen DE VOGÜÉS (*Répertoire d'Épigraphie Sémitique*, Nr. 247) und CLERMONT-GANNEAUS (*Recueil d'Archéologie Orientale* VI, p. 248ff.) nachzuprüfen. [Sieben kleinere Fragmente, die nur wenige Zeichen enthalten, berücksichtigen wir hier nicht.]

wohl „Quittung“. — 8. תחזות, vgl. z. B. 30, 1. — עקת, Bedeutung unsicher. Man erwartet etwa „doppelt(?) gerechnet werden“. — 9. ישתאר, hier „rückständig bleiben“. — 12. עקבן sonst unbekannt. — שמשנורי, bab. (oder eher aram.) *Samaš-nûrî*. — 13. קצרי, vgl. bab. *Kisirja* u. ä. — יהודרי ist wohl für יהודהרי verschrieben; der Name ist im AT nicht belegt. — 14. ידניה, vgl. 1, 1. — 16. אחיו, vgl. 16, 5 u. ö. — עלפם wie 27, 18.

89. 2. בנו „darunter“, vgl. 19 VII 4 u. ö. — פתי, s. 8, 18. — דורה: syr. aram. „Kreis, Umkreis“. — פשכך, s. 8, 10. — 3. לוח: לוחא = hebr. לוח „Tafel, Brett“. — אחרה, altes Fem. zu אחרן, bibl. aram. אחרי.

I. Text nach DE VOGÜÉ:

A (= Vorderseite).

- 1 על ב.
 2 אמרו . . ותו פנה
 3 -- להם ריבי מאותהם . . .
 4 הרבא חי לא איתי . . .
 5 חילא מהסנן
 6 אף כען בידתא זא חי

B (= Rückseite.)

- 1 בען כן רב מתרדת
 2 אנתם דיניא אמרו ל
 3 ינתן למרנא

II. Text nach CLERMONT-GANNEAU:

A.

- 1 על ב.
 2 א(מ)רו ? תו פנה(ה).
 3 .. להם ור[בי מאותהם
 4 הרבה חי(ל) לא איתי
 5 חילא (זנה) הוּוּ מהס[נן].
 6 אף כען ביד(ת)א זא חי[ל].

B.

- 1 כען כן א(מ)[ר] מתרדת
 2 אנתם דיניא אמרו ל? ?
 3 ינתן (ל)מר(?)יא

91. Oxforder Ostrakon (M).

SAYCE-COWLEY, S. 50. 73. LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 236ff.
 Von SAYCE in Elephantine gekauft. Brief.

A (= Außenseite).

- 1 כענתה הנוהרי
 2 למל[כי]ה מרי למכתבה אן כזי
 3 תשמעון לאמר ו שריך יהבן פרס
 4 בסון שלחא עלי חזי נחת קפירא
 5 זי היתת בין הושרוהי לי וקפרא זי
 6 הושרת לנכ מן קפירא

90. A. 1 ist wohl nicht die erste Zeile des Textes. — 3. Lies wohl ריבי מאותהם „ihre Centurionen“. — 5. מהסנן = מחסנן. Vgl. 4, 6. — B. 1. כען ist jedenfalls besser als בען. — 2. מתרדת = Mithradates; vgl. 8, 2. 7.

91. A. 2. אן könnte syr. אין „wahrlich“ sein. — 3. שריך, Lesung und Bedeutung fraglich. — פרס, vgl. 88, 6. — 4. סון, s. 1, 7. — קפירא (oder קפרא, Z. 5), unbekannt. — 5. Statt בין vielleicht בידי? — ישר, Ha., nach COWLEY vielleicht „ratifizieren“.

וקפידא רבא זי יהב 7
 לם מלכיה הושרי 8
 הוי לה 9

B (= Innenseite).

1 כענת חזי חנתא זי יהב לי אוריה לנסכא
 2 הביה לגמריה בר אחיו ויערכה מן
 3 שכרא ובלוה לאוריא אן חזי תטוסרי
 4 וילן יכתבוה על דדעה עלא מן כתבתא
 5 זי על דדעה הלו כן שלח לאמר זי
 6 לא ישכתן עלימתה
 7 מכתבה על
 8 שמה

92. Oxforder Ostrakon (N).

SAYCE-COWLEY, S. 50. 74. LIDZBARSKI, Ephemeric II, S. 241. Von SAYCE in Elephantine gekauft. Nur die Innenseite ist beschrieben. Fragment eines Briefes.

6 -- זרע דלען אב אן	1 [ש]לם מן באלקה כענת --
7 ---- תת י ----	2 אן לא איתי זרע קטין
8 --- לם עד- ---	3 [כ]זי אמרת לך אנתתא --
9 --- זמן	4 לך יומא זנה ועל --
	5 -- יא בר יתמא ----

93. Oxforder Ostrakon (O).

SAYCE-COWLEY, S. 50. 75. LIDZBARSKI, Ephemeric II, S. 241. Von SAYCE in Elephantine gekauft. Fragment eines Briefes.

B. 1. חנתא, unbekannt. — 2. אחיו, vgl. 16, 5 u. ö. — ערך, wie im Hebräischen? — 3. שכרא = hebr. שָׁכָר? — Zu בלוה vgl. bibl. aram. בָּלוּ. Das ה ist vielleicht Suffix. — אן, s. A 2. — תטוסרי, äg. Name? — 4. ילן, äg. Name? — כחבתא = „Schrift“? — 5. הלו = bibl. aram. אָלוּ. — 6. עלימתא „Sklavin“.

92. 1. In dem unsicheren באלקה steckt ein Name. — 2. אן, s. 91, A 2. — קטין wie im Targ. „Gurken“? — 3. אנתתא „Weib“; möglich wäre auch אנתתי. — 5. Ein Sohn des יתמא begegnet auch 88, 1. — 6. דלען wie im Targ. „Kürbisse“?

A (= Außenseite).

- ..] לאחורך מי].] ... 1
 ..] אלך כענת שי].] ... 2
 ..] הוית הן א-].] ... 3
 ..] לי לשממך שי-].] ... 4
 ..] לבית - °°].] ... 5

B (= Innenseite).

- ..] לברי שורף].] ... 1
 ..] רושע לי °°°].] ... 2
 ..] שע°°°°°°°°].] ... 3

94. Ostrakon des Britischen Museums (Nr. 14219).

CIS II, Nr. 138; zuletzt bei LIDZBARSKI, Ephemera II, S. 242 (N).
 Inhalt zweifelhaft.

A (= Außenseite).

- 1 ועל אסמן בר].] ..
 2 באלף מנחמן זי הו].] ..
 3 וידניה גשוריא מ].] ..
 4 ושאל על פטוסר].] ..
 5 שתומרו באלף שי].] ..
 6 ושאל על חנ].] ..
 7 פטחרפחרט].] ..
 8 בר כומן כל].] ..
 9 -- בר זפנ].] ..

B (= Innenseite).

- 1 צהא בר חרטיסן].] ...
 2 תנון והן אמרו].] ...
 3 חרתבא ובאלף חרטיסן].] ...
 4 לן על פוחרך אמרו].] ...
 5 להבתם לה סון ו].] ...
 6 לא יהב לן].] ...
 7 מלכיה סון].] ...
 8 פטנתר בר].] ...
 9 באלף].] ...

95. Ostrakon des Britischen Museums (Nr. 14220).

CIS II, Nr. 139.

A (= Innenseite).

- 1 פשתא זי].] ...
 2 חנתי זי חנ].] ..

B (= Außenseite).

- 1 ביתי].] ...
 2 גרנבו שמה].] ..

93. A. 4. שממך, unklar. — B. Es sind vielleicht noch Spuren einer vierten Zeile vorhanden. Zwischen Z. 2 und 3 sind Reste (מכך) einer älteren Beschriftung.

94. A. 1. אסמן, wohl äg. Name. — 2. אלף, vielleicht אלפא „Schiff“. — מנחמן, wohl äg. Name. — 3. וידניה, s. 1, 1. — גשוריא, Bedeutung hier? — 5. שתומרו, Lesung des Namens unsicher; ob ägyptisch? — Statt ש am Ende vielleicht וי. — 7. Äg. Name Πετεροποχρατης. — B. 1. צהא, s. II, 4. — 2. תנון [ינ]תנון? — 5. סון, s. 1, 7. — 8. פטנתר, äg. Name, „der von den Göttern gegebene“.

95. A. 1. Rest von פשתא [נ]פשתא? — 2. חנתי: חנתי „Gnade“? — B. 2. גרנבו, bab. Name *Giri-Nabû*, abgek. aus *Mannu-giri-Nabû* „Wer ist Nabû's Widersacher?“

... 3 [זיה אֶת ק].
 ... 4 [מנה].

... 3 [טח ולא דכו].
 ... 4 [אלה לא].

96. Petersburger Ostrakon.

CIS II, Nr. 155; im Besitz von Golenischeff. Namenliste. Sämtliche Namen scheinen ägyptisch zu sein; die Lesung ist jedoch oft zweifelhaft.

A (= Außenseite?).

1 אסמתשכס]...
 2 אסחנום ש].
 3 אסטומ-א].
 4 פטחנום].
 5 ב iii]...

B (= Innenseite?).

1 אסמת
 2 פטמו ב' א --- רת
 3 צ ---
 4 אסומלך בר פטואסי
 5 אסרונפור בר אפט ---
 6 אספטחני בר ---
 7 א --- בר ת - מ -

97. Petersburger Ostrakon.

CIS II, Nr. 154; im Besitz von Golenischeff. Namenliste.

1 שלם בר אבא
 2 ביתאלנתן בר שורי
 3 ויהו בר רפי
 4 נבונתן בר אחוני
 5 נבואלה בר סומן
 6 פטיו בר נפטונפש
 7 ביתאלש- - בר רחם^ע
 8 ענניה בר פומש

A. 4. מנה „Mine“?

96. A. 1. Oder שכס; vgl. B 1.

97. 1. שלם, vgl. 19 III 1 u. ö. — 2. ביתאלנתן, vgl. 36, 4. — שורי, vgl. 27, 20. — 3. Lesung der Namen sehr bedenklich. — 4. נבונהן wie 40 A 3, B 4. 6. — אחוני, bab. *Ahûni* „unser Bruder“. — 5. נבואלה „Nabû ist Gott“. — סומן, unbekannt. — 6. Ägyptische Namen. — 7. Für ביתאל vgl. 18, 9 u. ö. — רחם, vgl. רחם I Chron. 2, 44. Das ע gehört vielleicht zur vorigen Zeile und ist aus Raumwangel zwischen Z. 6 und 7 geschrieben. — 8. פומש sehr fraglich.

98. Fragment einer Sandsteinplatte.

Nach DE VOGÜÉ (*Comptes rendus de l'Académie des Inscriptions & Belles-Lettres*, 1903, p. 269) aus Assuan, nach SEYMOUR DE RICCI (bei SAYCE-COWLEY, p. 32, Nr. 9) aus Elephantine. Zuletzt bei LIDZBARSKI, *Ephemeris II*, S. 221.

1 ברזמדנא זנה [°°] - - [°°] - - [°°] - -
 2 רב תילא זי סוך עבד
 3 בירח סוך הו מתיר
 4 שנת שבע ארתחשסש מלנא
 5 [° - -] ופרנ-תי אלהא דרות
 6 א - - - - [°°°°°° - - - - - - - - - -]

98. 1. ברזמדנא nach ANDREAS pers. *burzmadân* „Behälter für die heiligen Zweige“. — 2. תילא רב, vgl. 1, 7. — 3. מתיר, sechster äg. Monat (*Μεσιρ*). — 4. ארתחשסש, s. 5, 7. — 5. דרות unklar.

Glossar in alphabetischer Ordnung¹.

<p>אַבְנָא Stein, Gewichts- norm</p> <p>אַגְוָא Tempel</p> <p>אַדְוַן damals</p> <p>אַדְנָא Ohr</p> <p>אוֹ oder</p> <p>אַוּצָא Schatzhaus</p> <p>אַחַד Pe. nehmen</p> <p>אַחַר (her)nach</p> <p>אַחַתְא Schwester</p> <p>אַיְוַן wie</p> <p>אַיִשׁ Mann, Mensch</p> <p>אַלְתָּא Pa. lehren</p> <p>אַלְפָא Schiff</p> <p>אַמָא Mutter</p> <p>אַמְרָא Magd</p> <p>אַנְפָא Nase, Du. Ant- litz</p> <p>אַנְתְּוִתָא Stellung einer Ehefrau</p> <p>אַנְתְּוִתָא Ehefrau</p> <p>אַסַר Pe. binden</p> <p>אַפְס² auf jeden Fall, trotzdem</p> <p>אַרְדָּבָא ἀρτάβη (Maß)</p> <p>אַרְזָא Zeder</p> <p>אַרְיָן lang</p> <p>אַרְךָ Pe. lang sein</p> <p>אַרְמֵלְתָא Witwe</p> <p>אַשְׁתָּא Feuer</p> <p>אַחֲנָא Eselin</p> <p>בְּאָרָא Brunnen</p> <p>בְּבָא Tor</p>	<p>בְּטָנָא Bauch, Inneres</p> <p>בְּרָא = בְּאָרָא</p> <p>בְּרַתָּא Tochter</p> <p>בְּשָׂרָא Fleisch</p> <p>בְּתוּלְתָא Jungfrau</p> <p>גְּלָדָא Haut</p> <p>גָּנַב Pe. stehlen</p> <p>גָּרַח Pe. angreifen, verklagen</p> <p>הִבְבָּא Klage</p> <p>דְּבַר Pe. führen</p> <p>הִבְרָא Wort, Sache</p> <p>הִגְלָא Fahne, Kom- panie</p> <p>הִמָּא Blut</p> <p>הִמְרָא (Plur.) Wert</p> <p>הִלְוִי siehe (bibl. Aram. אֱלִוִי)</p> <p>זָא = bibl. Aram.</p> <p>זָא</p> <p>זָבַן Pe. kaufen, Pa. verkaufen</p> <p>זָהָבָא Gold</p> <p>זָר = bibl. Aram.</p> <p>זָרִי; בְּזָרִי inso- fern als, weil;</p> <p>זָרִי = hebr.</p> <p>כְּאִשְׁרִי</p> <p>זָדָא = bibl. Aram.</p> <p>זָדָא</p>	<p>זָדָא = bibl. Aram.</p> <p>זָדָא</p> <p>זָכַר Pe. sich erinnern</p> <p>זָכְרָנָא Erwähnung, Protokoll</p> <p>זָנְחָא = bibl. Aram.</p> <p>זָנְחָא</p> <p>חָרַח Pe. sich freuen</p> <p>חָרְשָא Pfeil</p> <p>חָכַם Pa. weise machen</p> <p>חָלְתָא anstelle</p> <p>חָמְסָא Unrecht</p> <p>חָמְרָא Esel</p> <p>חָמְשָא fünf</p> <p>חָסַן Ha. Besitz ha- ben, besitzen</p> <p>חָרָא frei, vornehm</p> <p>טָוַב Pe. (Perf. טָוִיב) zufrieden sein</p> <p>טָלָא Schatten</p> <p>טָעַן Pe. tragen</p> <p>יָבַל Pe. bringen</p> <p>יָזַח Pe. borgen</p> <p>פְּבִירַר groß</p> <p>כָּדַב Pa. lügen</p> <p>פְּרַבְבָּתָא Lüge</p> <p>פְּזָרִי s. זָרִי</p> <p>פְּרִי denn</p> <p>פְּנַבְרָא Talent</p>
--	---	---

1) Wörter, die im Biblisch-Aramäischen begegnen, wurden nicht aufgenommen, ebensowenig solche, die keine Deutung zulassen oder die bereits in den Anmerkungen ausreichend erklärt sind.

2) Man erwartet etwa *ζαφμα*.

כַּסָּא	Böcher	סַגְנָא	Statthalter, Werkmeister	קַמְרָא	Wolle
כַּסְחָא	Pa. bedecken	סוּסִינָא	Pferd	קַשְׁתָּא	Bogen
כַּפְסָנָא	Hunger	סַכְרָא	Pe. versperren	רַבְנָא	(ass. Titel) Gro-
כַּרְשָׁא	Zehnsekelstück	סַרְיָא	Eunuch	רַבְנָא ¹	Zins [Ber
לְבוּנְתָא	Weihrauch	סַחְרָא	Verborgenheit	רַבְעָא	Viertel
לְבַנְתָּא	Ziegel	עַבְוִרָא	Ernte, Feld- früchte	רַבְרַב	sehr groß
לַחַח	(ver)fluchen	עַדְרָא	Herde	רַחוּם	barmherzig
לָם	nämlich	עַדְרָא	stark	רַחֲמֵן	barmherzig
לַקַּח	Pe. nehmen	עַלְוִתָּא	Brandopfer	רַחַק	Pe. zurücktreten, verzichten
מִוְבָּלָא	Last	עַלְמָא	Diener, Sklave	רַכַּב	Pe. reiten, fahren
מִזְרְקָא	Sprengschale	עַמְלָא	Pe. sich Mühe machen	רַכִּיךְ	sanft
מִינָא	(Plur.) Wasser	עַמְרָא	Wolle	רַשָּׁה	Pe. anklagen
מִנְדַעְמָא	Sache	עַקָּא	Holz	רַשִׁיעַ	frevelhaft
מִנְחָתָא	unblutiges Opfer	וְעַרְבָנָא	Pfand	שַׁבַּע	Pe. satt werden
מִנְיָא	Mine ✓	עַרְקָא	Entgegengehen	שְׁהָרָא	Zeuge
מִנְתָּא	Teil	פַּסִּילָא	behauener Block	שְׁעִירָא	Gerste
מִסְגְּדָא	Tempel	פַּקְדָּא	Pe. beordern, einsetzen	שְׁפָרָא ²	Lippe
מִסְמָרָא	Nagel	פַּשְׁפָּא	Hand(breite)	שִׁקָּא	Sack
מִעֲרַבָּא	Untergang	צַבְעָא	Finger(breite)	שַׂרְהָ	Pe. verbrennen
מִרְבִּיתָא	Zins	צַדִּיק	gerecht	שִׁבְעֵן	siebzig
מִרְדָּא	Pe. sich em- pören	צַדִּיק	Pe. Recht be- kommen	שִׁדְרָא	Pa. senden
מִרְדָּא	Rebell	צוּם	Pe. fasten	שִׁלְם	Pa. bezahlen
מִשַׁח	Pe. sich salben	צַנְפָּרָא	Vögelchen	שִׁמְרָא	Ethpa. (?) sich hüten
מִתָּא	Land	קַבְלָא	Pe. vorgehen (gegen)	שִׁפְטָא	Pe. richten
נַצְרָא	Zimmermann	קַלִּיל	leicht, schnell	שִׁקְלָא	Sekel
נַדַּשׁ	Pe. zerstören	קַלִּל	Pe. leicht sein	תַּבְנָא	Stroh
נִינָא	Fisch			תּוֹב	Pe. zurück- kehren
נִסְבָּא	Pe. nehmen			תַּנְהָ	hier
נַפְשָׁא	Seele			תַּקְלָא	= תַּקְלָא
סַבַּל	Pe. tragen, bringen			תַּרְךְ	Pa. vertreiben.

1) Vokalisation fraglich.

2) Oder שְׁפָרָא?